



OFFIZIELLES PROGRAMM  
DES DEUTSCHEN  
FUSSBALL-BUNDES

[www.dfb.de](http://www.dfb.de)

# aktuell



Mit Super-Gewinnspiel  
und Riesen-Poster!

 **Deutschland -**  
 **Rumänien**

Stadion Köln • 12.9.2007

Hat 0,0% und alles was Sie an  
Bitburger lieben.



Erst nach vollendeter Reifung wird Bitburger Alkoholfrei 0,0% in einem schonenden Prozess  
der Alkohol entzogen. Deshalb hat es auch den einzigartigen Geschmack von Bitburger.

Bitburger Alkoholfrei 0,0%. 0,0% Alkohol – 100% Geschmack. Bitte ein Bit.

*Bitte ein Bit*



# liebe zuschauer,

zunächst einmal herzlich willkommen zum heutigen Länderspiel gegen Rumänien. Der Schauplatz Köln garantiert wieder eine äußerst stimmungsvolle Atmosphäre im Stadion und darüber hinaus wünschen wir uns alle auch eine sportlich attraktive Begegnung. Die deutschen Fans haben dabei allen Grund zum Optimismus, denn die Leistungen unserer Nationalmannschaft lassen seit langem fast keine Wünsche offen.

Wie sich die DFB-Auswahl seit der WM 2006 präsentiert, ist beachtlich. Einerseits drückt das die Bilanz der 13 Länderspiele nach dem „Sommermärchen“ aus: Denn mit elf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage hat unser Team von allen Nationalmannschaften, die in der EM-Qualifikation am Start sind, die wohl besten Ergebnisse aufzuweisen. Andererseits dokumentiert das attraktive und offensive Spiel sowie das souveräne Auftreten gerade bei den schwierigen Aufgaben die positive Entwicklung der DFB-Auswahl. Es passt in dieses Bild, dass zu Saisonbeginn trotz großer personeller Nöte erst das prestigeträchtige Duell im neuen Wembley-Stadion gegen England und nun am Wochenende das wichtige EM-Qualifikationsspiel gegen Wales in Cardiff gewonnen werden konnten - jeweils nach überzeugenden Leistungen und absolut verdient.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle ohne Umschweife die hervorragende Arbeit von Joachim Löw und seiner Kollegen im Trainerteam sowie Manager Oliver Bierhoff loben. Ohne dass es pathetisch klingen soll: Ich bin wirklich stolz auf das, was sie leisten. Was unter Jürgen Klinsmann trotz mancher Widerstände gezielt begonnen und in den vergangenen Monaten kontinuierlich fortgesetzt wurde, gibt Anlass zu berechtigten Hoffnungen auf starke Vorstellungen der DFB-Auswahl bei der EURO 2008 in Österreich und der Schweiz. Es ist fast unglaublich, wie selbstsicher sich unsere Mannschaft in allen Begegnungen präsentiert, besonders auswärts und zuletzt außerdem unter personell schwierigen Vorzeichen.

Entscheidend ist dabei, dass Joachim Löw das Spiel- system verfeinert hat und selbst bei sich ändernden Aufstellungen jeder auf dem Platz weiß, wie er sich zu verhalten hat. Das gilt für die etablierten Akteure genauso wie für die jüngeren Spieler, die zuletzt verstärkt eine Chance erhielten und diese durchweg ein-

drucksvoll nutzten. So hat der Bundestrainer mittlerweile einen höchst ausgeglichenen Kader, der selbst Ausfälle von wichtigen Führungsspielern verkraftet. Eine bessere Perspektive für die Zukunft kann es kaum geben.

Deshalb freuen wir uns auch heute auf das Länder- spiel gegen Rumänien. Natürlich wäre ich gerne im Stadion dabei gewesen, aber nach der Reise nach Wales am Samstag habe ich wenige Stunden später sofort den Flug nach China angetreten, um unsere Frauen- Nationalmannschaft bei der WM zu begleiten und sie beim „Projekt Titelverteidigung“ zu unterstützen.



*Dieses Bild von Bastian Schweinsteiger und Lukas Podolski beim 3:0-Sieg über Tunesien in Köln ging rund um die Welt. Natürlich wollen die deutschen Nationalspieler auch am heutigen Abend jubeln.*

Deshalb drücke ich unserem Team für die Partie in Köln aus der Ferne die Daumen. Gleichzeitig begrüße ich unsere rumänischen Gäste auf das Herzlichste und wünsche allen Zuschauern eine interessante, attraktive und ereignisreiche Partie.



Dr. Theo Zwanziger  
Präsident des Deutschen Fußball-Bundes

# „Super Angebot.“

A. Coric, Postbank Kundin



## Volle Leistung kostenlos\*.

Jetzt wechseln zum kostenlosen\* Postbank Giro plus.  
Deutschlands Girokonto Nr. 1.

- Kostenlose Kontoführung.\*
- Tagesgeldkonto mit 4,5 % p.a.\*\*
- Kostenlos Bargeld an mehr als 7.000 Geldautomaten der Cash Group und in vielen tausend Filialen.
- VISA Card kostenlos im 1. Jahr.\*\*\*
- Führend beim Online-Banking.

**i** Mehr Informationen unter 0180-30 40 500 (9 Cent/Min.), [www.postbank.de](http://www.postbank.de),  
in Ihrer Filiale oder bei der Postbank Finanzberatung unter 0180-30 20 888 (9 Cent/Min.).

 **Postbank**

\* Für alle Privatkunden mit monatlichem bargeldlosem Geldeingang ab 1.250 €, ansonsten 5,90 € pro Monat.

\*\* 4,5 % p.a. für Beträge unter 25.000 € – fest für 6 Monate ab Kontoeröffnung, wenn Sie zwischen dem 1.7. und dem 30.9.2007 ein Postbank Tagesgeldkonto zusammen mit Postbank Giro plus eröffnen.

\*\*\* VISA Card im 1. Jahr kostenlos bei gleichzeitiger Eröffnung eines Postbank Giro plus Kontos; Bonität vorausgesetzt.

**Editorial**

Dr. Theo Zwanziger	3
--------------------	---

**Vorschau**

Alle hoffen auf tollen kölschen Abend	6
---------------------------------------	---

**Namen, Fakten, Zahlen**

Die Aufgebote beider Mannschaften	12
-----------------------------------	----

**Premiere im neuen Wembley**

Deutscher 2:1-Sieg im Klassiker	14
---------------------------------	----

**„Wie ein Adler, der über der Steppe schwebt“**

Interview mit Urs Siegenthaler	20
--------------------------------	----

**Tore als wichtigstes Argument**

Kölns Hoffnungsträger Patrick Helmes	25
--------------------------------------	----

**Aufstellungen und Torschützen**

Die letzten Länderspiele	29
--------------------------	----

**Gute Karten in der EM-Qualifikation**

Der Länderspiel-Gegner Rumänien	31
---------------------------------	----

**Die Rückkehr des „Rheinländer“**

Ein Porträt über Ioan Lupescu	34
-------------------------------	----

**„Ich will dem Verein etwas zurückgeben“**

Treffpunkt mit Wolfgang Overath	38
---------------------------------	----

**„Wenn nicht jetzt, wann dann?“**

Die „Höhner“ und ihre Liebe zum Fußball	42
-----------------------------------------	----

**Fan-Freunde fürs Fußball-Leben**

Aktuelles vom Fan Club Nationalmannschaft	48
-------------------------------------------	----

**Heimspiel Deutschland - Rumänien**

Der neue „Paule“-Comic	53
------------------------	----

**Wiedersehen bei Freunden**

Bewerbung Frauen-WM 2011 des DFB	55
----------------------------------	----

**Ein Quotenhit**

Das Internet-Magazin „ImTeam“	59
-------------------------------	----

**Technologische Spitzenleistung**

Neuheiten des Internet-Portals www.fussball.de	63
------------------------------------------------	----

**„Fußball: viele Kulturen - eine Leidenschaft“**

Integrationspreis von DFB und Mercedes-Benz	67
---------------------------------------------	----

**Eine Visitenkarte Kölns**

Die Hennes-Weisweiler-Akademie	70
--------------------------------	----

**„Internationale Liga“**

Der Fußball-Verband Mittelrhein	77
---------------------------------	----

**50 Bewerber für 14 freie Plätze**

Die Qualifikations-Gruppen der EURO 2008	80
------------------------------------------	----

**Eine Reise nach Frankfurt am Main winkt**

Das Super-Gewinnspiel im DFB-Aktuell	84
--------------------------------------	----

**Die nächsten Länderspiele**

Vorschau und Impressum	86
------------------------	----



Erstes Tor im ersten Länderspiel: gelungene Premiere von Christian Pander beim 2:1-Erfolg im Prestigeduell gegen England.



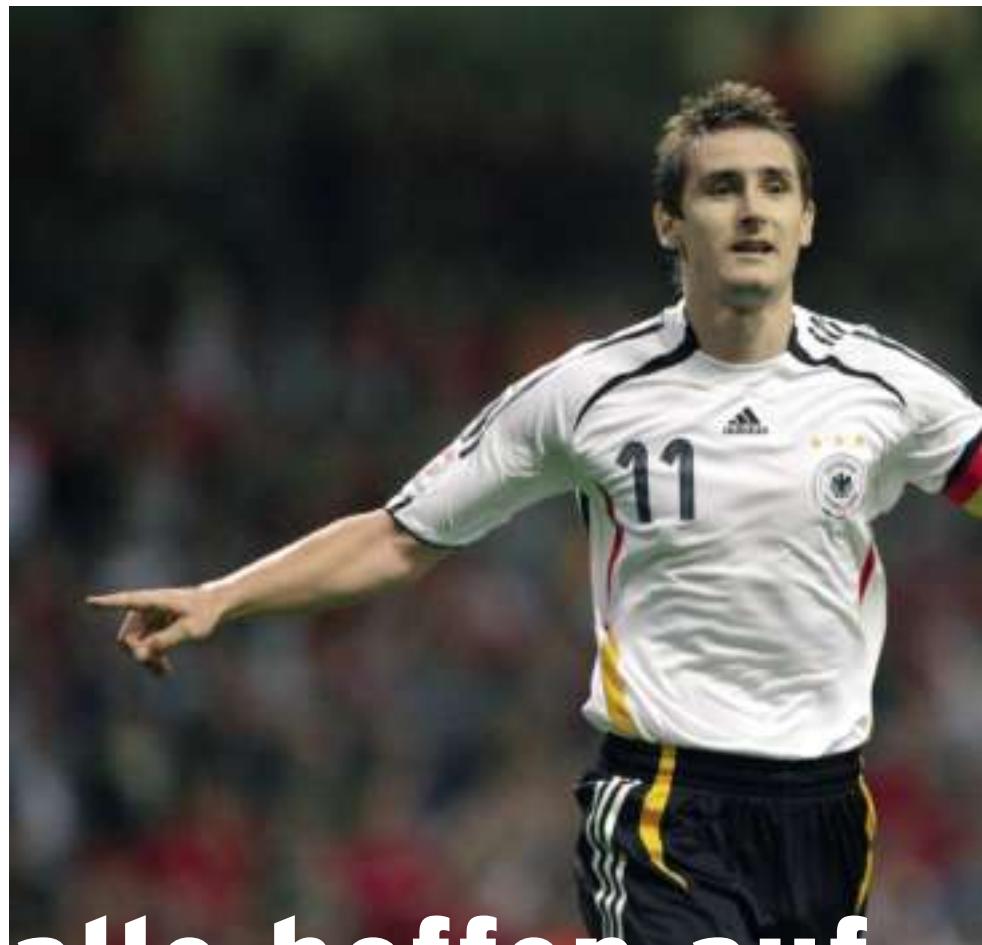
Stimmungskanone: Lukas Podolski möchte mit der Nationalmannschaft an alter Wirkungsstätte richtig auf die Pauke hauen.



Die deutsche Nationalmannschaft hat einen Traumstart in die neue Länderspiel-Saison hingelegt. Im ersten Spiel nach der Sommerpause gelang ein historischer 2:1-Erfolg im neu erbauten Wembley-Stadion gegen England, am vergangenen Samstag zeigte sich die DFB-Auswahl auch im Millennium-Stadion von Cardiff von ihrer besten Seite. Durch den 2:0-Sieg im EM-Qualifikationsspiel gegen Wales verbesserte das Team von Bundestrainer Joachim Löw seine ohnehin hervorragende Ausgangsposition in der Gruppe D weiter und kann möglicherweise schon im kommenden Monat die Fahrkarte für die EURO 2008 in Österreich und der Schweiz vorzeitig lösen. Vor dem heutigen Länderspiel gegen Rumänien schildert Jürgen Zelustek vom Sport-Informations-Dienst (sid), der seit vielen Jahren die Nationalmannschaft begleitet, die aktuelle Situation.



Miroslav Klose avancierte mit seinen beiden Länderspieltreffern zum Matchwinner beim 2:0-Erfolg gegen Wales.



# alle hoffen auf tollen kölschen





# abend



**B**undestrainer Joachim Löw war am späten Samstagabend so richtig gut gelaunt. Kein Wunder, hatte sein Team doch zuvor durch einen überzeugenden 2:0-Sieg im EM-Qualifikationsspiel in Cardiff gegen Wales einen weiteren großen Schritt in Richtung EM-Endrunde 2008 in Österreich und der Schweiz gemacht. In der Gruppe D führt der WM-Dritte weiterhin in der Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung vor Tschechien, das sich ebenfalls am vergangenen Wochenende in San Marino mit 3:0 durchsetzte und am 17. Oktober 2007 in München zum Spitzenspiel gegen die DFB-Auswahl antritt. Vier Tage zuvor trifft das deutsche Team in Dublin auf Irland. Mit einem Sieg kann die DFB-Auswahl bereits in dieser Begegnung die EM-Fahrkarte lösen, da der Vorsprung auf die drittplatzierten Iren nach deren 2:2 in der Slowakei derzeit acht Punkte beträgt.

„Es wäre natürlich schön, wenn wir schon im Oktober die EM-Qualifikation perfekt machen könnten“, sagte Löw nach dem Erfolg in Cardiff, dem elften Sieg im 13. Auftritt unter seiner Verantwortung als Bundestrainer. Die Mannschaft selbst tut jedenfalls alles dafür, dass am Ende wohl niemand mehr in Fußball-Deutschland um die EM-Teilnahme zittern muss. Denn der Erfolg in Cardiff war immerhin der siebte Sieg im achten Qualifikationsspiel für die EURO 2008. „Das war eine prima Leistung. Wir sind eigentlich nie in Gefahr geraten. Nun liegt es an uns, im Oktober mit der Qualifikation alles klar zu machen“, meinte Löw angesichts der guten Vorstellung im Millennium-Stadion.

Dabei musste der Bundestrainer ähnlich wie zweieinhalb Wochen zuvor in Wembley einmal mehr auf das Herzstück seiner Mannschaft verzichten. Mit Kapitän Michael Ballack, Torsten Frings, Tim Borowski und auch Philipp Lahm, der sich einen Tag vor der Abreise nach Wales im Training in Köln eine Innenbandverletzung zugezogen hatte, fehlten wichtige Akteure, die kaum ein anderes Team so einfach ersetzen kann.

„Bei uns steht das System über dem Personal“, erklärt Christoph Metzelder, warum es trotz der Personalprobleme weder in London noch in Cardiff einen Bruch im deutschen Spiel gab. „Jeder weiß, wie er sich auf seiner Position zu verhalten hat. Wenn ein Spieler ausfällt, kommt eben der nächste“, führt der Neuzugang von Real Madrid aus. Dass dies wirklich tadellos funktioniert, ist vor allem ein Verdienst von Löw und seinen Kollegen im Trainerstab, die es verstehen, auch den neuen Gesichtern im Team innerhalb kürzester Zeit ihre Spielphilosophie zu vermitteln.

In Cardiff stand der zweifache Torschütze Miroslav Klose im Blickpunkt. Mit seinem achten „Doppelpack“ in einem Länderspiel schob sich der WM-Torschützenkönig auf Rang acht der ewigen Torjägerliste der deutschen Nationalmannschaft. Bisher nahm er gemeinsam mit Fritz Walter mit 33 Treffern den zehnten Platz ein. Jetzt rangiert er gemeinsam mit Michael Ballack auf Platz acht nur noch zwei Treffer hinter dem 37 Mal erfolgreichen Oliver Bierhoff.

Zu den Leistungsträgern gegen Wales zählte außerdem Bastian Schweinsteiger. „Es hat gut funktioniert“, resümiert der 23-Jährige, der in seinem 44. Länderspiel als Regisseur von Anfang bis Ende überzeugte und an diesem Abend die hochkarätigen Ausfälle vergessen ließ. „Wir wussten, dass er diese Position spielen kann. Das ist eine Option für die Zukunft“, kommentierte Löw die Leistung des Münchens, der im Wechselspiel mit dem ebenfalls starken Thomas Hitzlsperger ein starkes Duo im Mittelfeldzentrum bildete.

Inwieweit die Mannschaft gefestigt ist, hatte sich bereits im ersten Länderspiel der Saison gezeigt, in dem viele Experten der DFB-Auswahl in Wembley kaum etwas zugetraut hatten. Denn unter dem Strich fehlten Löw in London elf Spieler, die mehr oder weniger zum Stamm gehören. Und als die Engländer in der „Kathedrale des Fußballs“ nach nur wenigen Minuten in Führung gingen, schienen sich die Erwar-

tungen der Skeptiker zu bestätigen. Was nach dem frühen Rückstand aber folgte, gefiel nicht nur den Millionen Fans an den Fernsehern in Deutschland, sondern auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, die in der königlichen Loge des Wembley-Stadions den Auftritt der DFB-Auswahl verfolgte. „Das war ein schöner Tag“, sagte die Regierungschefin nach dem imponierenden 2:1-Sieg.

Hochzufrieden war auch Joachim Löw nach dem Prestigeerfolg im neuen Wembley-Stadion vor fast 90.000 Zuschauern. „Ich kann das Spiel und den Sieg aber richtig einordnen. Das Ergebnis ist eine tolle Begleiterscheinung, doch wichtiger sind die EM-Qualifikation sowie die Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler. So schön dieser Sieg auch ist, ein Sieg in Wales würde mir mehr bedeuten“, resümierte der Bundestrainer.

8

Nachdem dieser Wunsch erfüllt wurde, steht heute das Länderspiel gegen Rumänien in Köln auf dem Terminplan. Löw wird in dieser Partie sicherlich das eine oder andere Experiment wagen. Besonders im Blickpunkt der Fans werden zwei Stürmer stehen: Lukas Podolski und Patrick Helmes. Podolski, im Sommer 2006 vom 1. FC Köln zu Bayern München gewechselt, wird bestimmt mit großem Ehrgeiz an seiner ehemaligen Wirkungsstätte auflaufen. Der ehemalige FC-Kapitän konnte bereits in Cardiff nach langer Verletzungspause sein Comeback im DFB-Trikot feiern und kann heute in seinem 40. Länderspiel sogar auf ein kleines Jubiläum stolz sein. Auf seinen vierten Einsatz in der Nationalmannschaft hofft Patrick Helmes, der in Wales eingewechselt wurde, seit Saisonbeginn Kapitän beim 1. FC Köln ist und auf den Spuren von Podolski wandelt. Die beiden Publikums-lieblinge werden sicherlich die Blicke der Fans im Stadion auf sich ziehen und viele hoffen, dass es gegen Rumänien für die DFB-Auswahl einen gelungenen Abend gibt. Der soll schon lange vor dem Anpfiff beginnen, denn im Rahmen-



*Bastian Schweinsteiger war im Millennium-Stadion der Dreh- und Angelpunkt im deutschen Spiel.*



*Sehr konzentriert wirkte Christoph Metzelder in den Zweikämpfen. Rechts der Waliser Robert Earnshaw.*



*Thomas Hitzlsperger eroberte im Mittelfeld viele Bälle und leitete einige Angriffe hervorragend ein.*



STRENESSE  
★★★

## DON'T WATCH IT, LIVE IT.

MIT LG FULL HD FERNSEHEN NEU ERLEBEN.

Nur zuschauen war gestern. Denn mit den neuen LG Full HD-TVs wird Ihr Wohnzimmer zum Mittelpunkt des Geschehens. Ob spannendes Kino-Highlight oder packendes Finale: Modernste Technologien garantieren mit gestochten scharfen Bildern und absolut natürlichen Farben ein atemberaubend realistisches TV-Vergnügen. Erleben Sie mit LG Full HD-TVs eine neue Dimension beim Fernsehen – und Ihre Stars so hautnah wie nie zuvor. **LG. Life's Good.**

 **LG**  
Life's Good

FULLHD  
1080P  
  
FESTIVAL DE CANNES  
Official Partner





**Roberto Hilbert** – hier im Laufduell mit Gareth Bale – bereitete die 2:0-Führung in Cardiff glänzend vor.



**Lukas Podolski**, der nach langer Verletzungspause in Wales sein Comeback feierte, hofft auf einen Einsatz gegen Rumänien.

programm gibt es eine besondere Attraktion, die auf den Rängen bestimmt frühzeitig für Stimmung sorgen wird: Die Kultgruppe „Die

Höhner“ tritt auf und will auf ihre Weise ebenfalls einen Beitrag zu einem tollen kölschen Abend leisten. ■

## l'oréal paris neuer partner im körperpflegepool

Die Männerpflegelinie Men Expert von L'Oréal Paris ist mit elf ausgewählten Pflege- und Reinigungsprodukten neuer offizieller Pflegeausrüster der deutschen Nationalmannschaft und des Deutschen Fußball-Bundes.

Im DFB-Körperpflegepool haben sich renommierte Unternehmen der Körperpflegebranche zusammengefunden, um den DFB sowie seine Nationalmannschaft bei Länderspielen, Europa- und Weltmeisterschaften mit ihren Produkten zu unterstützen.

Mit dem Einstieg in den Körperpflegepool hat L'Oréal Paris sich mit der Produktserie Men Expert für eine glaubwürdige und zielgruppenaffine Plattform für hochwertige Männerpflegeprodukte entschieden. „L'Oréal Paris steht für innovative Pflegeprodukte für Frauen und Männer jeden Alters. Wir freuen uns über diesen großartigen Partner in unserem DFB-Körperpflegepool“, erklärt DFB-Marketing-Direktor Denni Strich.

Die Zusammenarbeit ist vorerst bis zum 30. Juni 2009 vereinbart.

## versicherungsschutz für alle zuschauer

Als Inhaber einer Eintrittskarte beim heutigen Länderspiel haben Sie vom Betreten bis zum Verlassen des Stadions ohne zusätzliche Mehrkosten Versicherungsschutz:

### 1. Unfallversicherung

bei der AXA Versicherung AG  
bei Vollinvalidität bis zu € 20.000,-  
im Todesfall € 5.000,-  
für Transporte bis zu € 1.000,-  
als Krankenhaustagegeld  
mit Genesungsgeld € 10,-  
(bis € 7.500,- je Schadensfall)

### 2. Rechtsschutz-Versicherung

bei der Roland Rechtsschutzversicherungs-AG  
Rechtskosten bis zu € 50.000,-

zur kostenlosen Durchsetzung Ihrer Schadensersatzansprüche, zum Beispiel gegen Rowdies. Schadensmeldungen sind unter Vorlage der Eintrittskarte unverzüglich an die nächste AXA-Zweigniederlassung oder an die Hauptverwaltung zu richten. Dort können auch die Versicherungsbedingungen eingesehen oder angefordert werden.

AXA Versicherung AG  
AXA Sports & Entertainment  
Coloniaallee 10 - 20, 51067 Köln

# Die pure Emotion.





Bundestrainer Joachim Löw

mittwoch  
12.9.2007

stadion köln  
anstoß: 20.30 uhr



Cheftrainer Victor Pitarca

deutschland

Name	Verein	Geburts- datum	Länder- spiele / Tore
<b>Tor:</b>			
23 Robert Enke	Hannover 96	24.08.1977	1 / -
12 Timo Hildebrand	FC Valencia	05.04.1979	5 / -
1 Jens Lehmann	FC Arsenal London	10.11.1969	48 / -

Abwehr:

35 Gonzalo Castro	Bayer 04 Leverkusen	11.06.1987	2 / -
3 Arne Friedrich	Hertha BSC Berlin	29.05.1979	51 / -
24 Manuel Friedrich	Bayer 04 Leverkusen	13.09.1979	7 / 1
2 Marcell Jansen	FC Bayern München	04.11.1985	17 / 1
17 Per Mertesacker	Werder Bremen	29.09.1984	35 / 1
21 Christoph Metzelder	Real Madrid	05.11.1980	34 / -
6 Christian Pander	FC Schalke 04	28.08.1983	2 / 1

Mittelfeld:

34 Roberto Hilbert	VfB Stuttgart	16.10.1984	4 / -
15 Thomas Hitzlsperger	VfB Stuttgart	05.04.1982	27 / 3
38 Simon Rolfes	Bayer 04 Leverkusen	21.01.1982	3 / -
19 Bernd Schneider	Bayer 04 Leverkusen	17.11.1973	79 / 3
7 Bastian Schweinsteiger	FC Bayern München	01.08.1984	44 / 13
28 Piotr Trochowski	Hamburger SV	22.03.1984	6 / -

Angriff:

37 Patrick Helmes	1. FC Köln	01.03.1984	3 / -
11 Miroslav Klose	FC Bayern München	09.06.1978	70 / 35
31 Kevin Kuranyi	FC Schalke 04	02.03.1982	42 / 19
22 David Odonkor	Betis Sevilla	21.02.1984	11 / -
20 Lukas Podolski	FC Bayern München	04.06.1985	39 / 22

rumänien

Name	Verein	Geburts- datum	Länder- spiele / Tore
<b>Tor:</b>			
Danut Dumitru Coman	AFC Rapid Bukarest	28.03.1979	8 / -
Bogdan Ionut Lobont	FC Dinamo 1948 Bukarest	18.01.1978	57 / -

Abwehr:

Cristian Eugen Chivu	Inter Mailand	26.10.1980	52 / 3
Marius Constantin	AFC Rapid Bukarest	25.10.1984	1 / -
Dorin Nicolae Goian	FC Steaua Bukarest	12.12.1980	12 / 1
Petre Marin	FC Steaua Bukarest	08.09.1973	8 / -
Dan Marius Matei	AFC Gloria 1922 Bistrita	25.06.1981	- / -
Stefan Radu	FC Dinamo 1948 Bukarest	22.10.1986	5 / -
Razvan Dinca Rat	FC Schachtjor Donezk	26.05.1981	41 / 1
Gabriel Sebastian Tamas	AJ Auxerre	09.11.1983	24 / 1

Mittelfeld:

Paul Constantin Codrea	AC Siena	04.04.1981	29 / 1
Adrian Cristea	FC Dinamo 1948 Bukarest	30.11.1983	3 / -
Nicolae Marius Dica	FC Steaua Bukarest	09.05.1980	19 / 4
Dorinel Ionel Munteanu	SC Vaslui	25.06.1968	133 / 16
Banel Nicolita	FC Steaua Bukarest	07.01.1985	14 / 1
Florentin Petre	PFC ZSKA Sofia	15.01.1976	45 / 4
Ovidiu Petre	FC Steaua Bukarest	22.03.1982	16 / 1
Eugen Trica	CFR 1907 Cluj	05.08.1976	3 / -

Angriff:

Gheorghe Bucur	FCU Politehnica Timisoara	08.04.1980	5 / 2
Ciprian Andrei Marica	VfB Stuttgart	02.10.1985	16 / 5
Adrian Mutu	AC Florenz	08.01.1979	56 / 27
Sergiu Marian Radu	VfL Wolfsburg	10.08.1977	1 / -



GET IN TOUCH  
ERFOLGE  
GEMEINSAM  
ERLEBEN

2002

Ob Fußball, Leichtathletik, Winter- oder Motorsport – bei uns dreht sich alles um das Eine, das Spannung bietet, Emotionen weckt und Menschen verbindet: den Sport!

Als Sportrechte-Agentur von ARD und ZDF legen wir den Grundstein dafür, dass die Zuschauer große Momente des Sports bei ARD und ZDF genießen können.

## premiere im neuen wembley

*Mit einem historischen Sieg in der „Kathedrale des Fußballs“ ist die deutsche Nationalmannschaft am 22. August 2007 in die EM-Saison gestartet. Nach Toren von Kevin Kuranyi und Christian Pander kam das Team von Bundestrainer Joachim Löw im Londoner Wembley-Stadion gegen England zu einem umjubelten 2:1-Erfolg. Damit sorgte die DFB-Auswahl, die das letzte Spiel am 7. Oktober 2000 im alten englischen Nationalstadion durch einen Treffer von Dietmar Hamann mit 1:0 gewonnen hatte, auch für die erste Niederlage der Gastgeber in dieser prächtigen Arena. Der folgende Bilderbogen zeigt die interessantesten Momente des immer wieder jungen Länderspiel-Klassikers im neuen „Wembley“.*

14

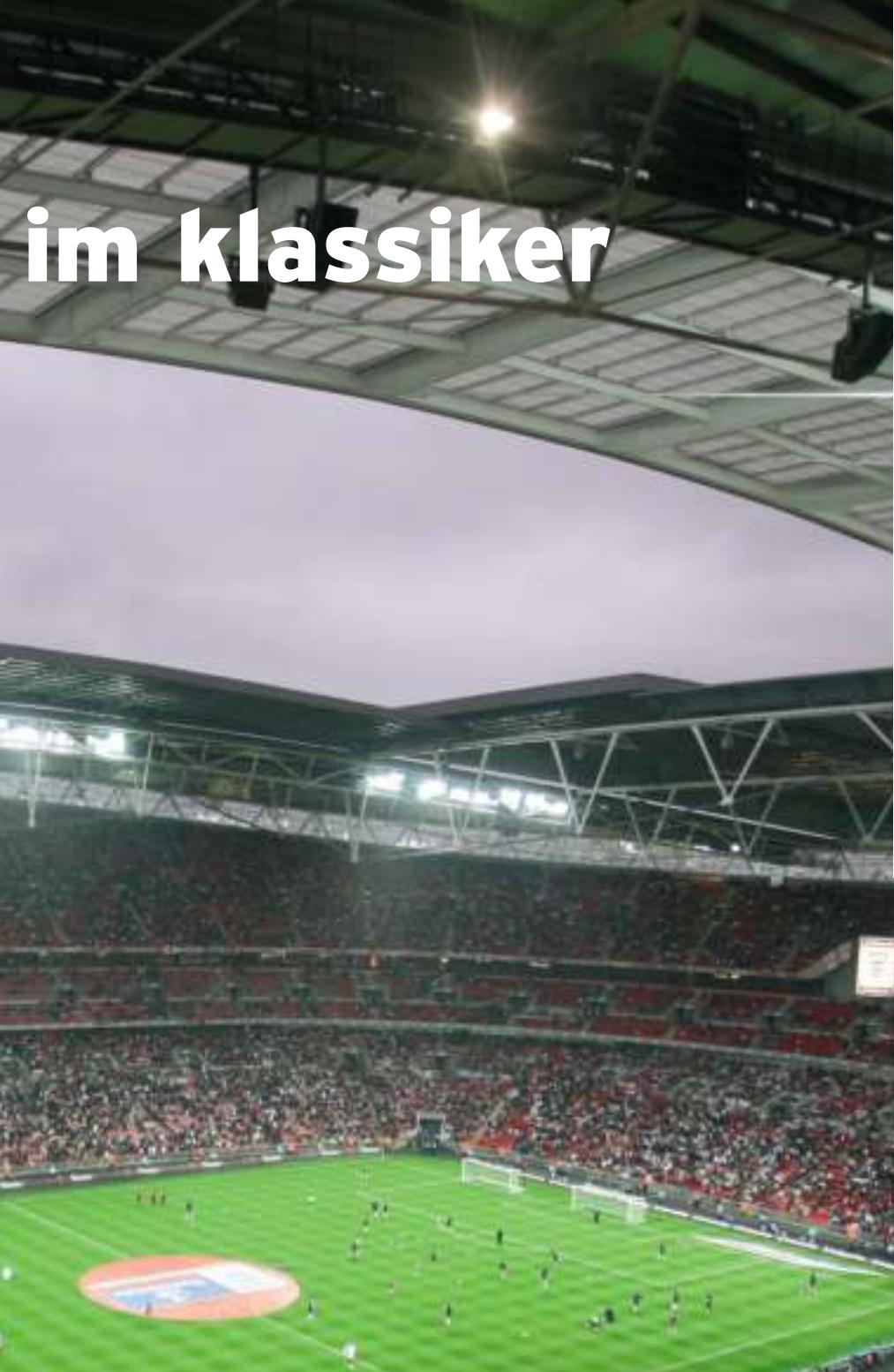
# deutscher 2:1-sieg



„Glücksbringer“ Jürgen Klinsmann vor dem Spiel im Gespräch mit Joachim Löw.



Einlaufen der Mannschaften.



**Arne Friedrich gewinnt in seinem 50. Länderspiel das Kopfballduell gegen den englischen Stürmer Alan Smith.**



**Volle Konzentration: Jens Lehmann bei seinem „Heimauftritt“ in London.**

## premiere im neuen wembley

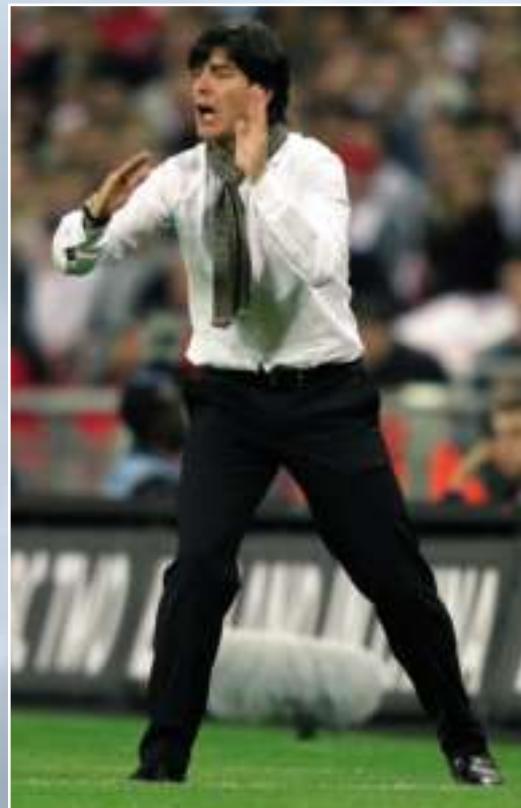


**Energischer Einsatz von Per Mertesacker gegen Joe Cole. Links Philipp Lahm, der in der ungewohnten Rolle im defensiven Mittelfeld überzeugte.**



**Kevin Kuranyi, der das 1:1 erzielt hatte, agierte immer gefährlich. Hier können Wes Brown (links) und Micah Richards den Schalker nicht bremsen.**

**Bundestrainer Joachim Löw gibt klare Anweisungen vom Spielfeldrand.**



**Mit diesem fulminanten Distanzschuss zum 2:1-Endstand setzte Christian Pander das Glanzlicht dieses Spiels.**



# JEDES TEAM BRAUCHT JEDEN Helden



[adidas.com/football](http://adidas.com/football) IMPOSSIBLE IS NOTHING



# JEDER HELD BRAUCHT EINEN TEU



THE FINALE. SOMMER 2007, SPANIEN. FÜR WELCHES TEAM WIRST DU SPIELEN?



FULL TIME

premiere im neuen wembley

**Geschafft! Deutschland gewinnt  
das prestigeträchtige Duell gegen  
England mit 2:1.**



**„Einen schönen Tag“ erlebte Bundeskanzlerin Angela  
Merkel an der Seite des britischen Premierministers  
Gordon Brown im neuen „Wembley“.**



Die deutsche Mannschaft bedankt sich für die tolle Unterstützung bei den mitgereisten Fans.



Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister

[www.steubing.com](http://www.steubing.com)



S T E U B I N G   A G

FRANKFURT AM MAIN

Goethestraße 29 · D-60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49.(0)69.297 16-0 · Fax: +49.(0)69.297 16-111

HAMBURG

Ballindamm 38 · D-20095 Hamburg

Tel.: +49.(0)69.297 16-175 · Fax: +49.(0)40.320 828-18

## interview urs siegenthaler

Im Mai 2005 trat Urs Siegenthaler (59) seinen Dienst als Scout bei der deutschen Nationalmannschaft an. Seitdem hat sich sein Aufgabengebiet erheblich erweitert, ist er zu einem unverzichtbaren Analysten und Berater von Joachim Löw und dessen Trainerstab geworden. Zur Vorbereitung auf das heutige Länderspiel gegen Rumänien in Köln kehrte der Schweizer in eine Stadt zurück, zu der er ein besonderes Verhältnis hat. Die Gründe nennt er im Interview mit Wolfgang Tobien.

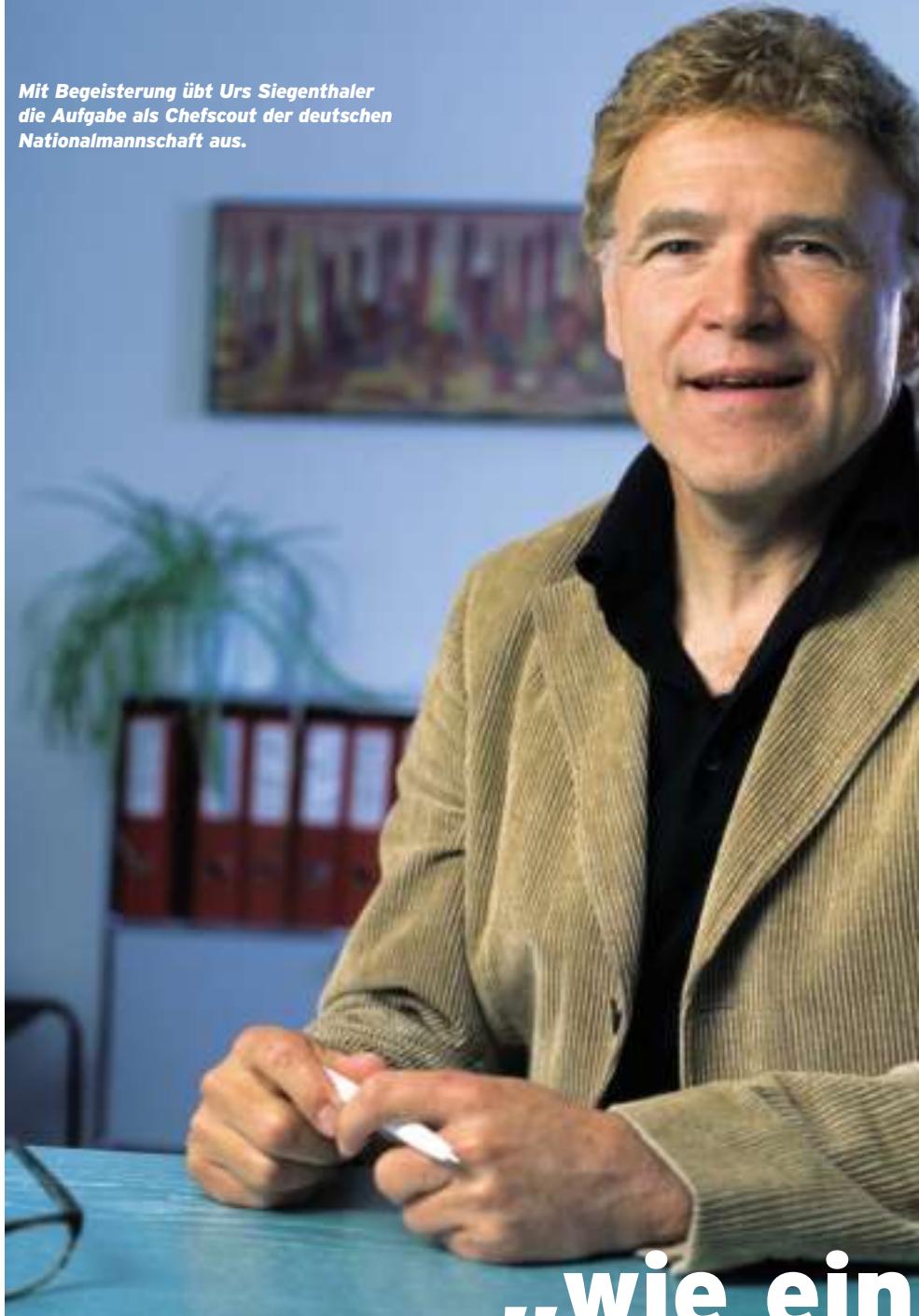
**Herr Siegenthaler, der heutige EM-Test gegen Rumänien hier in Köln ist nicht nur für die deutsche Nationalmannschaft, sondern auch speziell für Sie als DFB-Chefscout ein Heimspiel. Wie heimisch sind Sie als Schweizer inzwischen an der Deutschen Sporthochschule mit Ihrer Arbeit geworden?**

Für mich schließt sich mit dem Rumänien-Spiel ein Kreis. Vor 30 Jahren war ich erstmals hier in Köln, als ich als erster Schweizer den Lehrgang für das Fußball-Lehrer-Diplom an der Sporthochschule absolvierte. Dann kam viele Jahre später 2005 das Angebot von Jürgen Klinsmann, das Scouting für die Nationalmannschaft zu übernehmen. Hierfür haben wir das Team Köln aufgebaut. Ich war anfangs jede Woche hier, um mit zwei Dutzend Studenten und Dr. Jürgen Buschmann das Erfassungs- und Auswertungssystem für das Scouting aufzubauen. Das war harte Arbeit.

**Wie häufig kommen Sie inzwischen nach Köln?**

Ungefähr einmal im Monat. Das reicht mittlerweile. Ich habe hier sehr qualifizierte Ansprechpartner, die das System am Funktionieren halten. Köln ist die Stadt in Deutschland, in der ich mich am besten auskenne und

**Mit Begeisterung übt Urs Siegenthaler die Aufgabe als Chefscout der deutschen Nationalmannschaft aus.**



# „wie ein über der steppe

zurechfinde, mich heimisch fühle, wenn Sie so wollen.

**Wer sind Ihre wichtigsten Mitarbeiter an der DSHS und wie viele Leute sind hier für den DFB im Einsatz?**

Für die Saison 2007/2008 hat der DFB ein Budget für uns freigegeben, mit dem wir hier eine Halbtagskraft beschäftigen können, das ist Stefan Nopp. Er ist auch zugleich der Betreuer für die mittlerweile 32 bis 36 Studenten. Im Hinblick auf die EM 2008 haben wir jede der 16 Mannschaften, die wir beobachten, doppelt besetzt

und haben dabei alle potenziellen EM-Teilnehmer auch sprachlich optimal abgedeckt. Jürgen Buschmann ist der Schirmherr für dieses Projekt. Mit ihm arbeite ich absolut professionell und vertrauensvoll zusammen.

**Sind Ihre Vorgaben an den Mitarbeiterstab in Köln im Hinblick auf die EM 2008 anders als für die WM 2006?**

Die Zusammenarbeit ist inzwischen viel effektiver und konkreter geworden. Eine solch riesige Datenmenge, wie sie vor der WM 2006 angeschafft wurde, benötigen wir nicht mehr in



# „adler. der schwebt“

diesem Umfang. Die Beschaffung der Informationen und ihre Bewertungen sind jetzt weitaus zielbewusster ausgerichtet. Es wird mehr Wert gelegt auf Qualität als auf Quantität des Scoutings. Erleichtert wird die Aufgabe natürlich dadurch, dass wir es bei der EM nur mit 16 anstatt wie bei der WM mit 32 Mannschaften zu tun haben und uns nicht mit Teams aus Asien, Amerika, Australien und Afrika befassen müssen. Die benötigten Infos sind daher einfacher zusammenzutragen.

**Hier in Köln haben Sie die deutsche Fußball-Lehrer-Lizenz erworben...**



*Im ständigen Dialog befindet sich Siegenthaler mit Bundestrainer Joachim Löw und Nationalmannschafts-Manager Oliver Bierhoff.*



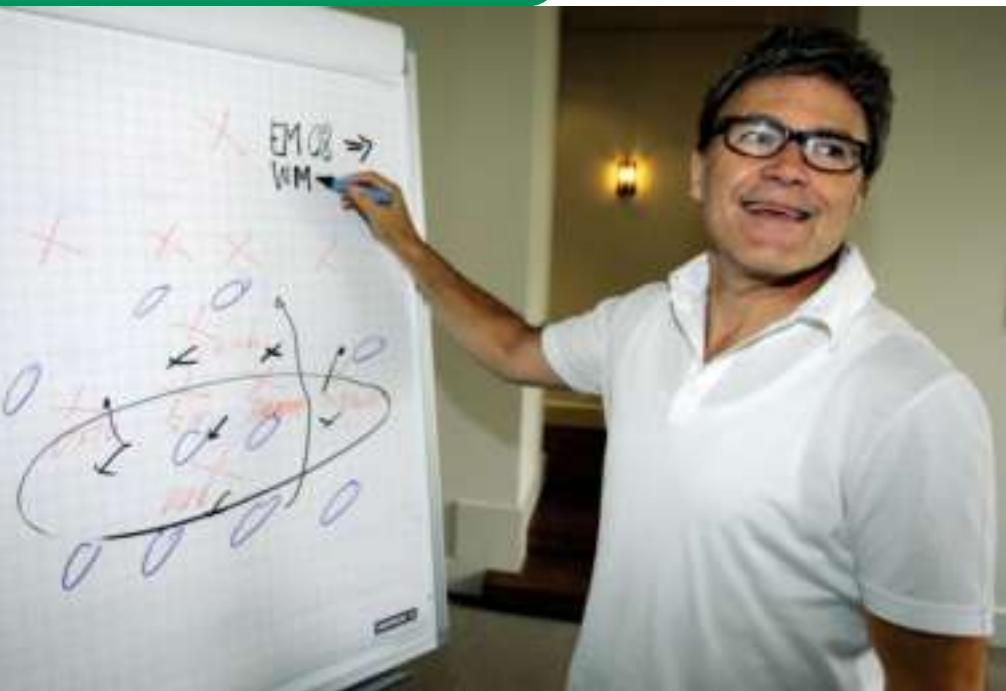
...in einem menschlich wunderbaren Lehrgang mit Jupp Heynckes, Franz Brungs, Horst Heese und anderen. Ich bekomme auch heute noch große Emotionen, wenn ich an der Sporthochschule den Platz sehe, auf dem wir Fußball gespielt, und das Gebäude, in dem wir gewohnt haben.

**Wie beurteilen Sie generell die Qualität dieser Ausbildung im Vergleich mit anderen Ländern?**

Ich habe in der Schweiz und in Frankreich ebenfalls das höchste Trainer-Diplom erworben. Vielleicht ist in anderen Ländern, zum Beispiel in Skandinavien, der Anspruch sogar etwas höher. In Frankreich, ich habe es selbst erlebt, dauert die Ausbildung zur höchsten Trainerstufe zwei Jahre

mit wöchentlich höchst differenzierten Prüfungen in Theorie und Praxis. Die Konsequenz daraus: Im französischen Fußball arbeiten, ich sage dies ganz bewusst, nicht die Bekanntesten, sondern die Geeigneten als Trainer. Nur weil Sie und ich seit 30 Jahren unfallfrei Auto fahren, sind wir deswegen nicht automatisch dazu befähigt, in einer Automobilfabrik die neuen Modelle zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Es ist sicher kein Zufall, dass Matthias Sammer, der als zuständiger DFB-Sportdirektor sehr aufgeschlossen ist für Innovationen, die Inhalte beim Fußball-Lehrer-Lehrgang modifiziert und optimiert.

**Sind Sie informiert, ob Scouting inzwischen zu den Unterrichtsfächern an der Hennes-Weisweiler-Akademie gehört? ➤**



Der Schweizer macht sich bereits Gedanken über die kommenden großen Aufgaben.



Alle nur denkbaren Informationen über die deutschen Gegner sammelt der 59-Jährige.

22

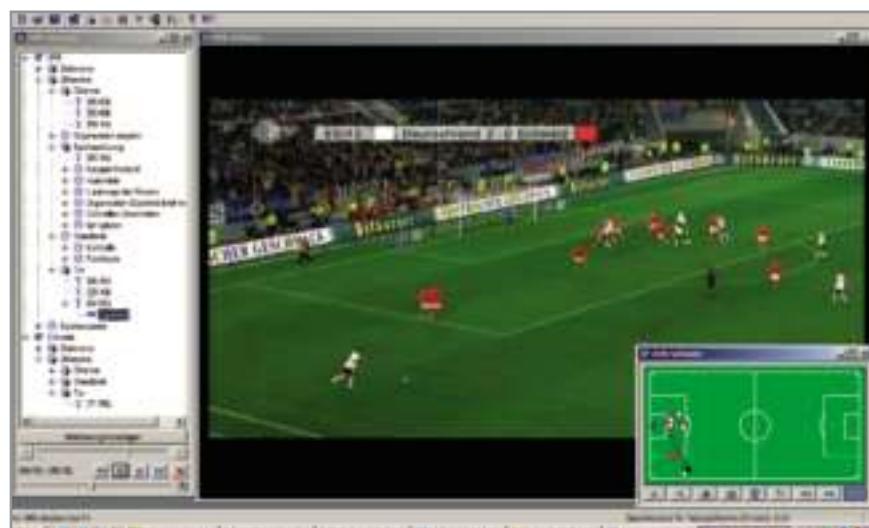
Die Grundlagen zu schaffen und das Gefühl zu vermitteln für die Wichtigkeit und Notwendigkeit eines sinnvollen Scoutings, sollte unabdingbarer Bestandteil der Ausbildung an der Hennes-Weisweiler-Akademie sein. Das Interesse der Kandidaten dafür müsste während der gesamten Ausbildungsdauer kontinuierlich geschult werden.

### Ein Fußballspiel lesen und begreifen - ist das angeboren oder erlernbar?

Das ist vor allem eine Begabung. Doch es kommen auch die Erfahrung und die Fortbildung des Auges für neue taktische Entwicklungen hinzu. Meine Frau sagt mir manchmal, ich käme ihr vor wie ein riesiger Adler, der über der Steppe schwebt, zielsicher nach Beute Ausschau hält und instinktiv erkennt, welches das schwächste Tier ist.

### Als Scout traten Sie im Mai 2005 Ihren Dienst beim DFB an. Wie würden Sie heute Ihre Tätigkeit für die deutsche Nationalmannschaft betiteln?

Eigentlich bin ich kein Scout. Meine Tätigkeit ist viel umfangreicher und komplexer geworden. Ich beobachte die gegnerische Mannschaft nicht mehr nur im Detail, sondern als großes Ganzes, analysiere, was ich gesehen habe und mache Lösungs-



Videobild und animierte Spielfeldgrafik: Modernste technische Mittel stehen zur Verfügung, mit denen die menschliche Wahrnehmung in objektive Daten umgewandelt wird.

vorschläge. Ich bin Analyst, Fußball-Analyst, und sehe mich in dieser Rolle als Berater des Trainerstabs um Joachim Löw.

### Das heißt, Sie machen heute einen anderen Job als vor der WM 2006?

Mit Sicherheit.

### Wie gestaltet sich Ihr Umgang mit den Trainern und der Mannschaft im Vergleich zum Spieljahr 2005/2006?

Bis heute habe ich noch nie ein Einzelgespräch mit einem Spieler

geführt. Das ist Aufgabe des Bundestrainers, dessen Kompetenz ich nie umgehen würde. Mannschaft und Trainerstab haben erkannt, dass ich brauchbare Informationen und Analysen über den jeweiligen Gegner liefere, die ich auf das speziell Machbare herunterbreche. Das heißt, ich mache Vorschläge, die mit den vorhandenen Stärken unseres Teams kompatibel, aber auch im Hinblick auf etwaige Schwächen durchsetzbar sind. So ist aus der anfangs positiven Neugier ein absolutes Grundvertrauen entstanden, für das ich sehr dankbar bin. ■



BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

# Partner des Sports



[www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info)

Für jedes Vorhaben das richtige Werkzeug



*Reisen wie die Profis.*

*Mit den Profis.*

***Euro Lloyd DFB***

Euro Lloyd DFB Reisebüro GmbH  
Das offizielle Reisebüro des DFB  
Otto-Fleck-Schneise 6a  
D-60528 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0)69 677 207-20  
Fax +49 (0)69 677 207-29  
[www.eurolloyd-dfb.de](http://www.eurolloyd-dfb.de)



Patrick Helmes kann nicht anders, es scheint wie ein Zwang für ihn: Gerät der Ball auch nur in ungefährer Tornähe vor seine Füße, gibt es keine Alternativen mehr, keine halben Sachen, keinen zweiten Gedanken. Sondern nur eins: den Abschluss. Helmes schießt schnell, aus jedem Winkel, jeder Distanz, jederzeit – rechts wie links. Christian Löer, Sportredakteur des „Kölner Stadt-Anzeigers“, porträtiert den neuen Kölner Hoffnungsträger.

**Volles Risiko:** Bei seiner Länderspiel-Premiere gegen Dänemark schoss Patrick Helmes aus jeder Lage.



tore als

# wichtigstes argument

25

**S**eine Leidenschaft für den Torschuss hat den 23-Jährigen schon weit gebracht: Beim 0:1 in Duisburg gegen Dänemark debütierte der Stürmer des 1. FC Köln in der Nationalmannschaft. Und hinterließ einen bleibenden Eindruck: In den zwölf Minuten nach seiner Einwechslung erspielte er sich gleich drei Torchancen. Es hätte nicht viel gefehlt, und Helmes hätte gleich seinen ersten Länderspieltreffer erzielt.

Für ständige Beobachter des Angriffers wäre das freilich keine Überraschung gewesen, denn die Torquote von Helmes ist extrem hoch. In der vergangenen Saison musste der 1. FC Köln schmerzlich erfahren, wie unverzichtbar das Talent im Kampf um den Aufstieg ist. Als der Stürmer im September 2006 in der Partie gegen Rot-Weiss Essen einen Mittelfußbruch erlitt, stand der Verein auf Rang eins der Tabelle – in den fünf Begegnungen bis dahin hatte Helmes sieben Treffer erzielt. Der Verletzung folgte der Kölner Absturz. Bis zum Comeback

seines gefährlichsten Schützen nach der Winterpause hatte der FC nicht nur den Trainer gewechselt, sondern auch den Kontakt zu den Aufstiegsplätzen verloren. Dennoch war die Tor-Ausbeute von Helmes am Ende eines eigentlich verlorenen Jahres gar nicht einmal so schlecht: In 19 Spielen erzielte Helmes immerhin noch 14 Treffer.

In dieser Saison unternimmt Helmes mit dem 1. FC Köln einen neuen Angriff auf den Aufstieg. Gleich beim Liga-Auftakt lieferte er einen Beweis seiner Qualität. Beim FC St. Pauli fanden die Gäste kaum ins Spiel, standen unter gehörigem Druck und wirkten lange Zeit kaum wie der große Favorit, als der sie ans Millerntor gereist waren. Doch dann flog eine gut getimte Flanke auf den langen Pfosten – und Patrick Helmes tat, was er eben tut, wenn ein Flugball in die Nähe seines rechten Fußes kommt: Er schloss ab – volley, volles Risiko, unhaltbar. Die Partie war gekippt, am Ende gewann Köln 2:0. Helmes hatte den Unterschied gemacht.

Weil der Nationalspieler ohnehin im Fokus der Kölner Öffentlichkeit steht, machte Christoph Daum ihn am Ende des Sommertrainings gleich zum Kapitän. Der Trainer entschied sich für den Akteur, den niemand auf der Rechnung hatte: Patrick Helmes. „Er kennt die Stadt, er kennt den Verein, er kennt die Liga“, begründete Daum. Das waren aber nicht die einzigen Gründe.

Die Entscheidung des Trainers bedeutete durchaus auch einen Wink an die Fans. Im Frühling erzitterte Köln angesichts der Nachricht, Helmes werde den FC am Ende der Saison verlassen und bei Bayer 04 Leverkusen anheuern – etwas Schlimmeres kann sich ein Kölner kaum vorstellen. Daher bemühten sich die Verantwortlichen am Geißbockheim darum, sich und allen Anhängern diesen Verlust zu ersparen, zumal bereits abzusehen war, dass Lukas Sinkiewicz ebenfalls einen Wechsel unters Bayer-Kreuz plante. Zwei junge Nationalspieler innerhalb von nur einer Transfer-



periode an den größten Rivalen zu verlieren - das wäre zu viel gewesen. Zudem waren sich die Kölner darin einig, dass sich die Ambitionen auf den Aufstieg durch einen Verlust ihres Top-Scorers mindestens halbieren würden. Helmes musste bleiben.

Das Transfergerangel hat bei ihm keine Spuren hinterlassen, er ist keiner, der sich verrückt machen lässt. Alles, was er braucht, findet er in der Ruhe seiner siegerländischen Heimat, wo er mittlerweile mit Freundin Sarah eine eigene Wohnung bezogen hat. Bis vor einem halben Jahr wohnte er noch im Haus seiner Eltern - Patrick Helmes ist ein Familienmensch. Zwar hat er nach seinem Wechsel von den Sportfreunden Siegen zum FC zur Saison 2005/2006 kurzzeitig in der Metropole am Rhein gewohnt, um sich die täglichen Fahrten über die Autobahn zu sparen, aber lange hat er es nicht ausgehalten. „Das war alles schön und gut in Köln. Aber nichts für mich“, sagt er rückblickend. Ihm fehlt die Nähe zu seinen Eltern, seinem



**Torjäger: Der 23-jährige Kölner ist immer für eine Überraschung gut.**

Bruder, seinem Umfeld. Und seinem schärfsten Kritiker: Vater Uwe Helmes absolvierte in den 80er-Jahren insgesamt 231 Spiele in der ersten und zweiten Liga für Rot-Weiß Lüdenscheid, den MSV Duisburg und Fortuna Köln. Ins Stadion geht der Vater jedoch längst nicht mehr. Das sei ihm alles zu viel, zu groß: „Er hat keinen Bock auf das Gelaber“, beschreibt Sohn Patrick, der mit Worten ebenso gradlinig umgeht wie mit dem Ball.

Seine sportliche Laufbahn verlief dagegen vergleichsweise kurvig: Bevor er sich endgültig für den Fußball entschied, spielte Patrick Helmes recht erfolgreich Tischtennis. Gegen den Rat seiner Mutter beschloss Helmes dann, Fußballer zu werden und spielte in den Jugendmannschaften des 1. FC Köln, bis der Verein die Hoffnung verlor: Helmes war einfach zu schmächtig für einen Profi, nach der B-Jugend war Schluss. Helmes kehrte zurück zu den Sportfreunden Siegen und absolvierte vorsichtshalber eine Lehre als Elektro-Installateur - er konnte ja nicht wissen, dass es doch noch etwas werden würde mit der Karriere. Innerhalb eines Jahres schoss Helmes um beinahe 20 Zentimeter in die Höhe, im Alter von 19 Jahren spielte er bereits für die 1. Mannschaft der Siegener in der Regionalliga, die er ein Jahr später mit 21 Treffern in 34 Spielen in die 2. Bundesliga schoss. In der Folgesaison spielte er wieder für den 1. FC Köln.

**Kölns neuer Mannschaftskapitän Patrick Helmes besitzt die Lufthoheit im Kopfballduell mit Ralph Gunesch und Thomas Meggle vom FC St. Pauli.**



Tore, das weiß er, sind für ihn als Zweitligaspieler das wichtigste Argument, um künftig weiterhin in Joachim Löws Nationalteam berufen zu werden. Ein Kölner Beispiel gibt ihm Zuversicht: „Bei Lukas Podolski hat das ja auch funktioniert.“ Andererseits gibt Helmes offen zu, dass eine Formkrise für ihn ein großes Problem werden könnte: „Wenn ich einmal ein paar schlechte Spiele nacheinander mache, dann wird der Bundestrainer im Zweifel einen Erstliga-Stürmer einladen.“

Sollte er gesund bleiben, muss sich Patrick Helmes jedoch nicht allzu sehr sorgen. Für eine längere Torflaute ist sein Torschuss schließlich viel zu gut trainiert. ■

# Spielerisch Zuhause.

Erleben Sie Fernsehen in einer neuen Dimension.  
Sehen Sie was Sie wollen, wann Sie wollen.



- Die neuen Entertain Comfort-Pakete<sup>1</sup>:
- Alle Spiele der Fußball-Bundesliga und 2. Bundesliga live (zubuchbar)
  - Zeitversetztes Fernsehen
  - Digitaler Videorekorder
  - Fernseh-Highlights im TV-Archiv
  - Online Videothek mit über 1.700 kostengünstigen Filmen und Serien
  - Highspeed-Surfen

Bundesliga live erleben!  
Jetzt 3 Monate für 0,- €<sup>2</sup> sichern.

Mehr unter [www.t-home.de](http://www.t-home.de), im Telekom Shop, im Fachhandel oder 0800 3113220.

**T** • • Home • •

1) Entertain Comfort-Paket für 59,95 €/Monat und Entertain Comfort Plus-Paket für 74,95 €/Monat gelten für Neukunden bis 04.11.2007. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 59,95 € (kostenloser Wechsel innerhalb analogem Anschluss oder ISDN); für DSL-Anschluss 99,95 € (entfällt bis zum 04.11.2007). Bei Telefonverbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Ct./Min.; ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter freecall 0800 33 09576. Hardware für einmalig 99,99 € (bei Versand des Pakets zzgl. 9,99 €). Mindestvertragslaufzeit Entertain Comfort-Pakete 24 Monate; Paketangebote sind in vielen Anschlussbereichen verfügbar.

2) Bundesliga auf PREMIERE powered by T-Home für 9,99 €/Monat zu Entertain Comfort-Paketen zubuchbar. Bei Buchung bis zum 04.11.2007 erfolgt für den Zeitraum der ersten 3 Monate eine Grundgebührbefreiung über 9,99 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate.

DIE HAND  
GING  
IN DIE WIND  
ZUM



Offizieller Lieferant der deutschen  
Fußball-Nationalmannschaft und des  
Deutschen Fußball-Bundes



HAST  
DU'S  
DRAUF?



Die deutsche Nationalmannschaft begann beim 2:0-Erfolg gegen Wales in Cardiff mit folgender Aufstellung. Obere Reihe von links: Christian Pander, Kevin Kuranyi, Per Mertesacker, Miroslav Klose, Marcell Jansen, Jens Lehmann und Christoph Metzelder. Untere Reihe von links: Roberto Hilbert, Arne Friedrich, Thomas Hitzlsperger und Bastian Schweinsteiger.

#### 2.9.2006 in Stuttgart (EM-Qualifikation)

##### Deutschland - Irland 1:0 (0:0)

**Aufstellung:** Lehmann - Lahm, M. Friedrich, A. Friedrich, Jansen - Schneider (84. Borowski), Ballack, Frings, Schweinsteiger - Klose, Podolski (76. Neuville).

**Tore:** 1:0 Podolski (57.).

**Schiedsrichter:** Luis Medina Cantalejo (Spanien).

**Zuschauer:** 53.198 (ausverkauft).

#### 6.9.2006 in Serravalle (EM-Qualifikation)

##### San Marino - Deutschland 0:13 (0:6)

**Aufstellung:** Lehmann - Lahm, M. Friedrich, A. Friedrich, Jansen - Schneider, Ballack (46. Odonkor), Frings (62. Hitzlsperger), Schweinsteiger - Klose (46. Asamoah), Podolski.

**Tore:** 0:1 Podolski (12.), 0:2 Schweinsteiger (29.), 0:3 Klose (30.), 0:4 Ballack (35.), 0:5 Podolski (43.), 0:6 Klose (45.), 0:7 Schweinsteiger (47.), 0:8 Podolski (64.), 0:9 Hitzlsperger (66.), 0:10 Podolski (71.), 0:11 Hitzlsperger (73.), 0:12 M. Friedrich (87.), 0:13 Schneider (90., Handelfmeter).

**Schiedsrichter:** Selcuk Dereli (Türkei).

**Zuschauer:** 5.019.

#### 7.10.2006 in Rostock

##### Deutschland - Georgien 2:0 (1:0)

**Aufstellung:** Hildebrand - Fritz, M. Friedrich (84. Madlung), A. Friedrich, Hitzlsperger (76. Fathi) - Odonkor, Ballack, Trochowski (76. Frings), Schweinsteiger - Podolski, Hanke (65. Schlaudraff).

**Tore:** 1:0 Schweinsteiger (24.), 2:0 Ballack (67.).

**Schiedsrichter:** Gerald Lehner (Österreich).

**Zuschauer:** 28.000 (ausverkauft).

#### 11.10.2006 in Bratislava (EM-Qualifikation)

##### Slowakei - Deutschland 1:4 (0:3)

**Aufstellung:** Lehmann - Fritz, A. Friedrich, M. Friedrich, Lahm - Schneider (76. Odonkor), Frings, Ballack, Schweinsteiger (76. Trochowski) - Klose, Podolski (85. Hanke).

**Tore:** 0:1 Podolski (13.), 0:2 Ballack (25.), 0:3 Schweinsteiger (36.), 1:3 Varga (58.), 1:4 Podolski (72.).

**Schiedsrichter:** Terje Hauge (Norwegen).

**Zuschauer:** 21.582.

#### 15.11.2006 in Nikosia (EM-Qualifikation)

##### Zypern - Deutschland 1:1 (1:1)

**Aufstellung:** Hildebrand - Fritz, A. Friedrich, M. Friedrich, Lahm - Odonkor (79. Hitzlsperger), Frings, Ballack, Schweinsteiger - Klose, Neuville (62. Hanke).

**Tore:** 0:1 Ballack (15.), 1:1 Okkas (43.).

**Schiedsrichter:** Peter Fröjdfeldt (Schweden).

**Zuschauer:** 15.000.

#### 7.2.2007 in Düsseldorf

##### Deutschland - Schweiz 3:1 (2:0)

**Aufstellung:** Lehmann - A. Friedrich, Mertesacker, Metzelder, Lahm - Fritz, Frings (74. Hitzlsperger), Ballack (46. Borowski), Schweinsteiger (74. Jansen) - Gomez (58. Hanke), Kuranyi (83. Schlaudraff).

**Tore:** 1:0 Kuranyi (8.), 2:0 Gomez (30.).

3:0 Frings (66.), 3:1 Streller (71.).

**Schiedsrichter:** Ruud Bossen (Niederlande).

**Zuschauer:** 51.333 (ausverkauft).

#### 24.3.2007 in Prag (EM-Qualifikation)

##### Tschechische Republik - Deutschland 1:2 (0:1)

**Aufstellung:** Lehmann - Lahm, Mertesacker, Metzelder, Jansen - Schneider, Frings, Ballack, Schweinsteiger - Kuranyi, Podolski (89. Hitzlsperger).

**Tore:** 0:1 Kuranyi (41.), 0:2 Kuranyi (62.), 1:2 Baros (76.).

**Schiedsrichter:** Roberto Rosetti (Italien).

**Zuschauer:** 17.821 (ausverkauft).

#### 28.3.2007 in Duisburg

##### Deutschland - Dänemark 0:1 (0:0)

**Aufstellung:** Enke - Fritz, Madlung, M. Friedrich, Jansen - Hilbert (58. Freier), Rolfsen (71. Castro), Hitzlsperger, Trochowski - Kuranyi (46. Kießling), Schlaudraff (78. Helmes).

**Tore:** 0:1 Bendtner (81.).

**Schiedsrichter:** Howard Webb (England).

**Zuschauer:** 31.000.

#### 22.8.2007 in London

##### England - Deutschland 1:2 (1:2)

**Aufstellung:** Lehmann - A. Friedrich, Mertesacker, Metzelder, Pander - Lahm - Odonkor (54. Hilbert), Schneider (90. Castro), Trochowski (72. Rolfsen), Hitzlsperger - Kuranyi.

**Tore:** 1:0 Lampard (9.), 1:1 Kuranyi (26.), 1:2 Pander (40.).

**Schiedsrichter:** Massimo Busacca (Schweiz).

**Zuschauer:** 86.133.

#### 8.9.2007 in Cardiff (EM-Qualifikation)

##### Wales - Deutschland 0:2 (0:1)

**Aufstellung:** Lehmann - A. Friedrich, Mertesacker, Metzelder, Pander (46. Trochowski) - Hitzlsperger - Hilbert, Schweinsteiger, Jansen - Kuranyi (73. Podolski), Klose (87. Helmes).

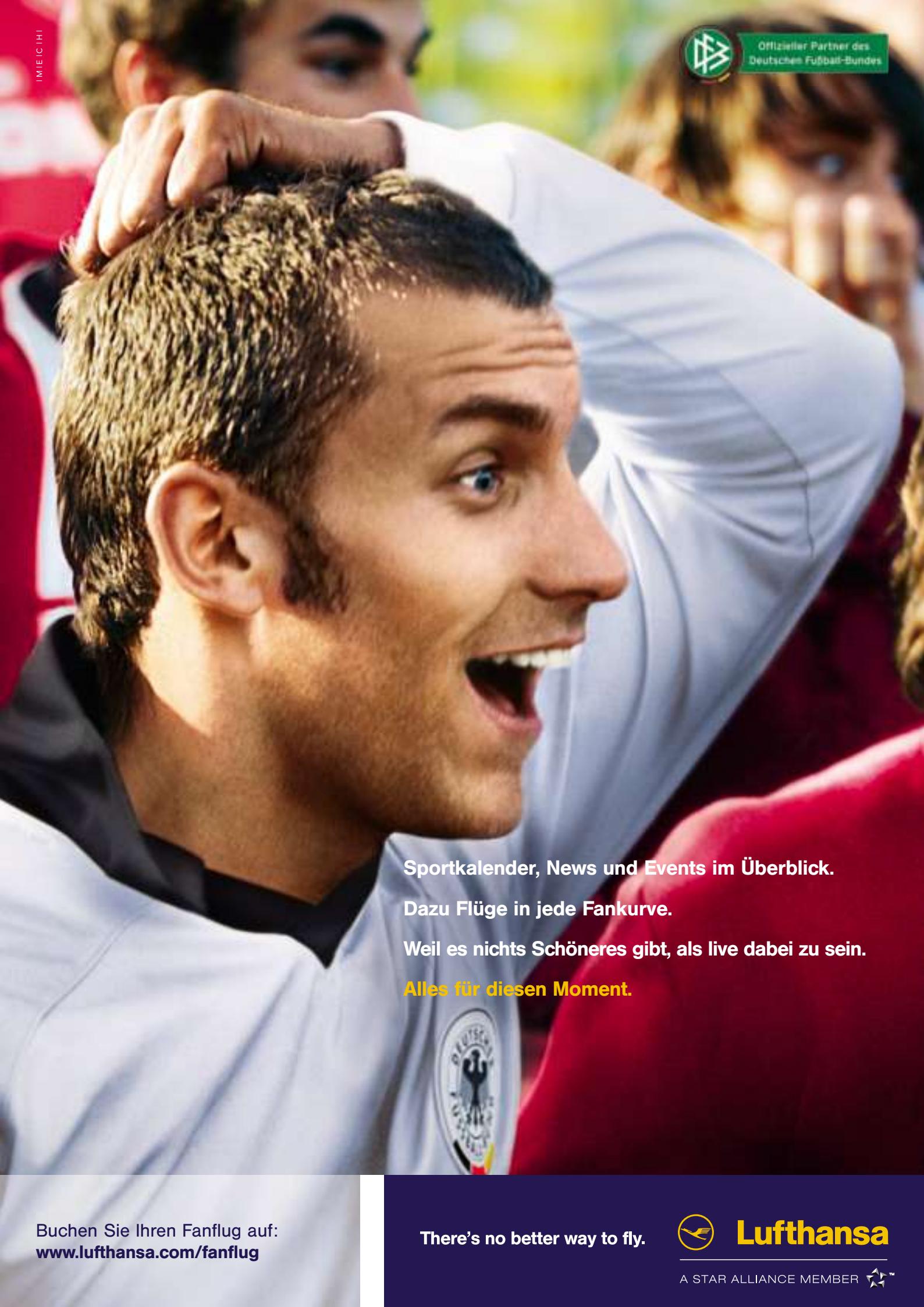
**Tore:** 0:1 Klose (5.), 0:2 Klose (60.).

**Schiedsrichter:** Mejuto Gonzalez (Spanien).

**Zuschauer:** 31.000.



Offizieller Partner des  
Deutschen Fußball-Bundes



**Sportkalender, News und Events im Überblick.**

**Dazu Flüge in jede Fankurve.**

**Weil es nichts Schöneres gibt, als live dabei zu sein.**

**Alles für diesen Moment.**

Buchen Sie Ihren Fanflug auf:  
[www.lufthansa.com/fanflug](http://www.lufthansa.com/fanflug)

There's no better way to fly.



**Lufthansa**

A STAR ALLIANCE MEMBER

# gute karten in der em-qualifikation

Am vergangenen Samstag war Wales deutscher Gegner in der EM-Qualifikation. Heute ist Rumänien in Köln zu Gast. Zum 13. Mal treffen die beiden Mannschaften aufeinander. In den bislang zwölf Vergleichen gab es sieben deutsche Siege, drei Unentschieden und zwei rumänische Erfolge. Ralph Durry, Fußballchef des Sport-Informations-Dienstes (sid), schreibt das Porträt über den heutigen deutschen Länderspiel-Gegner.



Trickreich und stets torgefährlich: Adrian Mutu zählt zu den Stars im rumänischen Team.

Rumänien wird in der deutschen Fußball-Öffentlichkeit nicht gerade zu den europäischen Top-Nationen gezählt. Doch die Fakten sprechen eigentlich eine andere Sprache. In der Fünf-Jahres-Wertung der Europäischen Fußball-Union (UEFA) etwa hat Rumänien in der jüngsten Rangliste zu Saisonbeginn sogar den dreimaligen Welt- und Europameister Deutschland überholt. Dem WM-Dritten Deutschland wurden 9,142 Punkte aus der Spielzeit 2002/2003 gestrichen. Rumänien verlor dagegen nur 2,166 Punkte und zog mit 38,229 Punkten an Deutschland (36,222) auf den fünften Platz vorbei.

Und auch an das letzte Länderspielduell mit den Rumänen denkt man aus deutscher Sicht nur ungern zurück. Am 28. April 2004 musste die Mannschaft des damaligen Teamchefs Rudi Völler eine 1:5-Niederlage in Bukarest hinnehmen. Philipp Lahm (88.) gelang damals das einzige Tor der DFB-Auswahl nach einer schwachen Vorstellung. Aktuell haben die Rumänen, die am vergangenen Samstag in Weißrussland gastierten, gute Chancen, sich für die EURO 2008 in der Schweiz und Österreich zu qualifizieren. In der Gruppe G führte die Mannschaft aus den Karpaten vor dem Duell gegen die Weißrussen die Tabelle mit 17 Punkten vor Bulgarien (15) und den Niederlanden (14) an. Am 13. Oktober 2007 steht das richtungweisende Heimspiel gegen „Oranje“ auf dem Programm.

Eines der rumänischen Asse spielt seit dieser Saison im Übrigen in der Bundesliga. Der Deutsche Meister VfB Stuttgart sicherte sich nach langem Poker die Dienste von Angreifer Ciprian Marica. Der 21-Jährige wurde von Schachtjor Donezk verpflichtet. „Ciprian ist ein sehr flexibler Angreifer und ein ständiger Unruheherd für die gegnerische Abwehr, der hervorragend in unsere Mannschaft passt“, >

## porträt rumänien



**Defensivspezialist**  
**Cristian Chivu war vor**  
**Saisonbeginn von einigen**  
**europäischen Topklubs**  
**heiß umworben.**

den Defensivspezialisten zahlte. Die spanischen Renommierklubs Real Madrid und FC Barcelona buhlten ebenfalls um die Gunst von Chivu, erhielten allerdings eine Absage.

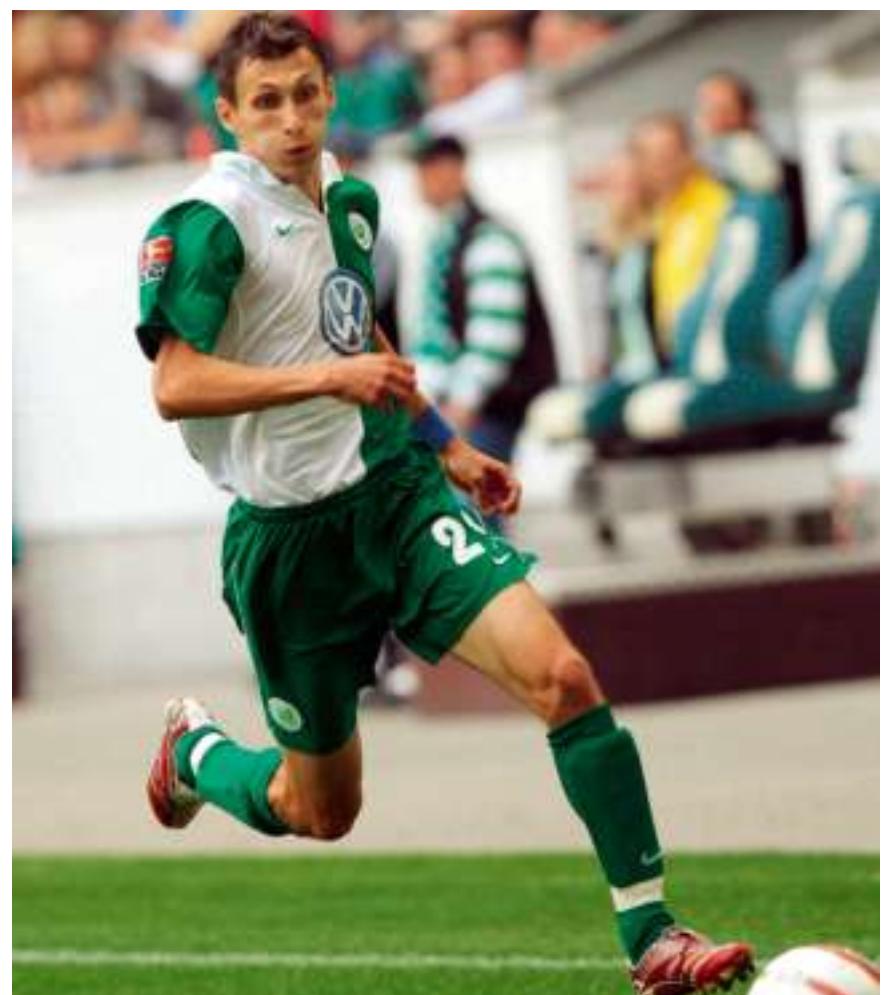
Interessanterweise spielten in der vergangenen Saison die beiden Neuwolfsburger Sergiu Radu und Vlad Munteanu (früher Energie Cottbus) in den Planungen des rumänischen Nationaltrainers Victor Piturca keine Rolle. Dabei schoss das Rumänen-Duo in der vergangenen Spielzeit zusammen 25 Bundesligatreffer - Radu 14, Munteanu 11 - für die Lausitzer.

Piturca ist übrigens bereits zum zweiten Mal als rumänischer Nationaltrainer tätig. Er führte die Auswahl sogar zur EM-Endrunde 2000 in Belgien und den Niederlanden, kam jedoch nicht mehr in den Genuss, die Mannschaft bei der EURO zu betreuen. Im Dezember 1999 trat er zurück. Bei der Europameisterschaft trafen die Rumänen in der Vorrunde auf Deutschland und erkämpften sich in

Lüttich ein 1:1. Sie zogen sogar ins Viertelfinale ein, schieden aber durch ein 0:2 gegen den späteren Vize-Europameister Italien aus.

Der heute 51-jährige Piturca wurde am 8. Dezember 2004 erneut zum Nationaltrainer seines Heimatlandes als Nachfolger von Anghel Iordanescu berufen. In der Qualifikation für die WM 2006 in Deutschland scheiterte Rumänien noch an den Niederlanden und Tschechien. Aber jetzt stehen die Chancen gut, das EM-Ticket für 2008 zu lösen.

Das rumänische Fußball-Idol schlechthin ist indes der einstige Mittelfeld-Strategie Gheorghe Hagi. Dieser ist seit dieser Saison Trainer von Rekordmeister Steaua Bukarest. Hagi („Fußball ist mein Leben. Er bedeutet alles für mich und machte mich zu dem Menschen, der ich heute bin.“) kehrte damit zu seinem Stammverein zurück, den er als Spieler vor 17 Jahren in Richtung Real Madrid verlassen hatte. ■



**Der Wolfsburger Sergiu Radu wurde von Trainer Victor Piturca für das Länderspiel gegen Deutschland ins rumänische Aufgebot berufen.**

erklärte VfB-Sportdirektor Horst Held nach dem geglückten Transfer. In Ioan Viorel Ganea hatten die Schwaben bereits zuvor einen rumänischen Nationalstürmer in ihren Reihen. Marica verließ bereits als 18-Jähriger seine Heimat und wechselte ins ukrainische Donezk. Der Sohn eines Architekten erfüllte sich mit dem Transfer nach Stuttgart einen persönlichen Wunschtraum.

Der große Name im Angriff der Rumänen ist jedoch Adrian Mutu vom AC Florenz. Zusammen mit dem jetzigen Bayern-Ass Luca Toni bildete er in der vergangenen Saison ein Traumgespann bei der Fiorentina. Das Pendant zu Mutu, einst für über 20 Millionen Euro zum FC Chelsea transferiert, ist in der Abwehr Cristian Chivu. Vom AS Rom wechselte er zu Beginn dieser Saison zu Meister Inter Mailand und unterschrieb einen Fünf-Jahres-Vertrag bei dem Klub aus der Lombardei, der 15 Millionen Euro für



# **Gerd Müller – 365 Tore. Klaus Fischer – 268 Tore. Hörmann – über 10 Mio Tore.**



Hörmann Antrieb SupraMatic

Wer über 10 Millionen Garagentore produziert hat, den kann man zurecht als treffsicher in puncto Qualität und Kundenwünsche bezeichnen. Von Hörmann bekommen Sie eine Vielzahl topmoderner Garagentore

in Stahl oder Holz, in vielen Farben und mit Verglasungen. Und natürlich die optimal abgestimmten Torantriebe für Garagen- und Einfahrtstore. Für mehr Komfort und Sicherheit in Ihrem Zuhause.

# **HÖRMANN**

**Tore • Türen • Zargen • Antriebe**



**Mehr Infos unter:**

**[www.hoermann.com](http://www.hoermann.com)**

**Tel. 0 18 05 – 750 100\* • Fax 0 18 05 – 750 101\***

\* 0,12 Euro pro Min.

## ioan Lupescu

Ioan Lupescu kommt als Generaldirektor des Rumänischen Fußball-Verbandes nach Köln.



# die rückkehr des „rheinländers“

In Deutschland und speziell im Rheinland hat Ioan Lupescu auch heute noch einen ausgezeichneten Ruf. Kein Wunder, war er doch während seiner acht Bundesliga-Jahre in Leverkusen und Mönchengladbach ein defensiver Mittelfeldspieler von internationaler Klasse. Seit 2005 ist er als Generaldirektor des Rumänischen Fußball-Verbandes unter anderem für die A-Nationalmannschaft verantwortlich. Wolfgang Tobien zeichnet das folgende Porträt.

**S**echs Jahre spielte er für Bayer Leverkusen und zwei Spielzeiten für Borussia Mönchengladbach. In Köln bestritt er im September 1993 mit Bayer sein 100. von insgesamt 227 Bundesligaspielen. „Ich hatte in Deutschland und speziell im Rheinland eine tolle Zeit, leider ist sie zu schnell vergangen“, sagt Ioan Lupescu über sein acht Jahre währendes Bundesliga-Gastspiel zwischen 1990 und 1998. Jetzt, neun Jahre später, kehrt er in offizieller Mission zurück an den Rhein: mit der rumänischen Nationalmannschaft zum Länderspiel gegen Deutschland an diesem Mittwoch in der Kölner WM-Arena; als Generaldirektor oder „CEO“, Chief Executive Officer, wie er sich selbst bezeichnet, des Rumänischen Fußball-Verbandes.

In dieser Funktion, in der er seit 2005 unter anderem die Hauptverantwortung für die A-Nationalmannschaft trägt, will er Rumäniens Fußball zu einer Hauptrolle im europäischen Fußball verhelfen. Als erste Erfolge wertet der 38 Jahre alte CEO eine inzwischen stärker gewordene Repräsentanz seines Verbandes in den Gremien der UEFA: „Seit Anfang 2006 sind wir durch unseren Präsidenten Mircea Sandu im Exekutivkomitee der UEFA vertreten. Dazu arbeiten wir mit fünf Leuten in diversen anderen UEFA-Kommissionen, darunter ich selbst in der Kontroll- und Disziplinarkammer, in der auch Dr. Rainer Koch vom DFB dabei ist. In der UEFA sind wir so gut aufgestellt wie noch nie.“

Sportlich sieht Lupescu sein Land seit zwei Jahren ebenfalls immer stärker im Aufwärtstrend an die europäische Spitz. „Unsere Bukarester Top-Clubs Steaua, Rapid und Dinamo haben sich in letzter Zeit in den europäischen Wettbewerben hervorragend geschlagen und in der Fünf-Jahres-Wertung der UEFA für Rumänien viel Boden gut gemacht. Und unsere Nationalmannschaft konnte in die EM-Saison 2007/2008 als Tabellenführer in ihrer nicht einfachen Qualifikationsgruppe für die EURO 2008 starten.“

In der Tat träumen die rumänischen Fans angesichts der jüngsten positiven Ergebnisse bereits davon, dass die beiden „Leitwölfe“, der 26-jährige Cristian Chivu von Inter Mailand und der knapp zwei Jahre ältere Adrian

Mutu von AC Florenz das Nationalteam wieder an die „goldenens“ 90er-Jahre anschließen lassen. Damals sorgte die in Rumänien so genannte „goldene Generation“ um Gheorghe Popescu, Gheorghe Hagi, Dan Petrescu, Marius Lacatus und natürlich Ioan Lupescu vor allem bei den WM-Endrunden 1990 und 1994 für internationales Aufsehen und in der Heimat für Furore. „Auf diesem Niveau sind wir jetzt zwar noch nicht wieder. Doch wir haben in den vergangenen zwei Jahren sehr gut gearbeitet und eine Mannschaft geformt, die erwachsen geworden ist, weil vor allem die Legionäre reifer und erfahrener wurden, und die Mischung aus den Legionären und den bei unseren heimischen Vereinen tätigen Spielern stimmt“, sagt Lupescu.

Das Freundschaftsspiel in Deutschland sieht er als „eine wichtige Standortbestimmung gerade zur richtigen Zeit“. Im Oktober empfangen die Rumänen nämlich die Niederlande zum vorentscheidenden EM-Qualifikationspiel. „Da kommt uns diese Generalprobe in Köln gegen eine ähnlich starke Mannschaft wie gerufen.“

Besonders angetan ist Lupescu, der seine Kindheit in Wien verbrachte, am Deutschen Lyceum in Bukarest das Abitur bestand und seitdem sehr gut Deutsch spricht, von dem hoch begabten Angreifer Ciprian Marica. „Er ist ein außergewöhnlich großes Talent und mit 21 Jahren schon ein Topstürmer in Europa. Er muss zwar noch einiges lernen, aber er passt zum VfB Stuttgart. Wenn er dort gut aufgebaut wird, werden der Verein und seine Anhänger sehr viel Freude an ihm haben.“

Marica soll, so hofft Lupescu, den guten Ruf namhafter rumänischer Spieler in der Bundesliga untermauern. Dafür standen in der Vergangenheit vor allem Marcel Raducanu zwischen 1982 und 1988 bei Borussia Dortmund, Dorinel Munteanu zwischen 1995 und 2003 beim 1. FC Köln und VfL Wolfsburg und eben Lupescu als technisch starker Abfangjäger und intelligenter Ballverteiler im defensiven Mittelfeld.

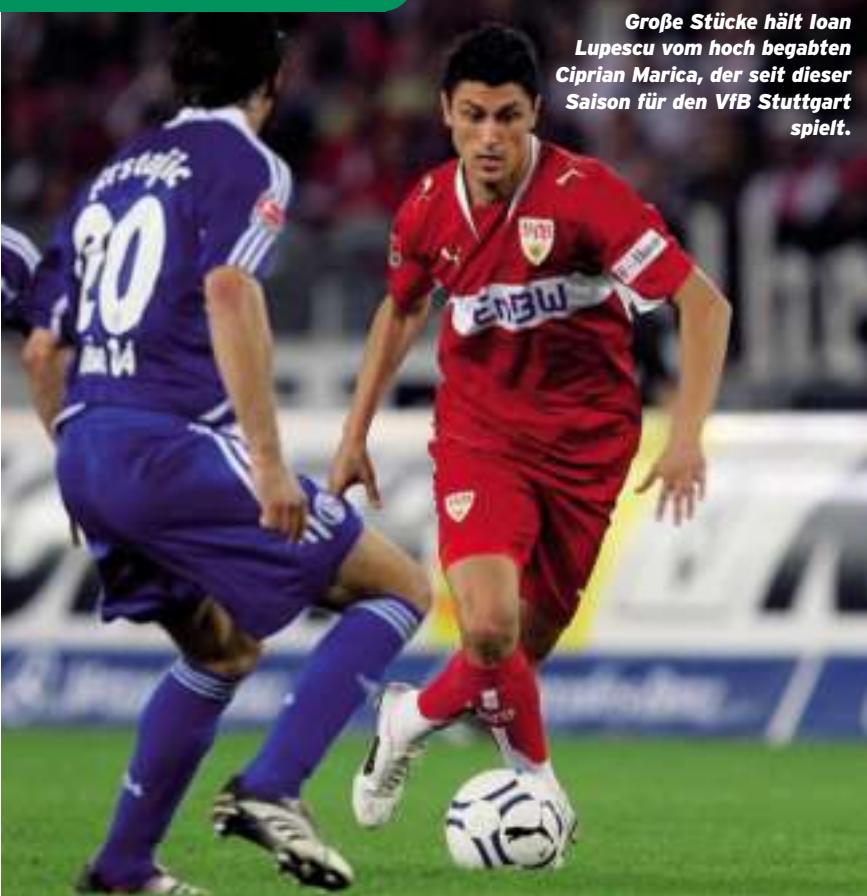
Entdeckt wurde er von Leverkusens Manager Reiner Calmund bei der WM-Endrunde 1990 in Italien, als er beim 1:1 im Spiel gegen Argentinien als 21-Jähriger einen sehr starken Ein-



35  
Zwischen 1990 und 1998 absolvierte der defensive Mittelfeldspieler 227 Bundesligaspiele für Leverkusen und Mönchengladbach.



## ioan Lupescu



**Große Stücke hält Ioan Lupescu vom hoch begabten Ciprian Marica, der seit dieser Saison für den VfB Stuttgart spielt.**



**Der intelligente Ballverteiler trug 75 Mal den Dress der rumänischen Nationalmannschaft.**

36

druck hinterließ. „Der Calli kam dann später zu uns ins Trainingslager, sprach mit mir und nach einer Viertelstunde war mein Wechsel zu Bayer perfekt“, erzählt Ioan Lupescu und berichtet „von vielen freundschaftlichen Kontakten auch heute noch in Leverkusen und Mönchengladbach“.

„Leider oder zum Glück für den DFB“, so sagt er augenzwinkernd, habe er bei seinen 75 A-Länderspielen nie richtig gegen die deutsche Nationalmannschaft spielen können. „Nie richtig“ - damit meint er, dass er bei den Länderspielen 1998 auf Malta (1:1) und bei der EM-Endrunde 2000 in Rotterdam (1:1) erst spät als Einwechselspieler zum Einsatz kam. „Richtig“, das heißt von Beginn an, hat dafür sein Vater Nicolai gegen Deutschland gespielt. Im April 1970 gab es zwischen Deutschland und Rumänien ebenfalls ein 1:1, wobei diese Partie gegen „Superspieler wie Beckenbauer, Gerd Müller, Overath, Schnellinger und Haller ein Höhepunkt meiner Karriere war“, wie der 36-malige Nationalspieler und Teilnehmer an der WM 1970 berichtet hat.

Das sportliche Highlight seines Sohnes in Deutschland war zweifellos der Gewinn des DFB-Pokals mit Leverkusen 1993. „Dass Bayer mit mir seinen bisher einzigen nationalen Titel gewinnen konnte, macht mich stolz“, gibt er unumwunden zu.

Voller Traurigkeit denkt er aber auch heute immer wieder mal an den schlimmsten Tag während seiner Zeit als Profi in Deutschland zurück. Der 2. Februar 1993 war das. Damals starb sein rumänischer Landsmann Michael Klein, der bis zu diesem Zeitpunkt 37 Bundesligaspiele für Bayer Uerdingen bestritten hatte, mit 33 Jahren beim Training auf dem von Leverkusen nicht weit entfernten Uerdinger Trainingsplatz. Ioan Lupescu musste als Freund der Familie Kleins Frau und kleiner Tochter die Todesnachricht überbringen.

„Michaels Familie lebt jetzt wieder in Rumänien. Der Fall ist von der Versicherung nicht positiv für die Familie abgewickelt worden. Das ist bitter“, sagt Ioan Lupescu. Der Rhein lässt bei der Rückkehr des langjährigen Fußball-Rheinländer nicht nur gute Erinnerungen wach werden. ■



# Keine Schuhe?

## Mit Schenker wäre das nicht passiert.

Kein internationales Spitzensportevent findet ohne perfekte Logistik statt. Schenker ist der Partner für Sport- und Eventlogistik in Höchstform und befördert das Teamequipment der Profi-Kicker bis in die Mannschaftskabinen. SCHENKER **globalsportevents** ist am Ball und bereit für die UEFA Euro 2008™ in Österreich und der Schweiz, für die nächste FIFA WM 2010™ in

Südafrika und ebenso aktiv bei den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking, wie bei vielen anderen internationalen Sportveranstaltungen.

**Schenker – Logistik für Rekorde**  
[soccer@schenker.com](mailto:soccer@schenker.com)  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

## treffpunkt mit wolfgang overath



Seit Juni 2004 ist Wolfgang Overath  
Präsident des 1. FC Köln.

Zu den klangvollsten Namen des Kölner Fußballs gehört Wolfgang Overath, dessen größter Erfolg der Gewinn des Weltmeistertitels 1974 ist. Zwischen 1963 und 1974 wurde der geniale Mittelfeldspieler 81 Mal in die Nationalmannschaft berufen. In seiner Epoche war er ein Star der besonderen Güte, dem man die Spielfreude anmerkte, der aber auch für sein fast südländisches Temperament bekannt war. Nach seiner aktiven Laufbahn übernahm der Rheinländer eine Generalvertretung des Sportartikelherstellers adidas. In einer schwierigen Phase stellte er sich im Juni 2004 für das Präsidentenamt beim 1. FC Köln zur Verfügung. Joachim Schmidt, Sportchef der „Kölnischen Rundschau“, hat Wolfgang Overath auf der FC-Geschäftsstelle getroffen.

Temperamentvoll – so wie er es als Spieler war – präsentiert er sich auch in seiner neuen Aufgabe.



# „ich will dem verein etwas zurückgeben“

Wenn Wolfgang Overath an seinem Schreibtisch im Geißbockheim sitzt und nach rechts aus dem Fenster schaut, geht sein Blick auf den Trainingsplatz, auf dem Christoph Daum gerade mit der FC-Mannschaft arbeitet. „Als ich vorhin hier ankam, bat mich ein Junge um ein Autogramm auf dem mitgebrachten Vereinswimpel. Er war mit seinen Eltern aus Schwäbisch Hall gekommen. Solch eine Verbundenheit ist doch einmalig“, freut sich Overath. Zu Hunderten kommen die Fans heraus in den Grüngürtel der Millionenstadt, um den Trikotträgern des Vereins ihres Herzens bei der Alltagsarbeit zuzuschauen. Wie ein starker Magnet wirkt das von hohem Buchenwald umgebene schmucke Klubhaus mit den zahlreichen Fußballfeldern auf die Anhänger des Traditionsklubs.

Wendet der Präsident seinen Blick im Büro nach links, dann leuchtet ihm das Kölner Rheinpanorama mit der riesigen gotischen Kathedrale und der Altstadt in Pastelltönen als großformatiges Ölgemälde wie ein Gegenpol von der Wand entgegen. Dom und FC - das ist Köln. Und so, wie die mittelal-

terliche Bischofskirche eine immerwährende Baustelle darstellt, so unterliegt auch der 1. FC Köln ständigen Veränderungen. Seit fast einem Jahrzehnt haben sie nur ein Ziel: Rückkehr in die Erstklassigkeit oder eben Klassenerhalt in der Bundesliga. Vier Ab- und drei Aufstiege setzen zuletzt das kölsche Fan-Herz permanenten Gemütsschwankungen aus.

Daran konnte Wolfgang Overath seit seinem Amtsantritt als Vereinspräsident bisher nichts ändern. „Die Leute sagen natürlich: Der Overath, das war ein guter Fußballer, der muss das hier in Ordnung bringen. Sicher ist es so, dass ich zwar die Gesamtverantwortung trage, aber für die einzelnen Bereiche sind Fachleute da, die ihre Arbeit tun. Wenn es dann nicht funktioniert, heißt es trotzdem: Ja, da ist der Overath schuld. Gut, ich kann damit leben, doch schön ist es nicht.“

Dennoch steht der Weltmeister von 1974 zu seiner Entscheidung. „Ich habe es damals gemacht, um dem Klub etwas zurückzugeben. Wenn ich jetzt von manchen Medien angegriffen werde, kann das natürlich weh

tun. Aber ich fühle mich nicht abhängig von einer gewissen Berichterstattung und werde mich deshalb auch nicht ändern.“

Das hat er schon als Spieler nicht getan, hat stets seine Linie verfolgt - und damit großen Erfolg gehabt. Mit 19 Jahren erst in der Bundesliga-Mannschaft des FC, dann in der Nationalmannschaft, für die er am 28. September 1963, dem Tag vor seinem 20. Geburtstag, sein Debüt gab. Bereits knapp drei Jahre später war er im legendären WM-Endspiel von Wembley dabei. „Ich denke, dass von 66 bis 74 eine große Zeit des deutschen Fußballs war. Jeder Bundesligist hatte da tolle Techniker und es gab eben herausragende Spieler wie einen Franz Beckenbauer, Gerd Müller oder Günter Netzer. Unsere Nationalmannschaft hat damals die Mischung ausgezeichnet. Da gab es einige richtige Arbeiter wie Berti Vogts und „Katsche“ Schwarzenbeck, einige athletische Spieler und schließlich gute Techniker. Diese Kombination, die passte. Heute stehen die athletischen Typen klar im Vordergrund, weil das Spiel viel schneller geworden ist. Ob es dadurch schöner geworden ist, das ist allerdings die Frage.“





**Der Bundesliga-Aufstieg des 1. FC Köln ist das Ziel von Geschäftsführer Michael Meier und des Präsidenten.**

40

Wolfgang Overath hat an drei Weltmeisterschaften teilgenommen - 1966, 1970 und 1974 - und dabei etwas vollbracht, was selbst Franz Beckenbauer nicht gelang: Er hat bei allen Begegnungen der DFB-Auswahl auf dem Platz gestanden. „Für mich war es vom ersten bis zum letzten meiner 81 Länderspiele stets eine große Ehre, mein Vaterland zu vertreten. Wenn dann die Nationalhymne gespielt wurde, dann war das schon ein bewegender Moment.“ Weil Länderspiele aus seiner Sicht die höchste Auszeichnung für einen Fußball-Profi sind, hat er den jungen Patrick Helmes gut verstanden, als der vor drei Wochen unbedingt der Einladung von Joachim Löw zum Prestigeduell in England nachkam, obwohl er zwei Tage zuvor und zwei Tage danach mit dem 1. FC Köln wichtige Meisterschaftsspiele zu absolvieren hatte.

Helmes ist nach Lukas Podolski und Lukas Sinkiewicz der dritte FC-Jungprofi, der trotz des ständigen Auf und Ab des Klubs in den letzten dreieinhalb Jahren den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft hat. „Seit ich hier Präsident bin, habe ich

mich immer dafür eingesetzt, dass wir junge Spieler aus den eigenen Reihen im Kader haben“, betont Wolfgang Overath. Allerdings sei es immer ein schwieriger Spagat zwischen den Erfordernissen des Vereins - schneller

Erfolg für die Rückkehr in die Bundesliga - und der Integration von Talenten aus der eigenen Jugend. „Dennoch bin ich der Meinung, dass uns im Umkreis von 70, 80, 90 Kilometern um Köln kein Talent mehr durchs Netz gehen darf. Da müssen wir noch intensiver arbeiten, auch wenn wir jetzt für den kurzfristig nötigen Wiederaufstieg gestandene Profis benötigen. Gleichzeitig stimmt es natürlich schon traurig, dass Podolski und Sinkiewicz uns wegen unserer Zweitliga-Zugehörigkeit bereits verlassen haben, und Helmes im nächsten Jahr ebenfalls gehen wird.“

Doch das, da ist sich Wolfgang Overath sicher, wird der 1. FC Köln überstehen, wie er bisher alle Rückschläge weggesteckt hat. Denn obwohl der Verein sportlich nicht auf Rosen gebettet ist, erfährt der Klub im 60. Jahr seines Bestehens eine Unterstützung durch seine Anhänger wie nie zuvor. Die Mitgliederzahl ist seit 2004 von 15.700 auf über 35.000 emporgeschnellt. Mehr als 40.000 Zuschauer kommen im Schnitt zu jedem Heimspiel in die WM-Arena von 2006. „Das ist einmalig in Deutschland - wie der Dom. Und deshalb hoffe ich, dass die Jungs da draußen den FC in dieser Saison wieder da hingeben, wo er hingehört: in die erste Liga“, sagt Wolfgang Overath mit Blick auf das Trainingsgrün. ■



**Die Autogramme des 81-maligen Nationalspielers sind bei Jung und Alt nach wie vor begehrt.**



# **BUNDESLIGA.DE - ODER DU STEHST IM ABSEITS!**

**Fan oder Experte? Dann aber schnell auf die offizielle Homepage der Bundesliga!**

**Mit offizieller Liga-Datenbank!**

**Über 40 Jahre Bundesliga: Aufstellungen, Spiel-Statistiken, Torschützen und Kuriositäten!**

**Laufender Spieltag: Spielberichte im Live-Ticker,**

**Live-Statistiken und ausgewählte Spiele im Online-Radio!**



## „wenn nicht jetzt, wann“

42

*Köln ist süchtig. Süchtig nach einem Stoff, den man gemeinhin „Jeföhl“ nennt. Doch dieser Stoff ist weit mehr als einfach nur Gefühl. „Jeföhl“ bedeutet: Intensität, Emotion, Toleranz, Verbindung, Freundschaft, ja Liebe. In unzähligen Liedern, die jedermann mitsingen kann, wird dies zum Ausdruck gebracht. Eine der populärsten Kölner Gruppen sind „Die Höhner“, die im Rahmen des heutigen Länderspiels auftreten. Marcel Schwamborn, stellvertretender Sportchef des „EXPRESS“, stellt die bekannte Band und zudem auch ein wenig die im ganzen Land beliebte Kölner Lebensart vor.*

**D**en Kölner zeichnet eine Offenherzigkeit und zuweilen entwaffnende Ehrlichkeit aus. Er trägt sein Herz auf der Zunge. Und herzlich ist der rheinische Umgangston, der für Ungeübte zunächst ein wenig rau erscheinen mag, allemal. Im Mittelpunkt steht aber stets der Mensch.

Die Liebe der Kölner zu ihrer Stadt und zu ihrem Vorzeigeverein, dem 1. FC Köln, ist es, die selbst aus einem tristen Zweitliga-Fußballspiel eine Gänsehaut-Veranstaltung machen kann. Der Kölner liebt sich, seine Stadt und seinen Klub - und das beweist er immer wieder aufs Neue.

Es ist stets das gleiche Ritual. Kurz vor dem Anpfiff der Heimspiele ihres FC erheben sich die Zuschauer im herrlichen Stadion, heben ihre Schals in die Höhe und zelebrieren das Glaubensbekenntnis zu ihrem Verein - die Hymne.

*„Iehrefeld, Raderthal, Nippes, Poll, Esch, Pesch un Kalk - üvverall jitt et Fans vom FC Kölle.“*

1998 verewigten die Höhner mit diesen Zeilen ihre Liebe zum heimischen Traditionsklub. Die Band, die beim 1. FC Köln die Ehrenmitgliedsnummer 3333 trägt, hat eine zentrale Botschaft hinterlassen: Kölner gibt's rund um

*Höhner-Sänger Henning Krautmacher überprüft bei diesen jungen Passantinnen in der Kölner Innenstadt die Kenntnis von Fußball-Liedern.*



den Globus. Den Geißbock findet man nicht nur am Rhein. Was in Hamburg Lotto King Karls „Hamburg, meine Perle“, auf Schalke „Königsblauer SO4“



## dann?"

**Gänsehaut-Stimmung mit den Höhnern:**  
Für die FC-Fans ist das Stadion der emotionalste Ort von ganz Köln.



oder Grönemeyers Hit „Bochum“ - der kösche Fan outet sich selbst in Bayern, wenn die Töne der Höhner-Hymne erklingen.

*„En Rio, en Rom, Jläbbisch, Prüm un Habbelrath - üvverall jitt et Fans vom FC Kölle.“*

Dieses Gemeinschaftsgefühl in fröhlichen und zuletzt auch häufig traurigen Zeiten ist es, was für Höhner-Schlagzeuger Janus Fröhlich (56) die Stadt und den FC so besonders, so einzigartig macht. „Für mich ist das Stadion der emotionalste Ort von ganz Köln. Da kann man mit dem einen Auge lachen und dem anderen weinen.“ Fröhlich sitzt so oft es geht auf der Tribüne im Stadion und drückt seinem Lieblings-Verein die Daumen. Stimmt dann die Südkurve die besagten Zeilen an, läuft es dem Schöpfer des Songs heiß und kalt den Rücken herunter. „Wenn man erlebt, dass die Leute deine Texte mit so viel Inbrunst singen, ist das ein unbeschreibliches Gefühl.“

Von diesen bewegenden Momenten gibt es im Stadion in Köln-Müngersdorf eine Menge. Der Stadion-DJ kann je nach Gefühlslage auswählen. Wenn's mal wieder etwas rockiger sein darf, passt die BAP-Hommage „FC, Jeff Jas“, wenn ein Sieg gefeiert wird, darf mal wieder die „Superjeilezick“ von Brings besungen werden. Und eine Niederlage lässt sich immer noch am besten mit dem Bläck Fööss-Tränendrüsen-Hit „En unserem Veedel“ verarbeiten. Für jedes „Jeföhl“ der passende Soundtrack. „Eigentlich handeln alle Songs des Rock `n` Roll von Glaube, Liebe oder Hoffnung“, behauptet BAP-Chef Wolfgang Niedecken. Genau das zeichnet auch den Fußball aus, und daher funktionieren ebenso viele Titel als Stimmungsmacher in den Arenen.

*„Freud oder Leid, Zokunft un Verjangenheit. E Jeföhl dat verbingk - FC Kölle.“*

Seit nunmehr 35 Jahren sind die Höhner eine der angesagtesten Musik-Exporte der Stadt Köln. Und stets hat auch der Sport eine wichtige Rolle gespielt. „Wir sind grundsätzlich ballsportbegeistert, egal ob Fußball, Handball, Tennis oder Golf“, sagt Sänger Henning Krautmacher. Er war es kürzlich, der durch seine Begeisterung für Bayer Leverkusen einen ordentlichen Streit in der Band auslöste. „Wir sind bei der Leverkusener

Saisoneröffnung aufgetreten. Das war ein Fehler, weil es uns in Köln einige Probleme eingebracht hat“, erinnert sich Fröhlich. Denn „Jeföhl“ hin oder her, irgendwo ist Schluss mit der köschen Toleranz.

*„Ov vör ov zoröck - neues Spiel heiβ` neues Jlöck. E Jeföhl dat verbingk - FC Kölle.“*

Das „Jeföhl“, das sich vor allem in der halben Stunde vor dem Anpfiff im Kölner Stadion breit macht, fasziniert nicht nur FC-Fans. „Wenn die Lieder gesungen werden, dann ertappt man sich schnell dabei, mitzusummen“, gesteht selbst „Rivale“ Rudi Völler vom ach so ungeliebten Nachbarn Leverkusen.

*„Mer schwöre Dir he op Treu un op Lehr: Mer stonn zo Dir FC Kölle. Un mer jon met Dir wenn et sin muss durch et Füer: Halde immer nur zo Dir FC Kölle!“*

Das Auf und Ab, das die sportliche Entwicklung des 1. FC Köln in den vergangenen Jahren kennzeichnet, spiegelt sich auch in der Sport-Geschichte der Höhner wider. Längst nicht jeder Song war in den Augen der Fußball-Fans ein Treffer. Die Hommage an Rudi Völler, „Tante Käthe“, ging ebenso nach hinten los wie der Weltmeisterschafts-Song „Here we go“. Dafür eroberte im Vorjahr ein Titel die WM, der gar nichts mit Sport zu tun hatte: „Viva Colonia“.

Fröhlich erinnert sich noch zu gut: „Ich saß vor dem Fernseher und sah das Spiel zwischen Angola und Portugal aus dem Kölner Stadion, als ich hörte, wie immer lauter unser Lied gesungen wurde.“ Auch als Ghana, Tschechien oder die Schweiz im Kölner Fußball-Tempel aufliefen - „Viva Colonia“ kannte plötzlich jeder Fan. Nach dem Turnier landete sogar eine Anfrage von West Ham United im Höhner-Büro. „Die wollten den Song als Stadion-Hymne mit englischem Text“, verrät Fröhlich, „da merkten wir, dass unser Lied wirklich Kreise zieht.“

Der nächste große Wurf gelang den sechs „Höhnern“ schließlich Anfang des Jahres zur Handball-WM. „Wenn ➤

# Legendewagen.

Die neue Generation der G-Klasse. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz





[www.mercedes-benz.de/g-klasse](http://www.mercedes-benz.de/g-klasse)



„Wenn nicht jetzt, wann dann?“ - mit diesem Ohrwurm zur Handball-WM eroberten die Höhner die Hitparaden.

46

nicht jetzt, wann dann?“, trug die Mannschaft von Trainer Heiner Brand bis zum Titel und bescherte den Höhnern den ersten Nummer-eins-Hit einer kölschen Band überhaupt. Bei der Eröffnungsfeier der WM blendete die ARD die kölsche Kapelle noch aus, ein paar Wochen später standen sie bei „Wetten, dass...?“ auf der Bühne. „Jetzt werden wir ernst genommen“, sagt Fröhlich nicht ohne Stolz. „Es war nicht einfach, aus der Schublade „Karnevalskapelle“ herauszukommen.“ Deshalb sieht sich die Band inzwischen auch als Botschafter der Stadt.



Ein Ständchen von Henning Krautmacher für Handball-Bundestrainer Heiner Brand zum Gewinn des WM-Titels.

„Jung oder alt - ärm oder rich. Zesamme immer stark FC Kölle. Durch dick und durch dünn - janz ejal wohin: Nur zesamme immer stark FC Kölle.“



In einem wunderschönen Song verewigte die Band ihre Liebe zum heimischen FC.

In diesen Wochen tüfteln die Höhner im Studio an ihrem neuen Album, das im November erscheinen soll. Fröhlich und seine Mitstreiter haben sich einen klaren Auftrag gegeben. „2008 wird von der Europameisterschaft und von den Olympischen Spielen überstrahlt. Da ist es klar, dass wir versuchen, die Sport-Events in die Lieder einzubinden.“ Sänger Henning Krautmacher hat schon eine Idee: „Olympia in Peking? Dann gibt es keine Peking-Enten mehr, sondern nur noch Peking-Hühner.“ ■

[ Luft ]

[ Wasser ]

[ Erde ]

[ Buderus ]

Solaraktion 2007



# Sauwetter? Schwein gehabt! Aktion Sonnenstundengarantie

Bewölkter Himmel? Regenschauer? Perfektes Wetter für Ihre neue Buderus Solaranlage. Denn Buderus bietet ab sofort die Sonnenstundengarantie. Das bedeutet: Scheint die Sonne in 2007 weniger als 1.492 Stunden, gibt's Bares!\* Und zwar einen Euro pro Kollektor – pro Stunde! So werden z. B. aus 100 Stunden weniger und drei Kollektoren schnell 300 Euro! Eine Buderus Solaranlage lohnt sich – entweder durch Sonnenenergie oder durch Geldregen.

\* Aktionszeitraum 01.04. – 30.09.2007. Bewerungszeitraum 01.01. – 31.12.2007. Falls die Anzahl der Sonnenstunden unter 1.492 Stunden (Durchschnitt der letzten 20 Jahre abzüglich 10 %) liegt, wird für jeden Kollektor ein Euro pro Stunde Differenz ausgezahlt. Wert ergibt sich als Durchschnitt der Werte von vier ausgewiesenen Messstationen. Pakete müssen im Aktionszeitraum bestellt, gekauft und installiert werden. Anspruchsberechtigung erfordert Ausfüllen einer Garantiekunde durch den Anlagenbetreiber beim Kauf und deren Rücksendung an Buderus. Die Garantiekunden (einschließlich Garantiebedingungen) erhalten Sie bei Ihrem Heizungsfachbetrieb oder können sie bei der zuständigen Buderus Niederlassung anfordern.

Wärme ist unser Element

**Buderus**



*Nicht immer war das deutsch-englische Verhältnis so entspannt wie beim Länderspiel im neuen Londoner Wembley-Stadion, das die DFB-Auswahl mit 2:1 gewann. Beigetragen dazu haben in nicht geringem Maße die Mitglieder des Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola, die auf der britischen Insel auch im Zeichen von Völkerverständigung und Fan-Freundschaft unterwegs waren, wie DFB-Redakteur Christian Müller zu berichten weiß.*

**D**ie Nationalhymnen wurden diesmal von keiner Kapelle gespielt und auch nicht live von Sängern interpretiert - die dritte Strophe des Deutschland-Liedes und „God save the Queen“ kamen vom Band, genauer gesagt: vom digitalen Tonträger aus dem Ghettoblaster. Was nicht bedeutete, dass die Protagonisten des ersten Fanspiels zwischen Anhängern des Fan Club und ihren Pendants der „englandfans“ ihre Nationalhymnen nicht ebenso inbrünstig mitgesungen hätten wie tags darauf die Nationalspieler beider Länder im Wembley-Stadion.

In Sichtweite der neu erbauten Arena trafen sich ausgewählte Spieler beider Fanklubs, um im sportlichen Kräftemessen vorab zu klären, wer besonders laut jubeln darf beim „Klassiker“ - in zwei Begegnungen spielen

*Gemeinsames Foto der deutschen Auswahlteams des Fan Club Nationalmannschaft und der Filmcrew des Kino-Hits „Das Wunder von Bern“ im Wembley Park Sports Ground.*



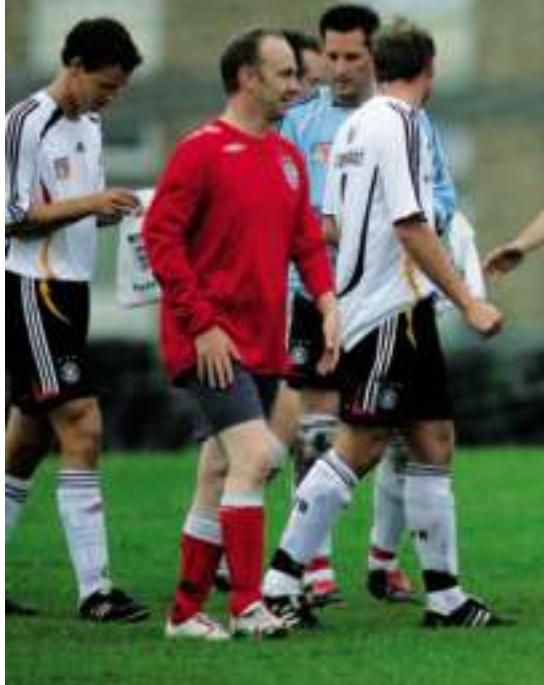
## fan-freunde fürs

„englandfans“ im Wembley Park Sports Ground gegen ein Team des Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola und danach gegen eine Auswahl der Filmcrew vom Kino-Hit „Das Wunder von Bern“.

Mit unterschiedlichem Erfolg: Die Partie gegen die Engländer dominierte der Fan Club und siegte 6:0. Das Filmteam dagegen unterlag den „englandfans“ nach einem 1:1 über 45 Minuten reiner Spielzeit im Elfmeterschießen. „Das waren wohl die ersten Engländer, die gegen Deutsche ein Elfmeterschießen gewonnen haben“, schmunzelte Regisseur Sönke Wortmann, der im Team der Filmcrew selbst mit von der Partie war.

Dabei hatten die Spieler des Fan Club vorgemacht, wie es geht. Dank Toren der Brüder Oliver und Martin Thein, von Florian Hümpfner und

**Shakehands nach der ersten Begegnung der beiden offiziellen Fanklubs.**





# fußball-leben



eines Hattricks von Christian Urbat siegten sie souverän. „Wir haben vorsichtig begonnen, aber als wir die Abseitsfalle geknackt hatten, lief es“, sagte der zum „Man of the Match“ gewählte Urbat. „Jetzt freuen wir uns auf ein Rückspiel in Deutschland.“

Dass die gemeinsame Basis für ein solches Spiel allemal geschaffen ist, verdeutlichte die Harmonie, die das Fantreffen prägte. Nach den Spielen wurden Geschenke ausgetauscht, wobei die Fan-Club-Mitglieder ihre Gastgeber mit einem Unterschriftenknot der deutschen Nationalmannschaft, DFB-Wimpeln und -Pins erfreuten. Fan-Freundschaften wurden geknüpft, die vielleicht ein ganzes Fußball-Leben halten - und das ist ganz im Sinne des Schirmherrn dieser Aktion.

Denn dafür sagte sofort Bernd Trautmann zu - also jener deutsche



*Torfestival: Mit 6:0 dominierte die Auswahl des Fan Club Nationalmannschaft gegen die Engländer.*



Das Film-Team „Das Wunder von Bern“ lief mit den Trikots der 54er-Weltmeister auf.

50  
Torwart, der aufgrund seiner Leistungen von 1948 bis 1964 auf der Insel wie ein Idol verehrt wird und wie kaum ein anderer für die deutsch-englische Verständigung steht. Dass das erste Spiel der offiziellen Fanklubs nun von gegenseitigem Respekt, Fairplay-Gedanken und Fan-Freundschaft getragen war, hat den 83-Jährigen besonders gefreut.

Ebenso wie die gute Stimmung, die am nächsten Tag im Wembley-Stadion herrschte. Dort hatten die „englandfans“ und der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola eine gemeinsame Choreografie ausgearbeitet, die schon vor dem Anpfiff für viel Anerkennung und Aufmerksamkeit sorgte: Auf der Gegengeraden bedankten sich die Engländer mit

bunten Tafeln noch einmal einfallsreich für die deutsche Gastfreundschaft während der vergangenen Weltmeisterschaft. So entstand auf dem Oberrang der Schriftzug „Danke für 2006“, während die aus weiß-roten Tafeln gebildete englische Flagge im Unterrang das imposante Gesamtbild abrundete. Logisch auch, dass die deutschen Fans ihre Kurve in Schwarz-Rot-Gold tauchten.

Höhepunkt der gemeinsamen Aktionen war dann der Trikottausch beider Gruppen 20 Minuten vor dem Anstoß. Heiko Florschütz, Betreuer des Fan Club aus Marburg, erhielt dabei ein englisches Jersey und übergab seinem englischen Kollegen von den „englandfans“ einen Fan-



Ein Schmunzeln entlockte Sönke Wortmann (rechts), der selbst in der Auswahl der Filmcrew mitwirkte, die Niederlage im Elfmeterschießen.

## oliver bierhoff ehrt 50.000. mitglied

Oliver Bierhoff hat gemeinsam mit Ines Rupprecht, beim DFB-Partner Coca-Cola Projektleiterin für den Fan Club Nationalmannschaft, vor dem Länderspiel Deutschland gegen Rumänien die Aufgabe, eine ganz spezielle Auszeichnung zu überreichen. Der Nationalmannschafts-Manager ehrt im Kölner WM-Stadion Lukas Winterschladen als 50.000. Fan-Club-Mitglied.

Lukas Winterschladen, dessen Herz für Borussia Dortmund schlägt, spielt selbst mit Leidenschaft Fußball. Der 19-jährige Mittelfeldspieler jagt beim Wahlscheider SV in der Kreisliga B dem runden Leder hinterher. Seit Jahren verfolgt er die Spiele der DFB-Auswahl. Leider bekam er für die WM 2006 keine Tickets. Durch einen Freund wurde er auf den Fan Club Nationalmannschaft aufmerksam. Da er das Team von Bundestrainer Joachim Löw zum nächsten EM-Qualifikationspiel gegen Irland nach Dublin begleiten will, entschloss sich Winterschladen, dem Fan Club Nationalmannschaft beizutreten.

Bei seiner Anmeldung hat Lukas Winterschladen Maßarbeit geleistet: Denn er ist exakt das Mitglied mit der runden Ausweis-Nummer 50.000. Auf ihn warten einige kleine Überraschungen. Neben zwei Tickets für die heutige Begegnung mit Rumänien erhält der Lohmarer vor dem Anpfiff ein Fan-Club-Shirt mit seinem Namen.



Club-Wimpel und ein Unterschriftentrikot der deutschen Nationalmannschaft. Den perfekten Tag für die Gäste rundete der 2:1-Sieg der DFB-Auswahl im Wembley-Stadion ab – von den deutschen Anhängern mit viel Begeisterung gefeiert, von den englischen Fans sportlich fair hingenommen. ■

Weitere Informationen zum Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola gibt es im Internet unter [www.fanclub.dfb.de](http://www.fanclub.dfb.de) und [www.coca-cola-fussball.de](http://www.coca-cola-fussball.de) oder unter der Hotline 0 18 05 / 33 23 26.

Ab  
sofort im  
Handel  
erhältlich

# Fußballzauber 2008

Die offiziellen DFB-Kalender für das Jahr der Europameisterschaft!



## DFB Sensation Fußball

Mit Spielplan zur EM 2008

46 x 39 cm · € 19,95

ISBN: 978-3-8318-3930-8



## DFB 3-Monats-Kalender

30 x 58 cm · € 6,95

ISBN: 978-3-8318-3924-7



DFB Unser Team  
39 x 30 cm · € 14,95  
ISBN: 978-3-8318-3929-2

mit  
Infos auf  
den Rückseiten  
"100 Jahre  
Länderspiele"



## DFB Streifenkalender

12 x 52,5 cm · € 9,95

ISBN: 3-8318-4027-4



DFB Postkartenkalender  
16 x 17 cm · € 4,95  
ISBN: 978-3-8318-3925-4



DFB Lesezeichenkalender  
5,5 x 16,5 cm · € 2,95  
ISBN: 978-3-8318-3926-1



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

Mohn

DFB-Kalender – exklusiv bei Mohn  
www.mohnmedia-kalender.de | im Vertrieb von Heye Verlag GmbH

Viele Produkte auch unter: [www.dfb-fan-corner.de](http://www.dfb-fan-corner.de)



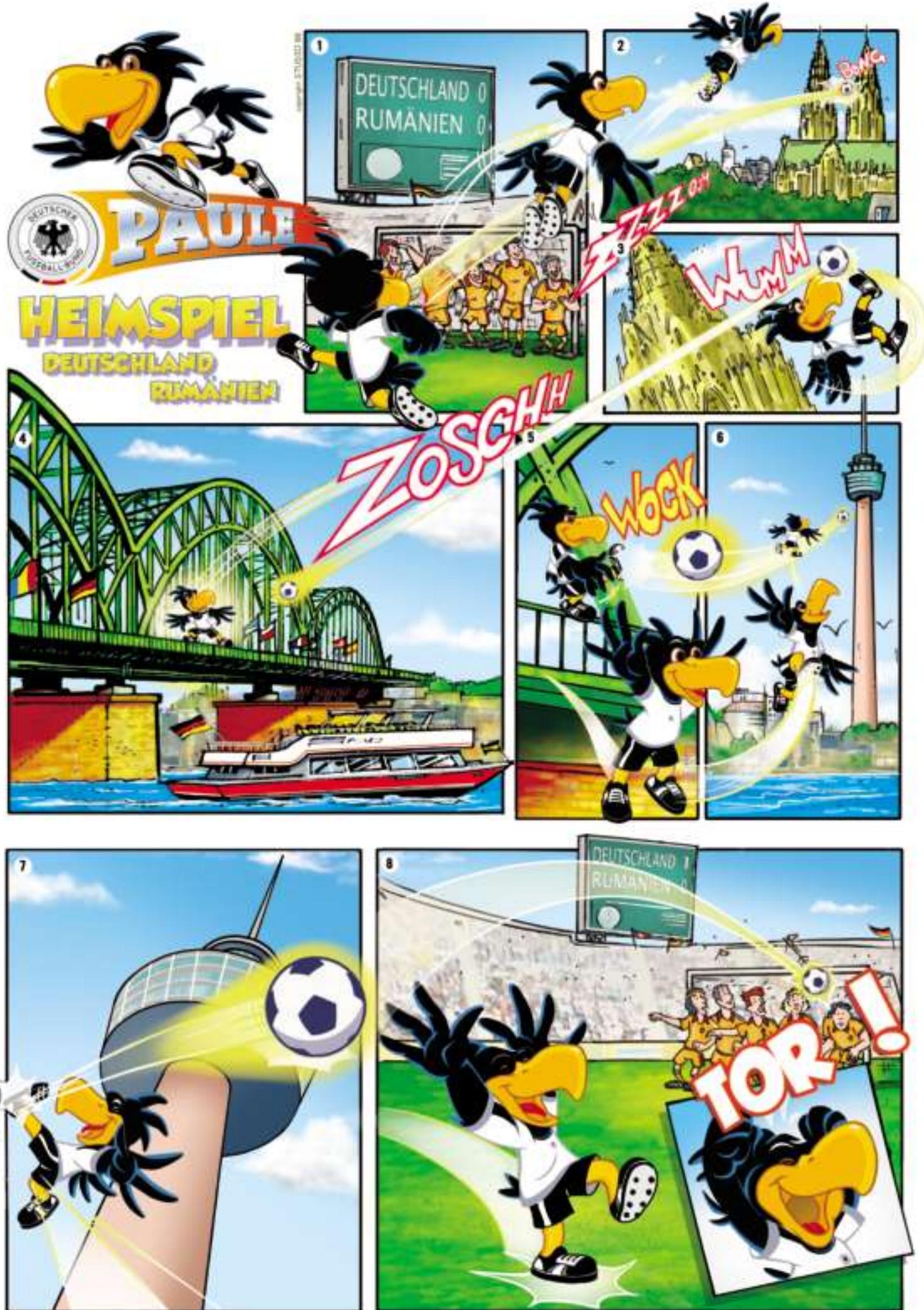
Entspannt abschalten! Clever einschalten!

Mit der Gartenpumpe GP 60 Mobile Control.

Nimmt Sie der Alltag auch manchmal mit? Da braucht man ein Zuhause, das einen zurückholt. Mit einem blühenden Garten, der die Arbeit vergessen lässt, statt welche zu machen. So wie unsere clevere Gartenpumpe mit Fernbedienung. Denn diese bewässert Ihre kleine Oase auf Knopfdruck.



 **KARCHER**



Auf das Leben.

**Henkell. Prickelnd seit 1856.**

*Der Countdown läuft: In exakt 48 Tagen, am 30. Oktober 2007, soll für den Deutschen Fußball-Bund eine neue Zeitrechnung beginnen. An diesem Tag nämlich wird FIFA-Präsident Joseph S. Blatter im Anschluss an die Abstimmung durch das FIFA-Exekutivkomitee in Zürich den Ausrichter für die Frauen-Weltmeisterschaft 2011 bekannt geben. Mit – so hofft man hierzulande – exakt den gleichen Worten, die dem DFB am 6. Juli 2000 die WM 2006 beschert hatten: „And the winner is... Deutschland.“ DFB-Mitarbeiter Jens Grittner skizziert den aktuellen Stand der „Mission 2011“.*

**Public Viewing am Kölner Dom:**  
Eine genauso gute Stimmung wie bei der WM 2006 soll auch bei der Frauen-WM 2011 in Deutschland herrschen.



## wiedersehen bei freunden

**A**ustralien, Kanada, Peru oder Deutschland – in einem dieser Länder wird die Frauen-WM 2011 stattfinden. Ursprünglich bemühten sich allein drei Kandidaten aus Europa um das Fußball-Großereignis in vier Jahren. Die Schweiz erklärte früh ihren Rückzug. Und vor knapp zwei Wochen konnte der DFB per Pressemitteilung folgende Meldung verkünden: „DFB einziger europäischer Kandidat für Frauen-WM 2011“. Hinter dieser nüchternen Nachricht allerdings verbirgt sich möglicherweise ein ganz entscheidender Schritt in Richtung Zuschlag. Denn immer wieder betonten die DFB-Verantwortlichen, dass man nur dann eine Chance habe, wenn man die Auseinandersetzung

mit einem europäischen Mitbewerber vermeiden könne.

„Wir sind unseren Freunden des Französischen Fußball-Verbandes sehr dankbar für deren Zusage, die deutsche Bewerbung um die Frauen-WM 2011 unterstützen zu wollen. Nun hoffen wir bei der Entscheidung über die WM-Vergabe auf die geschlossene Unterstützung durch die UEFA, auf die innerhalb des FIFA-Exekutivkomitees acht von 24 Stimmen entfallen“, sagt DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger. Mit dem Französischen Fußball-Verband wird derzeit an einer weitreichenden Kooperationsvereinbarung gearbeitet. Dazu soll dem DFB-Bundestag am 25./26. Oktober 2007 in Mainz ein

umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Klaren ist man sich in der DFB-Zentralverwaltung aber auch darüber, dass die Vorbereitungen auf sportpolitischem Parkett allein nicht ausreichen. „In einer Bewerbung müssen wir vor allem auch mit schlagkräftigen Argumenten aufwarten, um zu überzeugen. Die Voraussetzungen für den Zuschlag müssen hart erarbeitet werden“, betont DFB-Generalsekretär Horst R. Schmidt, unter dessen Federführung bereits innerhalb der 2006-Bewerbung ein exakt 1.212 Seiten umfassendes Bewerbungs-Dossier entwickelt worden war. „Ein solches



### FRAUEN-WM 2011: DIE BEWERBUNG

Wiedersehen bei Freunden

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND  
www.dfb.de

Der Titel einer eigens für die WM-Bewerbung erstellten Broschüre.

erstellen wir nun genauso für 2011 auf Grundlage eines FIFA-Pflichtenhefts, das kaum unter den 2006-Anforderungen liegt. Der große Unterschied zu 2006 ist, dass uns vergleichsweise viel weniger Zeit zur Verfügung steht als damals“, so Schmidt weiter, der damit anspielt auf den engen Bewerbungs-Fahrplan der FIFA. Bis 15. Oktober 2007 erwartet der Fußball-Weltverband das umfangreiche Kandidatur-Dossier.

Darin detailliert beschrieben und aufgelistet sind auch die zwölf Bewerber-Städte und -Stadien - von A wie Augsburg bis W wie Wolfsburg. „Wie viele und welche Städte im Falle eines Zuschlages WM-Spiele sehen, wäre mit der FIFA abzustimmen. Seitens des DFB könnten wir uns für das Stadion in Frankfurt am Main eine zentrale Rolle vorstellen. Ebenso könnte in Frankfurt mit dem Sitz des DFB das organisatorische Herz einer WM 2011 schlagen. Alle weiteren Stadien sollten mit Blick auf eine regional möglichst ausgewogene Verteilung benannt werden. Denn wie schon 2006 würden wir die WM-Spiele 2011 über das ganze Land verteilen wollen,“ so Schmidt weiter. DFB-Präsident Dr. Theo Zwan-

ziger ergänzt: „Ausgehend von 16 Mannschaften fordert die FIFA nur vier bis sechs Stadien. Wir bewerben uns mit zwölf Arenen, um so auch frühzeitig zu signalisieren, dass wir bereit wären für eine mögliche Erweiterung des Teilnehmerfeldes auf 24 Teams.“

Darüber hinaus hinterlegt der DFB mit dem Bewerbungs-Dossier bereits detaillierte Konzepte zu Sicherheit, Akkreditierung, Ticketing, Finanzen, Versicherungen, Medieneinrichtungen, Unterbringung, Transport und Verkehr sowie Informationstechnologie.

Zu den inklusive aller Anlagen und Pläne voraussichtlich rund 1.000 Seiten zählenden Unterlagen gehören auch zwölf so genannte Regierungsgarantien der zuständigen Ministerien und Institutionen. Diese beinhalten neben einer allgemeinen Willkommenserklärung der Bundesregierung unter anderem auch Zusagen für Visa-Angelegenheiten, Arbeitsgenehmigungen, Zölle und Steuern sowie den Bank- und Devisenverkehr.

„Wir werden der FIFA eine lückenlose Bewerbung übergeben, an der

### berlin bewirbt sich mit olympiastadion um wm 2011

Mit der Hauptstadt Berlin (Olympiastadion, 74.000 Sitzplätze), Bochum (Stadion Bochum, 24.000 Sitzplätze), Frankfurt am Main (Stadion Frankfurt, 49.000 Sitzplätze), Magdeburg (Stadion Magdeburg, 27.000 Sitzplätze), Mönchengladbach (Borussia-Park, 46.000 Sitzplätze) und Wolfsburg (Stadion Wolfsburg, 25.000 Sitzplätze) gehören sechs bereits komplett fertiggestellte und im Bundesliga- und Regionalliga-Spielbetrieb bewährte Arenen zum Kreis der Bewerber.

Hinzu kommen mit Bielefeld (Stadion Bielefeld, Umbau/Modernisierung bis 2008, 28.000 Sitzplätze), Essen (Georg-Melches-Stadion, Umbau/Modernisierung bis 2009, 26.000 Sitzplätze) und Leverkusen (Stadion Leverkusen, geplante Erweiterung bis 2009 auf 30.000 Sitzplätze) drei Stadion-Projekte, die im Rahmen geplanter Umbaumaßnahmen erweitert und modernisiert werden.

Komplettiert werden die zwölf Kandidaten durch Stadion-Neubauten in Augsburg (Arena Augsburg, 26.000 Sitzplätze), Dresden (Rudolf-Harbig-Stadion, 27.000 Sitzplätze) und Sinsheim (TSG-Arena, 26.000 Sitzplätze).

wir nicht nur mit großem Engagement, sondern mit viel Enthusiasmus arbeiten. Denn über die Pflichtteile hinaus lassen wir in unsere Bewerbung auch Kür-Elemente einfließen. So gehört Deutschland zu den Ländern in der Welt, in denen der Frauenfußball einen enormen Stellenwert und ein riesiges Potenzial hat. Wir sind also sehr optimistisch, die große Begeisterung und tolle Stimmung von 2006 wieder aufs Neue wecken zu können“, erklärt Dr. Theo Zwanziger.

Aus guten Gründen also wird im Bewerbungslogo die Idee von der „Arena Deutschland“ aufgegriffen. In ganz Deutschland soll bei der Frauen-WM 2011 Stadion-Atmosphäre herrschen. Kein Wunder also, dass auch im Slogan die Emotionalität des vergangenen WM-Mottos aufgegriffen wurde. „Wiedersehen bei Freunden - Welcome back“: So lautet in deutscher und englischer Version der Claim in Anlehnung an das aus 2006 bekannte „Die Welt zu Gast bei Freunden - Time to make friends“.

Nach der WM ist vor der WM! ■



# FOOTBALL ACTION AT ITS BEST

Infront Sports & Media und die Werbepartner bei DFB-Länderspielen wünschen der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft eine erfolgreiche Qualifikation für die EM-Endrunde 2008!

Die Infront-Gruppe ist eine der weltweit führenden Agenturen für Sport-Marketing und seit über 25 Jahren Partner des Deutschen Fußball-Bundes.

Infront vermarktet die Bandenwerbung bei allen Spielen der DFB-Nationalmannschaften sowie bei den Live-Übertragungen des DFB-Pokals und betreut zudem die Partner des DFB-Ernährungspools.

[www.infrontsports.com](http://www.infrontsports.com)

**infront**  
SPORTS & MEDIA

Unsere Werbepartner:





[www.gorges-tent-event.de](http://www.gorges-tent-event.de)

Telefon +49-(0)2653-3020



**DFB Pokalendspiele in Berlin 2007**



WIDE · EXCLUSIVE ZELTE · WELTWEIT · EXCLUSIVE TENTS · WORLD WIDE · EXCLUSIV

# neues magazin ein quotenhit

Im März dieses Jahres ging rund um die Länderspiele der Nationalmannschaft in Prag gegen Tschechien und in Duisburg gegen Dänemark erstmals das Internet-Magazin „ImTeam“ auf Sendung. Das neue Video-Angebot der DFB-Internet-Redaktion wurde zu einem sensationellen Quotenhit. Hunderttausende Abrufe dokumentieren den Erfolg. DFB-Redakteur Michael Herz stellt das neue Angebot vor.



Haben Sie Oliver Bierhoff, den Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, schon einmal beim Kopfstand erlebt? Wussten Sie, dass Papadelle mit frischen Tomaten und Basilikum das Lieblingsgericht von Nationalspieler Bernd Schneider ist? Nein? Dann war Ihnen sicher auch nicht bekannt, dass Stürmer Lukas Podolski beim Basketball ebenso treffsicher ist wie auf dem Fußballplatz. Wenn Ihnen bisher all das unbekannt war, dann haben Sie noch nicht beim Nationalmannschaftsmagazin „ImTeam“ auf der DFB-Website www.dfb.de reingesehen. Und Sie haben etwas verpasst.

Bei den Länderspielen im März in Prag gegen die Tschechische Republik und in Duisburg gegen Dänemark feierte das Video-Magazin seine Premiere. Ein Interview mit Oliver Bierhoff, die Ankunft der Nationalspieler im Mannschaftshotel und danach ein Gespräch mit Bundestrainer Joachim Löw waren die Themen der ersten Sendung am 20. März 2007. Und von Beginn an entwickelte sich das Nationalmannschaftsmagazin zum Quotenhit. Mehr als 5.000 User klickten bei der Ausgabe eins von „ImTeam“ rein. Insgesamt 14 Folgen wurden im März in den neun Tagen rund um die Länderspiele produziert. So präsentierte Abwehrspieler Christoph Metzelder den DFB-Usern sein blaues Auge und gab Entwarnung wegen einer möglichen Absage für das Tschechien-Spiel. Kapitän Michael Ballack war ebenso im Exklusiv-Interview zu sehen wie DFB-Trainer Hansi Flick, Ehrenspielführer Uwe Seeler oder Debütant Simon Rolfes. Fitness-Trainer Oliver Schmidlein gewährte den Fans via „ImTeam“ einen Einblick in das Regenerations-training der Nationalspieler.

Wenn die jeweils neuste Folge des Magazins online gestellt wurde, glühten die Internet-Verbindungen. Am Ende der ersten Staffel standen mehr als 200.000 abgerufene Videos zu Buche. Ein sensationeller Start, der die Mannschaft von „ImTeam“ rund um DFB-Mediendirektor Harald Stenger und TV-Koordinator Uli Voigt >



„ImTeam“: Das neue Internet-Magazin gewährt bislang unbekannte Einblicke in die Abläufe rund um die Nationalmannschaft.

weiter anspornte. Im Umfeld der Länderspiele Anfang Juni gegen San Marino in Nürnberg und gegen die Slowakei in Hamburg ging die zweite Staffel der „ImTeam“-Reihe auf Sendung. Wieder gab es reichlich exklusive Inhalte - ob Interviews mit Spielern, Trainern und Betreuern oder Bilder aus dem Mannschaftshotel, dem Training oder von PR-Terminen.

So konnte der User die Nationalspieler Mario Gomez und Marcell Jansen beim Tischkicker-Spiel gegen Fan-Club-Gewinner bewundern. Ein erfolgreicher Auftritt der beiden mit vertauschten Aufgaben: Stürmer Gomez spielte in der Abwehr, Abwehrspezialist Jansen im Sturm.

Ein Höhepunkt der zweiten Staffel ist zweifelsohne das Torhüter-Training mit Andreas Köpke. Gemeinsam mit Jens Lehmann, Timo Hildebrand und Robert Enke gibt der Torwart-Trainer wichtige Tipps, wie man ein erfolgreiches, modernes Training gestalten kann. Allein diese fünf Folgen wurden mehr als 25.000 Mal abgerufen. Aufgrund des großen Zuspruchs wird Andreas Köpke mit den Nationaltorhütern weitere Lektionen aufnehmen, die bei den nächsten „ImTeam“-Staffeln eingebunden werden.

Eine Fortsetzung wird es auch von dem Quotenhit der ersten Sendungen geben: den „Tricks mit Hitze“. Mittelfeldspieler Thomas Hitzlsperger hatte dabei zum ersten Mal seine Trickkiste geöffnet und den Fans ein paar seiner

Kunststücke vorgeführt. Mehr als 10.000 Abrufe bestätigten, dass es unbedingt einer Neuauflage bedarf.

Zu den neuen Video-Produktionen der DFB-Internet-Redaktion gehören außerdem die Zusammenfassungen der deutschen Länderspiele, die auf [www.dfb.de](http://www.dfb.de) einen Tag nach den Spielen abzurufen sind. Im Videobereich der DFB-Website können Sie alle Tore und die entscheidenden Situationen der Spiele immer und immer wieder ansehen. Abgerundet wird das Angebot durch die Videoporträts der Nationalspieler, Highlights der WM 2006 sowie Filmmaterial aus der Geschichte der Nationalmannschaft und über Aktionen der DFB-Auswahl. Natürlich finden Sie auf der DFB-Website auch Bewegtbilder der anderen DFB-Mannschaften, von DFB-Persönlichkeiten oder von Aktionen und Veranstaltungen des Deutschen Fußball-Bundes - zum Beispiel der Verleihung des Julius-Hirsch-Preises oder den DFB-Pokalendspielen 2007.

Den meisten Zuspruch erhält aber klar „ImTeam“. Bei der zweiten Staffel mit den insgesamt 23 Folgen wurden fast 250.000 Videoabrufe gezählt. Die nächste Ausgabe des Nationalmannschafts-Magazins „ImTeam“ lief Mitte August, als sich die DFB-Auswahl in Frankfurt am Main traf, um sich auf das Länderspiel gegen England im Londoner Wembley-Stadion vorzubereiten. So können Sie via Internet immer ganz dicht bei der Nationalmannschaft sein. „InTeam“ Einblicke eben. ■



**Vielfalt:** Ob Tipps zum Torwart-Training (links) oder Reportagen über PR-Termine (oben), das Video-Magazin „ImTeam“ bietet den Fans ein breit gefächertes Angebot.





# ZEIG, WAS DU KANNST!

Fußball braucht Helden. Beweise, dass du's drauf hast, und mach das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen.



DFB & McDonald's®  
**FUSSBALL  
ABZEICHEN**



Informationen zur Durchführung und Teilnahme  
am DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen  
auf [fussballabzeichen.dfb.de](http://fussballabzeichen.dfb.de) und unter  
der Hotline: 01805 343568\*





# Unabhängig betrachtet sind 5.000 € mehr für Sie drin.

Ihr AWD-Vorteil: Mehr Geld durch Unabhängigkeit. Unsere Finanzberater finden für Sie niedrigere Abgaben, günstigere Versicherungen und höhere Zinsen, indem sie unabhängig alle Ihre Verträge rund ums Geld durchleuchten. Als Europas größter unabhängiger Finanzoptimierer bieten wir Ihnen die breiteste Angebotspalette des Marktes. Schon bei einem Durchschnittseinkommen bringt das im Schnitt 5.000 € Vorteil innerhalb von 5 Jahren.

Wenn Sie nicht nur Tore begeistern, sondern auch mehr Geld, vereinbaren Sie ein ganz persönliches Beratungsgespräch mit AWD – Europas Nr. 1 für unabhängige Finanzoptimierung: 0180-11 10 000 (4 Cent/Min.) oder [www.awd.de](http://www.awd.de)

**AWD**  
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer



# technologische spitzenleistung

*In wenigen kinderleichten Schritten die eigene Website bauen. Im Treffpunkt Fußballfans aus ganz Deutschland kennen lernen und sich dann für den gemeinsamen Besuch eines Spiels verabreden. Über das gerade gewonnene Derby einen Bericht schreiben. Oder den tollen Schnappschuss vom entscheidenden Treffer online stellen. DFB-Internet-Redakteur Thomas Hackbarth stellt die Neuheiten auf dem Internet-Portal [www.fussball.de](http://www.fussball.de) vor.*

63

Die Möglichkeiten der modernen Web-Kommunikation bietet die Internet-Seite [www.fussball.de](http://www.fussball.de), ein Angebot des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Telekom AG. Seit Jahren schon gehört die Website [www.fussball.de](http://www.fussball.de) mit monatlich an die 100 Millionen Seitenabrufen zu den Favoriten der Fußballfans in Deutschland. Nur auf dieser Seite, dem offiziellen Ergebnisportal des Fußballs, finden Fans und Aktive binnen zwei Stunden nach Spielende die Ergebnisse aller ausgetragenen Begegnungen, egal ob Bundesliga oder Kreisliga A, Frauen- oder Junioren-Fußball. An einem Wochenende können hier die Ergebnisse von bis zu 50.000 Partien abgerufen werden.

Seit diesem Jahr aber bietet [fussball.de](http://www.fussball.de) noch mehr als die aktuellen Endergebnisse. Pünktlich zur



➤ **Top News: Nachrichten aus den Landesverbänden rund um die Uhr.**



**TopCoach: Das neue Managerspiel auf fussball.de mit realen Spieldaten.**

Computermesse CeBIT fiel der Startschuss für die Community. Oliver Bierhoff war Mitte März nach Hannover gekommen, um sich in der hoch attraktiven Community als erstes registriertes Mitglied anzumelden.

Der Manager der Nationalmannschaft ist von dem Angebot begeistert: „Mit fussball.de kann sich jeder Fan weltweit über das Spielergebnis seines Heimatvereins informieren. Durch die Community kann sich jetzt auch jeder Fotos von den Spielen anschauen, einen aktuellen Spielbericht lesen oder mit anderen Fans seines Klubs chatten. Das ist eine technologische Spitzenleistung.“

Die Website animiert die Nutzer zur Interaktion und lässt sie zum Mitglied einer vom Fußball begeisterten Gemeinschaft werden. Die Features basieren auf Standardtechnologien, die im so genannten Web 2.0 zum Einsatz kommen. Nutzer können eigene Inhalte erzeugen und online stellen.

Für die Saison 2007/2008 haben die Gestalter von www.fussball.de viele neue Features entwickelt. Zum Saisonauftakt startete TopCoach, ein einzigartiges Fußball-Managerspiel, das die Bundesliga-Begegnungen auf Basis künstlicher Intelligenz mit realen Spielerdaten simuliert. Software-Roboter werden mit Informationen - zum Beispiel Spurstärke, Art und Anzahl der Torschüsse - der echten Bundesliga-Profis gespeist, die nach jedem Spieltag aktualisiert werden.

Einsteigen können User jederzeit, denn der Rechner simuliert die Partien auf Basis der ausgewählten Mannschaft auch nachträglich. TopCoach macht den Nutzer zum Bundesliga-Trainer, der sein Team zum Meistertitel führen will. In der Kombination aus realen Daten, künstlicher

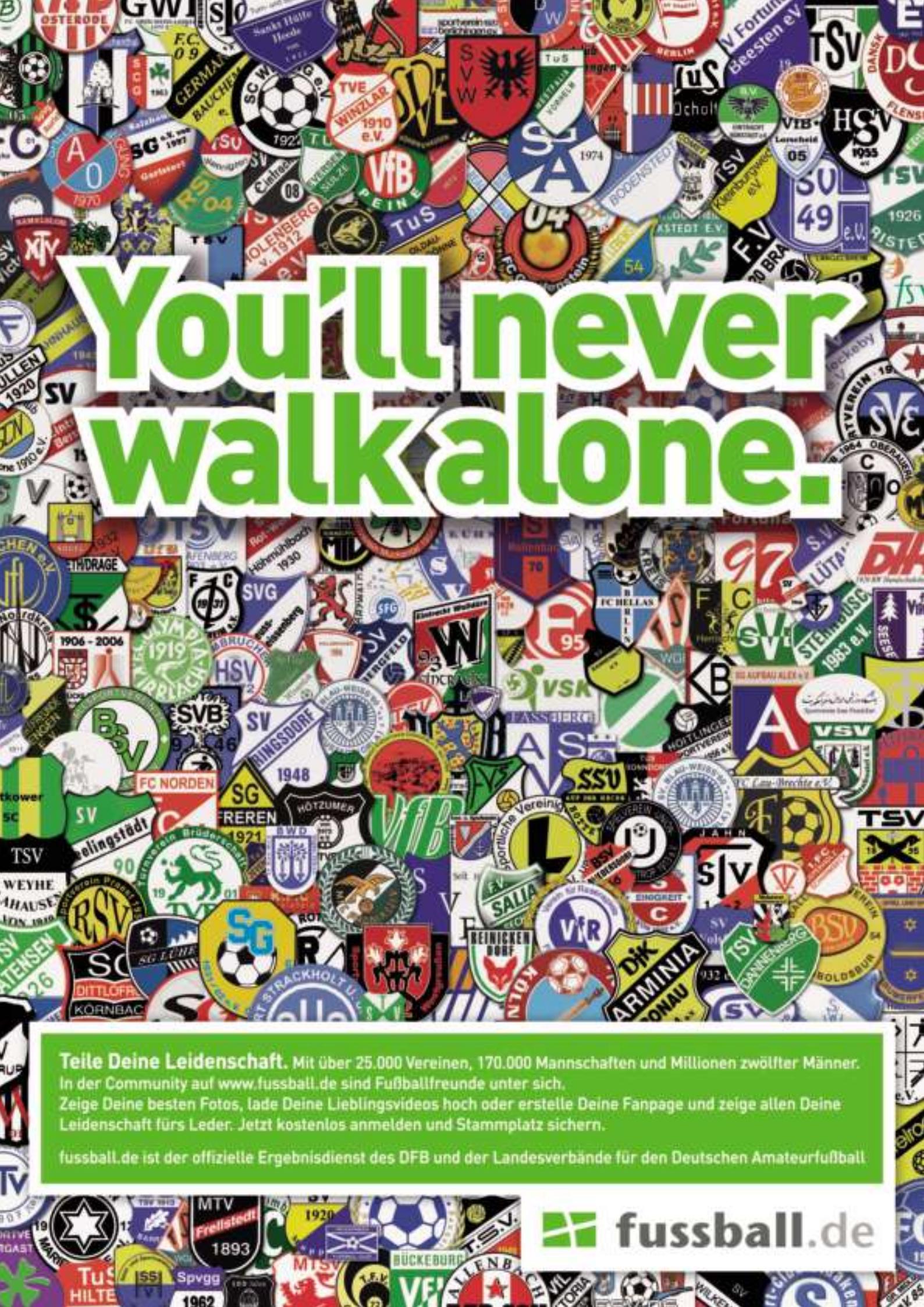
Intelligenz und den Vorgaben des Trainers verarbeitet das System innerhalb einer Begegnung über 200.000 Entscheidungsprozesse.

Die Website www.fussball.de ermöglicht es den Fans, als „Jedermann-Reporter“ ihre eigenen Spielberichte und selbst erstellten Fotos mit den aktuellen Spielergebnissen der Amateurvereine zu verknüpfen. www.fussball.de bietet registrierten Mitgliedern die Möglichkeit, mit einem „Homepagebuilder“ in wenigen Schritten und ohne tiefer gehende Programmierkenntnisse eine eigene Mini-Website umzusetzen - im Fußballdesign oder mit einer individuellen Gestaltung. Die eigene Homepage wird ergänzt durch eine Mediathek mit Fotos und Videos sowie einem persönlichen Online-Tagebuch.

Gute Gründe also, durch die vielen Welten der fussball.de zu surfen, und nicht nur das aktuelle Ergebnis abzurufen. Der Klick lohnt sich. ■



**Top Community: Die eigene Website in wenigen kinderleichten Schritten.**



# You'll never walk alone.

**Teile Deine Leidenschaft.** Mit über 25.000 Vereinen, 170.000 Mannschaften und Millionen zwölfter Männer.

In der Community auf [www.fussball.de](http://www.fussball.de) sind Fußballfreunde unter sich.

Zeige Deine besten Fotos, lade Deine Lieblingsvideos hoch oder erstelle Deine Fanpage und zeige allen Deine Leidenschaft fürs Leder. Jetzt kostenlos anmelden und Stammplatz sichern.

fussball.de ist der offizielle Ergebnisdienst des DFB und der Landesverbände für den Deutschen Amateurfußball.

 **fussball.de**



# VOLLTREFFER



**ad AUTO DIENST**  
DIE MARKEN-  
WERKSTATT

**AUTO**  
**plus**

Mit jedem Besuch bei AUTOplus,  
den Autofahrer-Fachmärkten oder bei einer  
der ad-AUTO DIENST-Markenwerkstätten landen Sie  
garantiert einen Volltreffer.

Mit diesem Team bleiben Sie immer am Ball,  
wenn es um Autoteile und Zubehör, Werkstatteinrichtung  
oder Telekommunikation geht und mit unseren starken  
Partnern in der Hintermannschaft haben Sie den Sieg  
schon so gut wie in der Tasche.

Weitere Informationen über AUTOplus und ad-AUTO DIENST  
finden Sie auch im Internet unter: [www.carat-gruppe.de](http://www.carat-gruppe.de)



# „Fußball: viele Kulturen – eine Leidenschaft“

„Fußball: viele Kulturen – eine Leidenschaft“ – so lautet das Motto des Integrationspreises, den der Deutsche Fußball-Bund mit seinem Generalsponsor Mercedes-Benz erstmals gemeinsam ausschreibt. Die Initiative will Projekte und Aktivitäten erfassen, die im Fußball oder mit Hilfe des Fußballs insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einbinden. Durch die Aktivitäten gefördert werden sollen die Solidarität, die Toleranz und der interkulturelle Austausch. Der Integrationspreis wird jährlich vergeben in den Kategorien Fußballvereine, Schulen sowie als Sonderpreis für Fußballverbände, -kreise und Initiativen außerhalb des organisierten Fußballs. DFB-Mitarbeiter Jens Grittner berichtet.

**D**FB-Präsident Dr. Theo Zwanziger stellt grundsätzlich fest: „Im Sport existieren keine Grenzen, nirgendwo anders gelingt es, so viele Menschen aus unterschiedlichen Milieus und Schichten zusammenzuführen. Zur Zeit hat knapp ein Drittel aller Kinder unter fünf Jahren einen Migrationshintergrund. Der Fußball als „Sportart Nummer eins“ in unserem Land erreicht Jungen und Mädchen verschiedenster ethnischer und sozialer Herkunft gleichermaßen, aber nur durch die gemeinsame Anstrengung und den persönlichen Einsatz aller gesellschaftlichen Gruppen kann Integration geleistet werden. Mit dem Integrationspreis wollen wir vorbildliche Maßnahmen auszeichnen, die die Integration von Kindern und Jugendlichen – insbesondere von Mädchen – mit Migrationshintergrund durch Fußball fördern. Gemeinsam mit unserem Partner Mercedes-Benz sind wir davon überzeugt, dass Fußball verbindet und zusammenführt. Mit großer Spannung erwarten wir die Vorstellung und Präsentation der einzelnen Aktivitäten.“

Dr. Olaf Göttgens, Vice President Brand Communications Mercedes-Benz Passenger Cars, erläutert das Engagement des DFB-Generalsponsors wie folgt: „In der heutigen Zeit

sehen sich insbesondere junge Migrantinnen und Migranten, aber auch andere Minderheiten, oftmals an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt. Sprachbarrieren, Vorurteile und Berührungsängste zwischen unterschiedlichen Kulturen erschweren den gesellschaftlichen Integrationsprozess und vermindern somit aussichtsreiche Bildungs- und Berufsperspektiven für junge Menschen mit Migrationshintergrund. Unsere Aufgabe als weltweit agierende Marke muss es sein, diese sozialen und kulturellen Blockaden aufzulösen, um in einem positiven und konstruktiven Miteinander zu leben. Mercedes-Benz vertraut dabei der Kraft des Sports, Menschen verschiedener Nationen und Kulturkreise zu verbinden. Besonders der Fußball demonstriert immer wieder seine Sozialisierungs- und Integrationsfunktion. Mercedes-Benz freut sich auf viele Beiträge zu einer integrativen Fußballfamilie.“

Schirmherr des Integrationspreises ist Nationalmannschafts-Manager Oliver Bierhoff. „Der Fußball ist wie geschaffen für Integration. Egal, wo man herkommt, welche Sprache man spricht oder welcher Religion man angehört – auf dem Platz ziehen alle an einem Strang und wollen gewinnen. Die integrative Kraft des Fußballs

## integrationspreis

ist einzigartig und hilft insbesondere Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, in der Gemeinschaft Fuß zu fassen. Ich selbst habe über zehn Jahre im Ausland Fußball gespielt und weiß, wie wichtig es ist, sich in seiner Umgebung wohlzufühlen und integriert zu sein. Deshalb freue ich mich über die gemeinsame Aktion von DFB und Mercedes-Benz, vorbildliche Projekte mit dem Integrationspreis auszuzeichnen", erklärt Bierhoff.

Beispielhafte Aktivitäten, mit denen sich Vereine und Schulen für den Integrationspreis bewerben können, sind:

- Aufnahme des Ziels „Integration“ in die Vereinssatzung
- Informationsveranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen) zu den Themen Integration und Fußball
- Integrationsfeste zu den vertretenen Nationalitäten oder Herkunftsländern in den Vereinen oder Schulen
- Internationale Vereins- oder Schulpartnerschaften mit Austauschprogrammen, zum Beispiel über Städtepartnerschaften
- Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen mit dem Ziel der Integration durch Fußball
- Organisation von Straßenfußball-Turnieren
- Tätigkeit und Gewinnung von Ehrenamtlichen mit Migrationshintergrund.

68



**Fußball kennt keine Grenzen: Dr. Olaf Göttgens von DFB-Generalsponsor Mercedes-Benz und Oliver Bierhoff erwarten viele Beiträge zu einer integrativen Fußballfamilie.**

Besonders in der Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter mit Migrationshintergrund in den Vereinen sieht die DFB-Integrationsbeauftragte Gül Keskinler ein besonderes Anliegen des Integrationspreises. Gül Keskinler: „Im Mittelpunkt aller Bemühungen um Integration steht der Gedanke der Teilhabe. Gerade der Fußball ist für viele Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ein gemeinsamer Fixpunkt. Daher stellt sich der DFB als moderner und zukunftsorientierter Verband seiner gesellschaftlichen Aufgabe. Wir wollen in allen Strukturen, von den Vereinen bis zu den Landesverbänden, die Teilhabe von Bürgern mit Migrationsbiografien fördern und fordern. Das bedeutet die Ermutigung und Befähigung

zur Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen sowie Mitarbeit und Mitgestaltung innerhalb der Verbandsstrukturen.“

Als Preise werden in jeder Kategorie ein Mercedes-Benz Vito sowie 10.000 € für den zweiten und 5.000 € für den dritten Preisträger ausgelobt. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2007. Die feierliche Preisverleihung ist für November 2007 geplant.

Nähtere Informationen inklusive des Bewerbungsformulars sind erhältlich auf [www.dfb.de](http://www.dfb.de) und unter der Hotline 06173 - 78 31 97 beziehungsweise der E-Mail-Adresse [integrationspreis@agenturconnect.de](mailto:integrationspreis@agenturconnect.de). ■



**Die DFB-Integrationsbeauftragte Gül Keskinler mit den Nationalspielern Thomas Hitzlsperger und Kevin Kuranyi.**



# Rein ins Eigenheim.

Die BHW Baufinanzierung. Unkompliziert und günstig.

**Ob bauen oder kaufen – eigenes Haus oder eigene Wohnung.** Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Traum vom Eigenheim mit der BHW Baufinanzierung. Außer Top-Zinsen bieten wir Ihnen flexible Tilgungsvarianten und auf Wunsch Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit. Umfassende Beratung und individuelle Finanzierungskonzepte helfen Ihnen dabei, staatliche Fördermittel optimal auszuschöpfen. Gerne zeigen wir auch Ihnen den Weg zum eigenen Zuhause. Sprechen Sie mit uns.

**Wir beraten Sie gerne: die Postbank Finanzberatung.**

- Mit rund 4.500 mobilen Beratern einer der größten Finanzvertriebe Deutschlands.
- Komplettes Angebot mit Baufinanzierung, Bausparen, Fonds, Versicherungen, Girokonten und Privatdarlehen.
- Näheres erfahren Sie unter 0180-30 20 888 (9 Cent/Min.).



Mehr Informationen unter 0180-30 40 300 (9 Cent/Min.) oder [www.bhw.de](http://www.bhw.de)

**BHW**

Der Baufinanzierer der Postbank



## eine visitenkarte kölns

Der Fußball-Lehrer-Lehrgang an der Deutschen Sporthochschule in Köln hat seit mehr als einem halben Jahrhundert im Weltfußball einen hervorragenden Klang. Seit April 2005 hat die höchste Ausbildungsstätte des DFB auch einen guten Namen: Hennes-Weisweiler-Akademie. Mit bisher mehr als 1.300 Absolventen und einem künftig optimierten Ausbildungsgang ist und bleibt die renommierte Kölner Schule ein Aushängeschild der traditionsreichen Fußballstadt am Rhein, wie Wolfgang Tobien berichtet.

**H**eiko Herrlich zum Beispiel, Jürgen Klopp und Andreas Möller. Am 17. Januar 2005 begannen sie die Ausbildung zum staatlich anerkannten Fußball-Lehrer. An der Deutschen Sport-hochschule (DSHS) in Köln. Ein halbes Jahr später erhielten Herrlich, Klopp und Möller sowie die anderen 28 Lehrgangsteilnehmer nach erfolgreicher Abschlussprüfung am 10. Juni 2005 die begehrte Lizenz. Von der Hennes-Weisweiler-Akademie in Köln. Ein Standortwechsel war hierfür nicht notwendig. Eine Taufe erklärt den Unterschied.

Das historische Ereignis hatte während des 50. Fußball-Lehrer-Lehrgangs im Frühjahr 2005 stattgefunden. Am 27. April war Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft im Hörsaal 1 der DSHS versammelt. DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger hielt eine launige Ansprache. Wolfgang Niersbach, damals Vizepräsident des Organisationskomitees für die WM 2006, konnte als unterhaltsamer Moderator Trainer-Guru Dettmar Cramer sowie unter anderem ehemalige Nationalspieler wie Berti Vogts, Günter Netzer, Ulli Stielike und Rainer Bonhof begrüßen. „Es war eine ganz

tolle Feier“, erinnert sich Erich Rutmöller, der Chefausbilder des DFB und seit dem Jahr 2000 der Leiter des Fußball-Lehrer-Lehrgangs. Es war die Feier, bei der eine bedeutsame Institution des deutschen Fußballs - in Anwesenheit von Gisela Weisweiler, der Witwe der am 5. Juli 1983 im Alter von 63 Jahren verstorbenen Trainer-Legende - endlich einen Namen bekam: Hennes-Weisweiler-Akademie.

Mehr als 50 Jahre lang hatte die hoch angesehene Trainer-Schmiede des DFB bis zu jenem 27. April 2007 unter dem sperrigen Titel „Fußball-



Bei einem Festakt wurde die Ausbildungsstätte am 27. April 2005 in Hennes-Weisweiler-Akademie benannt. Den ehemaligen Trainer ehrten dessen Witwe Gisela, Dr. Theo Zwanziger, Günter Netzer, Berti Vogts und Ulli Stielike.



Eine launige Rede hielt Dr. Theo Zwanziger anlässlich der Einweihung der Hennes-Weisweiler-Akademie.

Lehrer-Lehrgang an der Deutschen Sporthochschule“ firmiert. An den Dom als Wahrzeichen der Stadt reicht sie mit ihrem Bekanntheitsgrad zwar nicht heran. In der Welt des Fußballs ist diese Institution freilich längst zu einer global geachteten Visitenkarte Kölns geworden. So hielt Dr. Theo Zwanziger die Zeit für überfällig, der höchsten Ausbildungsstätte des Verbandes einen attraktiven Namen zu geben und das Jubiläum des 50. Fußball-Lehrer-Lehrgangs als Anlass zur offiziellen Taufe zu nehmen.

Keiner hätte wohl etwas einzuwenden gehabt, wenn Sepp Herberger, der Schöpfer des „Wunders von Bern“, in seiner Rolle als Gründer und erster Leiter des Fußball-Lehrer-Lehr-

gangs zum Namenspatron ernannt worden wäre. Doch Hennes Weisweiler, 1947 erfolgreicher Teilnehmer am ersten Lehrgang unter Herberger, später über viele Jahre Dozent an der Sporthochschule Köln, nach Herberger von 1957 bis 1970 der zweite Lehrgangsleiter und nicht nur im Rheinland eine Ikone als Trainer, Meistermacher bei Borussia Mönchengladbach und dem 1. FC Köln - dessen Name passte noch besser zu dieser traditionsreichen Institution.

Mit der Umbenennung in Hennes-Weisweiler-Akademie hat die vom DFB, der Deutschen Sporthochschule und dem Land Nordrhein-Westfalen getragene Einrichtung nicht nur einen klangvollen Namen bekommen. Seit

2005 hat sie auch einen festen Standort.

„Bis dahin waren unsere Hörsäle und Ausbildungsstätten über das gesamte Gelände der Sporthochschule verstreut. 2005 aber konnten wir nach dem Wegzug des Bundesinstituts für Sportwissenschaft nach Bonn dessen Komplex übernehmen. Mit einem großen Lehrraum, einem Gruppenarbeitsraum, einem Computerraum, zwei Büros, einem Aufenthaltsraum und einer kleinen Küche haben wir seitdem eine richtige Heimat und fühlen uns sehr wohl“, berichtet Erich Rutemöller. Der längst schon zum Kölner gewandelte gebürtige Westfale kam 1967 zum Studium in die rheinische Domstadt. „Ich >

**Fördern,  
was Deutschland bewegt.**

Die Nr. 1 für Deutschland:

**OBI**

ist das schön!



OBI – Deutschlands Nr.1 unter den Bau- und Heimwerkermärkten wünscht allen Fans und Freunden spannende Länderspiele mit unserer DFB-Auswahl. Und dem Weltmeister der Herzen viel Erfolg auf seinem Weg zur Europameisterschaftsqualifikation.

**OBI**

durfte dort Hennes Weisweiler noch als Dozent und Lehrgangsleiter genießen und bin in Köln bis heute hängen geblieben", sagt er.

Erich Rutemöller verkörpert die beispiellose Kontinuität an der Spitze der Akademie, die ein Grund für ihr hohes Ansehen und ihre große Akzeptanz ist. Wenn der Fußball-Lehrer-Lehrgang am 1. November 2007 seinen 60. Geburtstag hat, steht ihm in Rutemöller nach Herberger (1947-1950, zwischen 1951 und 1957 wurden die Lehrgänge dezentral in den DFB-Landesverbänden durchgeführt), Weisweiler (1957 - 1970) und Gero Bisanz (1971 - 2000) erst der vierte Lehrgangsleiter vor.

Mit dem ersten von Sepp Herberger in Köln initiierten, konzipierten und durchgeführten Lehrgang nahm 1947/48 eine Entwicklung ihren Anfang, in deren Verlauf der Begriff „Trainer made in Germany“ wegen der hoch eingeschätzten Qualität der Ausbildung zu einem Gütesiegel im internationalen Fußball werden sollte. National ist diese staatlich und auch von der UEFA für alle europäischen Trainerpositionen anerkannte Lizenz die Höchst- und Endstufe eines Ausbildungsweges, deren Erreichen in den DFB-Richtlinien zwingend vorgeschrieben ist für eine Tätigkeit als Cheftrainer im deutschen Profifußball.

Prominente Namen füllen vom ersten Tag an die Listen der Lehrgangsteilnehmer, von denen seit 1948 mehr als 1.300 Absolventen das begehrte Diplom erwerben konnten. Ob der damalige Rekord-Nationalspieler Paul Janes und spätere Bundesliga-Trainer wie Herbert Widmayer, Hennes Weisweiler oder Fritz Langner beim ersten Lehrgang, ob Fritz Herkenrath, „Tau“ Kobierski, Helmuth Johannsen oder Karl-Heinz Heddergott beim dritten Kursus 1949 im Jahr der Wiedergründung des DFB, ob Welt- und Europameister wie Klaus Augenthaler und Hans-Peter Briegel 1993, ob Teilnehmer am Jubiläumsjahr 1997 aus Anlass des 50-jährigen Bestehens wie Bernd Schuster oder Wolfgang Rolff oder ob der Engländer Tony Woodcock, der Rumäne Marcel Raducanu und der Südkoreaner Bum-Kun Cha, um nur drei namhafte Bundesliga-Profis von



**DFB-Chefausbilder Erich Rutemöller ist seit 2000 Leiter des Fußball-Lehrer-Lehrgangs.**



**„Trainer made in Germany“: Mehr als 1.300 Absolventen haben bislang das begehrte Diplom erworben.**



**► Stolz präsentiert Thomas von Heesen seine Urkunde für den Erwerb der Fußball-Lehrer-Lizenz. Zu den Gratulanten zählte DFB-Sportdirektor Matthias Sammer.**

den zahllosen Auslandsabsolventen zu nennen - sie alle mussten in der Regel sechs Monate lang lernen und begreifen, wie anspruchsvoll ihr zukünftiger Job als Fußball-Lehrer ist.

Mittlerweile läuft in der Nachbarschaft der Kölner WM-Arena der 54. Lehrgang an der Hennes-Weisweiler-Akademie. Mit ehemaligen Bundesliga-Spielern wie Karlheinz Pflipsen, Claus-Dieter Wollitz, Dirk Schuster oder dem Ukrainer Viktor Skripnik - und mit Steffi Jones, deren Namen verdeutlicht, dass längst Frauen, darunter in der Vergangenheit Tina Theune-Meyer, Silvia Neid und Martina Voss, sich um die begehrte Urkunde bewerben.

Der aktuelle Kurs wird freilich der letzte seiner Art sein. Nach der EM 2008 sollen mit Beginn des 55. Lehrgangs die Ausbildungsdauer auf acht Monate verlängert, die Inhalte maximiert und die Zulassungskriterien verschärft werden. „Wir wollen die Trainerausbildung optimieren und strengerer Regeln unterwerfen. Die Qualität wird zum entscheidenden Maßstab werden“, kündigt der unter anderem auch für die Ausbildung zuständige DFB-Direktor Matthias Sammer an.



*Mit der Fußball-Lehrer-Ausbildung auf der Höhe der Zeit: Eine Schautafel verdeutlicht die Arbeit der Hennes-Weisweiler-Akademie.*



*Fast drei Jahrzehnte, so lange wie kein Anderer, leitete Gero Bisanz die Ausbildung zum Fußball-Lehrer.*

Erich Rutemöller ergänzt: „Wir wollen die Ausbildung neu strukturieren und saisonbegleitend durchführen. Das heißt, die Hospitationen der Lehrgangsteilnehmer bei den Profiklubs und auch bei den Verbänden sollen intensiviert und auf die verschiedenen Saisonperioden von der Vorbereitung bis weit in die Rückrunde hinein verteilt werden. Damit wollen wir den erhöhten Anforderungen in den personell erheblich vergrößerten und mit immer mehr Spezialisten besetzten Trainerstäben

gerecht werden.“ Diese Linie ist im Sport-Kompetenz-Gremium des DFB verabschiedet und mit der DFL abgestimmt worden.

Neben veränderten Aufnahmeverbedingungen - seit vielen Jahren ist das erfolgreiche Bestehen des vierwöchigen Lehrgangs für die Trainer-A-Lizenz in Hennef eine Grundvoraussetzung - und modifizierten Ausbildungsinhalten sehen sich die Diplombewerber immer stärker auch mit veränderten Arbeitsperspektiven konfrontiert. Voller Stolz konnte Sepp Herberger 1948 schon kurz nach Ende des ersten Lehrgangs berichten, dass jeder der 31 Absolventen einen Trainerposten gefunden habe. Eine Erfolgsmeldung, die in den weiteren Jahren ebenfalls Bestand hatte. Inzwischen aber ist der Bedarf nicht nur im deutschen Lizenz-Fußball so stark begrenzt, dass selbst ein hervorragendes Abgangszeugnis von der renommierten Kölner Schule keine Garantie für eine Anstellung mehr mit sich bringt.

Auf Andreas Möller, Heiko Herrlich und Jürgen Klopp, deren Lizenzen als erste die Bezeichnung „Hennes-Weisweiler-Akademie“ tragen, trifft diese Ungewissheit nicht zu. Sie stehen als lizenzierte Fußball-Lehrer - Klopp beim 1. FSV Mainz 05, Möller bei Viktoria Aschaffenburg und Herrlich als U 17-Trainer beim DFB - unter Vertrag und sollen den hervorragenden Ruf der namhaften Kölner Trainerschmiede in der Praxis mehren. ■

# Rauhfaser – Natürlich wohlfühlen.



Umweltverträglichkeit – für Sie ein wichtiger Aspekt bei der Gestaltung Ihrer Wohnräume, für ERFURT seit jeher vorrangiges Unternehmensziel. So ist ERFURT-Rauhfaser® der erste Wandbelag, der aufgrund seiner natürlichen, allergen- und schadstoffkontrollierten Rohstoffe das TÜV-Logo „Für Allergiker geeignet“ tragen darf.

Auch unser Umwelt-Managementsystem nach DIN EN ISO 14001, der schon 1985 verliehene „Blaue Engel“ sowie die Note

„SEHR GUT“ für ERFURT-Rauhfaser®Classico, verliehen von der Zeitschrift „Öko-Test“, unterstreichen unser Bestreben, Ihr Wohnumfeld so natürlich als möglich zu gestalten.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie das natürliche Gesicht eines Klassikers!

**Erfurt & Sohn KG**

Hugo-Erfurt-Straße 1 Tel.: +49 202 6110-0 E-Mail: [info@erfurt.com](mailto:info@erfurt.com) Serviceline:  
42399 Wuppertal Fax: +49 202 6110-89 451 Internet: [www.erfurt.com](http://www.erfurt.com) +49 202 6110-375

**ERFURT**

WÄNDE ZUM WOHLFÜHLEN



Die Privat-Fleischerei

# Von Fans für Fans!

Viel Spaß beim Spiel wünscht  
die Privat-Fleischerei Reinert.



Offizieller Lieferant der deutschen  
Fußball-Nationalmannschaft und des  
Deutschen Fußball-Bundes





# „internationale liga“



FUSSBALL-VERBAND  
MITTELRHEIN

*„Keine Sportschule liegt  
schöner als Hennef.“  
Wolfgang Overath weiß,  
wovon er spricht. Schließlich*

*war der Weltmeister von 1974 schon als junger Spieler regel-  
mäßiger Gast im Sportzentrum des Fußball-Verbandes Mittelrhein  
(FVM). Und bis heute stellt der Präsident des 1. FC Köln einmal in  
der Woche auf den Plätzen im Dürresbachtal seine - immer noch -  
hohe Fußballkunst unter Beweis. FVM-Pressesprecherin Ellen  
Bertke gewährt einen Einblick in das moderne Trainings- und  
Service-Zentrum.*



Seit Juni 2007 Präsident des FVM:  
Alfred Vianden.

Waren seit Gründung im Jahr 1947 vor allem die idyllische Lage und die sukzessiv erbauten und erweiterten Sportstätten das Pfund, mit dem die Sportschule wuchern konnte, ist seit dem Jahr 2006 die Rückkehr in die „internationale Liga“ der Sportzentren gelungen: Acht Millionen Euro hat der FVM mit Unterstützung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen, des Deutschen Fußball-Bundes und des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen in Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen sowie einen neuen Kunstrasenplatz investiert, um den Gästen neben hervorragenden sportlichen nun auch optimale außersportliche Rahmenbedingungen zu bieten. Mit Erfolg, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Neben einem neuen, großzügig gestalteten Foyer bietet vor allem das neue „Haus Schleiden“ mit 20 Vier-Sterne-Zimmern erstklassigen Komfort. Zudem wurden im Untergeschoss des Hauptgebäudes neue Seminarräume eingerichtet, die den Anspruch als modernes Tagungs- und Ausbildungszentrum unterstreichen. Dies zeigt sich auch beim Gang in die Speiseräume: Die Erweiterung sowie die Umstellung auf Büfett-Gastronomie fügen sich ebenso in die zeitgemäße Außendarstellung ein wie der Service, der im Zuge der Modernisierung nochmals optimiert wurde und gehobenen Hotel-Standard erreicht hat.

„Bei aller Innovation haben wir großen Wert darauf gelegt, die Neuerungen mit der langjährigen Tradition und dem Charme der bisherigen Sportschule zu verknüpfen“, erklärt Sportschulleiter Andreas Eichwede die Philosophie der Sportschule. Und so grüßen im Empfangsbereich auf einer im Retro-Stil gestalteten Leinwand die Fußball-Weltmeister von 1954, die sich in der Sportschule auf ihr erstes Länderspiel nach dem Gewinn der WM vorbereiteten. Der Gang zu den Speiseräumen bietet mit Bildern von früheren Auswahlmannschaften, historischen Spielszenen und prominenten Gästen wie Hans Schäfer, Franz Beckenbauer oder Uwe Seeler die Möglichkeit zur Erinnerung an die Sportschul-Vergangenheit. Dass im Speiseraum „Müngersdorf“ das



Auch der 1. FC Köln schätzt und nutzt die Vorzüge der modernisierten Sportschule.

FC-Maskottchen Hennes I. mit dem ersten FC-Präsidenten Franz Kremer zu sehen ist, im Raum „Haberland“ Leverkusens Kapitän Wolfgang Rolff den UEFA-Pokal in die Höhe reckt und natürlich ein Speisesaal nach dem altehrwürdigen Aachener „Tivoli“ benannt ist, außerdem die Verbundenheit zu den Profi-Klubs am Mittelrhein deutlich wird, für die die Sportschule nun eine attraktive Alternative für Lehrgänge und Tagungen darstellt.

Diese haben die Vorteile der „neuen“ Sportschule Hennef längst erkannt. Kölns Trainer Christoph Daum bezog seit seinem Comeback bei den „Geißböcken“ bereits wiederholt Quartier in Hennef, auch die Leverkusener schätzen die Kombination aus günstiger Verkehrsanbindung, optimalen Trainingsbedingungen und absoluter Ruhe. Dass zudem Gäste wie die Nationalmannschaft Gambias, Slavia Prag, diverse DFB-Auswahlteams, darüber hinaus Boxer, Ringer und Judoka - die ihre Bundesleistungszentren in Hennef haben - sowie zahlreiche Athleten anderer Sportarten die Gästebücher zieren, bestätigt den Mut der Verantwortlichen zu der umfangreichen Investition. „Stetige Modernisierung ist unabdingbar für die Zukunftssicherung der Sportschule“, fasst Sportschulleiter Andreas Eichwede zusammen.

Doch nicht nur die Sportschule hat ihr Gesicht gewandelt, an der Spitze des Fußball-Verbandes Mittelrhein selbst haben sich ebenfalls Veränderungen ergeben: Seit Juni 2007 steht dem siebtgrößten Landesverband im DFB ein neuer Präsident vor. Alfred Vianden, bisheriger FVM-Vizepräsident, wurde vom Verbandstag zum Nachfolger von Karl-Josef Tanas gewählt, der sich nach 15 Jahren an der FVM-Spitze in den Ruhestand verabschiedete und zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

„Wir müssen den Schwung der WM langfristig nutzen“, spielt Vianden wie sein Vorgänger einen zukunftsorientierten Ball. Von großer Wichtigkeit sind für ihn neben der Diskussion über neue Spielformen und der finanziellen Sicherung der Sportorganisationen die Themen Integration, Gewaltprävention, Qualifizierung sowie nachhaltige Motivation für das Ehrenamt, „um die Tradition des Fußballsports als Sportart Nummer 1 zu erhalten“.

Dass der FVM konzeptionell wie personell perspektivisch ausgerichtet ist, zeigt auch die Besetzung des neuen Präsidiums. Gleich vier Präsidiumsmitglieder sind jünger als 37 Jahre, zwei von ihnen - im Fußballjargon - sogar „U 30“. Ein Ergebnis der Entscheidung, die der FVM bereits 2001

richtungsweisend traf. Denn als erster Verband im deutschen Fußball hat der FVM in seiner Satzung verankert, dass in jedes Gremium beziehungsweise jeden Ausschuss des FVM und seiner neun Kreise mindestens ein „Vertreter der jungen Generation“ unter 27 Jahren gewählt werden muss. Das konkrete Ziel: Die jungen Menschen können die Interessen ihrer Generation unmittelbar vertreten, lernen als künftige Entscheidungsträger frühzeitig die Arbeit in verantwortungsvollen Positionen kennen und profitieren zudem von den Erfahrungen ihrer älteren Mitstreiter.

Die Zeichen stehen also auf Zukunft: für die Sportschule Hennef und den Fußball-Verband Mittelrhein. ■

## **SPORTSCHULE HENNEF**

**Sportschule Hennef**  
Sövener Straße 60  
53773 Hennef  
Tel.: 02242 / 886-0  
E-Mail: [sportschule@fvm.de](mailto:sportschule@fvm.de)  
Internet: [www.sportschule-hennef.de](http://www.sportschule-hennef.de)

**Fußball-Verband Mittelrhein**  
Kleingedankstraße 7  
50677 Köln  
Tel.: 0221 / 93 18 05-0  
E-Mail: [info@fvm.de](mailto:info@fvm.de)  
Internet: [www.fvm.de](http://www.fvm.de)



# Fantastisch!

... gut ausgestattet



**[www.dfb-fancorner.de](http://www.dfb-fancorner.de)**  
**DFB-Fan-Corner-Hotline 01805-67 23 00**

Mehr als 250  
Fanartikel  
auf einen Klick!

## euro 2008

Vize-Weltmeister Frankreich gewann das Hinspiel der EM-Qualifikation gegen Weltmeister Italien mit 3:1. Der Franzose Sidney Govou (im Hintergrund) ließ Gianluigi Buffon beim 1:0 keine Chance.



# 50 bewerber für 14 freie plätze

Ganz Europa befindet sich im Fußball-Fieber: Denn 42 der insgesamt 50 Bewerber für die 14 freien Plätze der EM-Endrunde 2008 in Österreich und der Schweiz (7. bis 29. Juni 2008) sind am heutigen Tag im Einsatz. Auf die Fans warten einige fußballerische Leckerbissen: Portugal gegen Serbien in der Gruppe A, Ukraine gegen Weltmeister Italien und Vize-Weltmeister Frankreich gegen Schottland in der Gruppe B, Norwegen gegen Europameister Griechenland in der Gruppe C, Tschechien in der deutschen Gruppe D gegen Irland sowie England gegen Russland in der Gruppe E. Auf dieser und den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick der sieben Gruppen sowie die Termine mit den jeweiligen Spielen.

### Gruppe A

16.08.2006	Belgien – Kasachstan	0:0 (0:0)					
02.09.2006	Serbien – Aserbaidschan	1:0 (0:0)					
02.09.2006	Polen – Finnland	1:3 (0:0)					
06.09.2006	Aserbaidschan – Kasachstan	1:1 (1:1)					
06.09.2006	Armenien – Belgien	0:1 (0:1)					
06.09.2006	Finnland – Portugal	1:1 (1:1)					
06.09.2006	Polen – Serbien	1:1 (1:0)					
07.10.2006	Kasachstan – Polen	0:1 (0:0)					
07.10.2006	Armenien – Finnland	0:0 (0:0)					
07.10.2006	Serbien – Belgien	1:0 (0:0)					
07.10.2006	Portugal – Aserbaidschan	3:0 (2:0)					
11.10.2006	Kasachstan – Finnland	0:2 (0:1)					
11.10.2006	Serbien – Armenien	3:0 (0:0)					
11.10.2006	Polen – Portugal	2:1 (2:0)					
11.10.2006	Belgien – Aserbaidschan	3:0 (1:0)					
15.11.2006	Finnland – Armenien	1:0 (1:0)					
15.11.2006	Belgien – Polen	0:1 (0:1)					
15.11.2006	Portugal – Kasachstan	3:0 (2:0)					
24.03.2007	Kasachstan – Serbien	2:1 (0:0)					
24.03.2007	Polen – Aserbaidschan	5:0 (3:0)					
24.03.2007	Portugal – Belgien	4:0 (0:0)					
28.03.2007	Aserbaidschan – Finnland	1:0 (0:0)					
28.03.2007	Polen – Armenien	1:0 (1:0)					
28.03.2007	Serbien – Portugal	1:1 (1:1)					
02.06.2007	Finnland – Serbien	0:2 (0:1)					
02.06.2007	Kasachstan – Armenien	1:2 (0:2)					
02.06.2007	Aserbaidschan – Polen	1:3 (1:0)					
02.06.2007	Belgien – Portugal	1:2 (0:1)					
06.06.2007	Finnland – Belgien	2:0 (1:0)					
06.06.2007	Kasachstan – Aserbaidschan	1:1 (0:1)					
06.06.2007	Armenien – Polen	1:0 (0:0)					
22.08.2007	Finnland – Kasachstan	2:1 (1:1)					
22.08.2007	Armenien – Portugal	1:1 (1:1)					
22.08.2007	Belgien – Serbien	3:2 (2:0)					
08.09.2007	Serbien – Finnland	0:0 (0:0)					
08.09.2007	Portugal – Polen	2:2 (0:1)					
1. Polen	10	6	2	2	17:	9	20
2. Finnland	10	5	3	2	11:	6	18
3. Portugal	9	4	4	1	18:	8	16
4. Serbien	9	4	3	2	12:	7	15
5. Belgien	9	3	1	5	8:12		10
6. Armenien	8	2	2	4	4:	8	8
7. Kasachstan	9	1	3	5	6:13		6
8. Aserbaidschan	8	1	2	5	4:17		5
12.09.2007	Finnland – Polen						
12.09.2007	Kasachstan – Belgien						
12.09.2007	Portugal – Serbien						
13.10.2007	Aserbaidschan – Portugal						
13.10.2007	Belgien – Finnland						
13.10.2007	Armenien – Serbien						
13.10.2007	Polen – Kasachstan						
17.10.2007	Kasachstan – Portugal						
17.10.2007	Aserbaidschan – Serbien						
17.10.2007	Belgien – Armenien						
17.11.2007	Serbien – Kasachstan						
17.11.2007	Finnland – Aserbaidschan						
17.11.2007	Portugal – Armenien						
17.11.2007	Polen – Belgien						
21.11.2007	Aserbaidschan – Belgien						
21.11.2007	Serbien – Polen						
21.11.2007	Portugal – Finnland						
21.11.2007	Armenien – Kasachstan						
	Aserbaidschan – Armenien						
	Armenien – Aserbaidschan						

## Gruppe B

16.08.2006	Färöer – Georgien	0:6 (0:3)
02.09.2006	Schottland – Färöer	6:0 (5:0)
02.09.2006	Georgien – Frankreich	0:3 (0:2)
02.09.2006	Italien – Litauen	1:1 (1:1)
06.09.2006	Litauen – Schottland	1:2 (0:0)
06.09.2006	Ukraine – Georgien	3:2 (1:1)
06.09.2006	Frankreich – Italien	3:1 (2:1)
07.10.2006	Färöer – Litauen	0:1 (0:0)
07.10.2006	Schottland – Frankreich	1:0 (0:0)
07.10.2006	Italien – Ukraine	2:0 (0:0)
11.10.2006	Ukraine – Schottland	2:0 (0:0)
11.10.2006	Georgien – Italien	1:3 (1:1)
11.10.2006	Frankreich – Färöer	5:0 (2:0)
24.03.2007	Schottland – Georgien	2:1 (1:1)
24.03.2007	Färöer – Ukraine	0:2 (0:1)
24.03.2007	Litauen – Frankreich	0:1 (0:0)
28.03.2007	Ukraine – Litauen	1:0 (0:0)
28.03.2007	Georgien – Färöer	3:1 (2:0)
28.03.2007	Italien – Schottland	2:0 (1:0)
02.06.2007	Färöer – Italien	1:2 (0:1)
02.06.2007	Litauen – Georgien	1:0 (0:0)
02.06.2007	Frankreich – Ukraine	2:0 (0:0)
06.06.2007	Frankreich – Georgien	1:0 (1:0)
06.06.2007	Litauen – Italien	0:2 (0:2)
06.06.2007	Färöer – Schottland	0:2 (0:2)
08.09.2007	Georgien – Ukraine	1:1 (0:1)
08.09.2007	Schottland – Litauen	3:1 (1:0)
08.09.2007	Italien – Frankreich	0:0 (0:0)

1. Frankreich	8	6	1	1	15:	2	19
2. Schottland	8	6	0	2	16:	7	18
3. Italien	8	5	2	1	13:	6	17
4. Ukraine	7	4	1	2	9:	7	13
5. Litauen	8	2	1	5	5:10		7
6. Georgien	9	2	1	6	14:15		7
7. Färöer	8	0	0	8	2:27		0

12.09.2007	Ukraine – Italien
12.09.2007	Frankreich – Schottland
12.09.2007	Litauen – Färöer
13.10.2007	Schottland – Ukraine
13.10.2007	Italien – Georgien
13.10.2007	Färöer – Frankreich
17.10.2007	Georgien – Schottland
17.10.2007	Ukraine – Färöer
17.10.2007	Frankreich – Litauen
17.11.2007	Litauen – Ukraine
17.11.2007	Schottland – Italien
21.11.2007	Italien – Färöer
21.11.2007	Georgien – Litauen
21.11.2007	Ukraine – Frankreich

## Gruppe C

02.09.2006	Malta – Bosnien-Herz.	2:5 (1:3)
02.09.2006	Ungarn – Norwegen	1:4 (0:3)
02.09.2006	Moldawien – Griechenland	0:1 (0:0)
06.09.2006	Norwegen – Moldawien	2:0 (0:0)
06.09.2006	Türkei – Malta	2:0 (0:0)
06.09.2006	Bosnien-Herz. – Ungarn	1:3 (0:1)
07.10.2006	Moldawien – Bosnien-Herz.	2:2 (2:0)
07.10.2006	Ungarn – Türkei	0:1 (0:1)
07.10.2006	Griechenland – Norwegen	1:0 (1:0)
11.10.2006	Türkei – Moldawien	5:0 (3:0)
11.10.2006	Malta – Ungarn	2:1 (1:1)
11.10.2006	Bosnien-Herz. – Griechenland	0:4 (0:1)
24.03.2007	Moldawien – Malta	1:1 (0:0)
24.03.2007	Norwegen – Bosnien-Herz.	1:2 (0:2)
24.03.2007	Griechenland – Türkei	1:4 (1:1)
28.03.2007	Ungarn – Moldawien	2:0 (1:0)
28.03.2007	Malta – Griechenland	0:1 (0:0)
28.03.2007	Türkei – Norwegen	2:2 (0:2)
02.06.2007	Griechenland – Ungarn	2:0 (2:0)
02.06.2007	Norwegen – Malta	4:0 (1:0)
02.06.2007	Bosnien-Herzegowina – Türkei	3:2 (2:2)
06.06.2007	Bosnien-Herzegowina – Malta	1:0 (1:0)
06.06.2007	Norwegen – Ungarn	4:0 (1:0)
06.06.2007	Griechenland – Moldawien	2:1 (1:0)
08.09.2007	Moldawien – Norwegen	0:1 (0:0)
08.09.2007	Ungarn – Bosnien-Herz.	1:0 (1:0)
08.09.2007	Malta – Türkei	2:2 (1:1)

1. Griechenland	7	6	0	1	12:	5	18
2. Norwegen	8	5	1	2	18:	6	16
3. Türkei	7	4	2	1	18:	8	14
4. Bosnien-Herz.	8	4	1	3	14:15		13
5. Ungarn	8	3	0	5	8:14		9
6. Malta	8	1	2	5	7:17		5
7. Moldawien	8	0	2	6	4:16		2

12.09.2007	Norwegen – Griechenland
12.09.2007	Türkei – Ungarn
12.09.2007	Bosnien-Herzegowina – Moldawien
13.10.2007	Moldawien – Türkei
13.10.2007	Ungarn – Malta
13.10.2007	Griechenland – Bosnien-Herzegowina
17.10.2007	Bosnien-Herzegowina – Norwegen
17.10.2007	Türkei – Griechenland
17.10.2007	Malta – Moldawien
17.11.2007	Moldawien – Ungarn
17.11.2007	Norwegen – Türkei
17.11.2007	Griechenland – Malta
21.11.2007	Malta – Norwegen
21.11.2007	Türkei – Bosnien-Herzegowina
21.11.2007	Ungarn – Griechenland

## Gruppe D

02.09.2006	Tschechien – Wales	2:1 (0:0)
02.09.2006	Deutschland – Republik Irland	1:0 (0:0)
02.09.2006	Slowakei – Zypern	6:1 (3:0)
06.09.2006	San Marino – Deutschland	0:13 (0:6)
06.09.2006	Slowakei – Tschechien	0:3 (0:2)
07.10.2006	Tschechien – San Marino	7:0 (4:0)
07.10.2006	Wales – Slowakei	1:5 (1:3)
07.10.2006	Zypern – Republik Irland	5:2 (2:2)
11.10.2006	Republik Irland – Tschechien	1:1 (0:0)
11.10.2006	Slowakei – Deutschland	1:4 (0:3)
11.10.2006	Wales – Zypern	3:1 (2:0)
15.11.2006	Republik Irland – San Marino	5:0 (3:0)
15.11.2006	Zypern – Deutschland	1:1 (1:1)
07.02.2007	San Marino – Republik Irland	1:2 (0:0)
24.03.2007	Tschechien – Deutschland	1:2 (0:1)
24.03.2007	Republik Irland – Wales	1:0 (1:0)
24.03.2007	Zypern – Slowakei	1:3 (1:0)
28.03.2007	Wales – San Marino	3:0 (2:0)
28.03.2007	Republik Irland – Slowakei	2:1 (2:1)
22.08.2007	San Marino – Zypern	0:1 (0:0)
08.09.2007	San Marino – Tschechien	0:3 (0:1)
08.09.2007	Wales – Deutschland	0:2 (0:1)
08.09.2007	Slowakei – Republik Irland	2:2 (1:1)

12.09.2007	Tschechien – Republik Irland
12.09.2007	Slowakei – Wales
12.09.2007	Zypern – San Marino
13.10.2007	Slowakei – Wales
13.10.2007	Republik Irland – Deutschland in Dublin
13.10.2007	Slowakei – San Marino
17.10.2007	Deutschland – Tschechien in München
17.10.2007	Republik Irland – Zypern
17.10.2007	San Marino – Wales
17.11.2007	Tschechien – Slowakei
17.11.2007	Deutschland – Zypern in Hannover
17.11.2007	Wales – Republik Irland
21.11.2007	Zypern – Tschechien
21.11.2007	Deutschland – Wales in Frankfurt/Main
21.11.2007	San Marino – Slowakei



Europameister Griechenland befindet sich in der Gruppe C auf EM-Kurs.



## Sieger und Zweiter qualifiziert

Die jeweiligen Sieger und Tabellenzweiten der sieben Qualifikationsgruppen nehmen neben den Gastgebern Schweiz und Österreich an der EURO 2008 teil. Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Gruppenspiele entscheidet zunächst der direkte Vergleich über die Platzierung in der Tabelle.



**Heiß geht es auch  
in der Gruppe G zu – hier  
ein Zweikampf zwischen  
dem Rumänen Ciprian  
Marica (vorne) und dem  
Slowenen Bojan Jokic.**

## Gruppe E

16.08.2006	Estland – Mazedonien	0:1 (0:0)
02.09.2006	England – Andorra	5:0 (3:0)
02.09.2006	Estland – Israel	0:1 (0:1)
06.09.2006	Russland – Kroatien	0:0 (0:0)
06.09.2006	Israel – Andorra	4:1 (3:0)
06.09.2006	Mazedonien – England	0:1 (0:0)
07.10.2006	Russland – Israel	1:1 (1:0)
07.10.2006	England – Mazedonien	0:0 (0:0)
07.10.2006	Kroatien – Andorra	7:0 (2:0)
11.10.2006	Andorra – Mazedonien	0:3 (0:3)
11.10.2006	Russland – Estland	2:0 (0:0)
11.10.2006	Kroatien – England	2:0 (0:0)
15.11.2006	Mazedonien – Russland	0:2 (0:2)
15.11.2006	Israel – Kroatien	3:4 (1:2)
24.03.2007	Israel – England	0:0 (0:0)
24.03.2007	Estland – Russland	0:2 (0:0)
24.03.2007	Kroatien – Mazedonien	2:1 (0:1)
28.03.2007	Israel – Estland	4:0 (2:0)
28.03.2007	Andorra – England	0:3 (0:0)
02.06.2007	Estland – Kroatien	0:1 (0:1)
02.06.2007	Russland – Andorra	4:0 (2:0)
02.06.2007	Mazedonien – Israel	1:2 (1:2)
06.06.2007	Andorra – Israel	0:2 (0:1)
06.06.2007	Kroatien – Russland	0:0 (0:0)
06.06.2007	Estland – England	0:3 (0:1)
22.08.2007	Estland – Andorra	2:1 (1:0)
08.09.2007	England – Israel	3:0 (1:0)
08.09.2007	Russland – Mazedonien	3:0 (1:0)
08.09.2007	Kroatien – Estland	2:0 (2:0)
1. Kroatien	8 6 2 0	18: 4 20
2. Russland	8 5 3 0	14: 1 18
3. England	8 5 2 1	15: 2 17
4. Israel	9 5 2 2	17:10 17
5. Mazedonien	8 2 1 5	6:10 7
6. Estland	9 1 0 8	2:17 3
7. Andorra	8 0 0 8	2:30 0

12.09.2007	Andorra – Kroatien
12.09.2007	Mazedonien – Estland
12.09.2007	England – Russland
13.10.2007	England – Estland
17.10.2007	Kroatien – Israel
17.10.2007	Mazedonien – Andorra
17.10.2007	Russland – England
17.11.2007	Mazedonien – Kroatien
17.11.2007	Israel – Russland
17.11.2007	Andorra – Estland
21.11.2007	England – Kroatien
21.11.2007	Israel – Mazedonien
21.11.2007	Andorra – Russland

## Gruppe F

02.09.2006	Nordirland – Island	0:3 (0:3)
02.09.2006	Lettland – Schweden	0:1 (0:1)
02.09.2006	Spanien – Liechtenstein	4:0 (2:0)
06.09.2006	Schweden – Liechtenstein	3:1 (1:1)
06.09.2006	Island – Dänemark	0:2 (0:2)
06.09.2006	Nordirland – Spanien	3:2 (1:1)
07.10.2006	Dänemark – Nordirland	0:0 (0:0)
07.10.2006	Lettland – Island	4:0 (3:0)
07.10.2006	Schweden – Spanien	2:0 (1:0)
11.10.2006	Island – Schweden	1:2 (1:1)
11.10.2006	Liechtenstein – Dänemark	0:4 (0:2)
11.10.2006	Nordirland – Lettland	1:0 (1:0)
24.03.2007	Liechtenstein – Nordirland	1:4 (0:0)
24.03.2007	Spanien – Dänemark	2:1 (2:0)
28.03.2007	Liechtenstein – Lettland	1:0 (1:0)
28.03.2007	Nordirland – Schweden	2:1 (1:1)
28.03.2007	Spanien – Island	1:0 (0:0)
02.06.2007	Dänemark – Schweden	0:3 (0:3)
02.06.2007	Lettland – Spanien	0:2 (0:1)
02.06.2007	Island – Liechtenstein	1:1 (1:0)
06.06.2007	Liechtenstein – Spanien	0:2 (0:2)
06.06.2007	Schweden – Island	5:0 (3:0)
06.06.2007	Lettland – Dänemark	0:2 (0:2)
22.08.2007	Nordirland – Liechtenstein	3:1 (2:0)
08.09.2007	Schweden – Dänemark	0:0 (0:0)
08.09.2007	Lettland – Nordirland	1:0 (0:0)
08.09.2007	Island – Spanien	1:1 (1:0)
1. Schweden	8 6 1 1	17: 4 19
2. Nordirland	8 5 1 2	13: 9 16
3. Spanien	8 5 1 2	14: 7 16
4. Dänemark	7 3 2 2	9: 5 11
5. Lettland	7 2 0 5	5: 7 6
6. Island	8 1 2 5	6:16 5
7. Liechtenstein	8 1 1 6	5:21 4

12.09.2007	Island – Nordirland
12.09.2007	Spanien – Lettland
12.09.2007	Dänemark – Liechtenstein
13.10.2007	Dänemark – Spanien
13.10.2007	Liechtenstein – Schweden
13.10.2007	Island – Lettland
17.10.2007	Schweden – Nordirland
17.10.2007	Liechtenstein – Island
17.10.2007	Dänemark – Lettland
17.11.2007	Spanien – Schweden
17.11.2007	Nordirland – Dänemark
17.11.2007	Lettland – Liechtenstein
21.11.2007	Spanien – Nordirland
21.11.2007	Dänemark – Island
21.11.2007	Schweden – Lettland

## Gruppe G

02.09.2006	Weißenrussland – Albanien	2:2 (2:1)
02.09.2006	Rumänien – Bulgarien	2:2 (1:0)
02.09.2006	Luxemburg – Niederlande	0:1 (0:1)
06.09.2006	Bulgarien – Slowenien	3:0 (0:0)
06.09.2006	Albanien – Rumänien	0:2 (0:0)
06.09.2006	Niederlande – Weißenrussland	3:0 (1:0)
07.10.2006	Rumänien – Weißenrussland	3:1 (2:1)
07.10.2006	Bulgarien – Niederlande	1:1 (1:0)
07.10.2006	Slowenien – Luxemburg	2:0 (2:0)
11.10.2006	Weißenrussland – Slowenien	4:2 (1:2)
11.10.2006	Luxemburg – Bulgarien	0:1 (0:1)
11.10.2006	Niederlande – Albanien	2:1 (2:0)
24.03.2007	Luxemburg – Weißenrussland	1:2 (0:1)
24.03.2007	Albanien – Slowenien	0:0 (0:0)
24.03.2007	Niederlande – Rumänien	0:0 (0:0)
28.03.2007	Bulgarien – Albanien	0:0 (0:0)
28.03.2007	Rumänien – Luxemburg	3:0 (1:0)
28.03.2007	Slowenien – Niederlande	0:1 (0:0)
02.06.2007	Albanien – Luxemburg	2:0 (1:0)
02.06.2007	Weißenrussland – Bulgarien	0:2 (0:1)
02.06.2007	Slowenien – Rumänien	0:2 (0:0)
06.06.2007	Luxemburg – Albanien	0:3 (0:2)
06.06.2007	Bulgarien – Weißenrussland	2:1 (1:1)
06.06.2007	Rumänien – Slowenien	2:0 (1:0)
08.09.2007	Weißenrussland – Rumänien	1:3 (1:2)
08.09.2007	Niederlande – Bulgarien	2:0 (1:0)
08.09.2007	Luxemburg – Slowenien	0:3 (0:2)
1. Rumänien	8 6 2 0	17: 4 20
2. Niederlande	7 5 2 0	10: 2 17
3. Bulgarien	8 4 3 1	11: 6 15
4. Albanien	7 2 3 2	8: 6 9
5. Weißenrussland	8 2 1 5	11:18 7
6. Slowenien	8 2 1 5	7:12 7
7. Luxemburg	8 0 0 8	1:17 0

12.09.2007	Slowenien – Weißenrussland
12.09.2007	Bulgarien – Luxemburg
12.09.2007	Albanien – Niederlande
13.10.2007	Rumänien – Niederlande
13.10.2007	Weißenrussland – Luxemburg
13.10.2007	Slowenien – Albanien
17.10.2007	Luxemburg – Rumänien
17.10.2007	Niederlande – Slowenien
17.10.2007	Albanien – Bulgarien
17.11.2007	Bulgarien – Rumänien
17.11.2007	Albanien – Weißenrussland
17.11.2007	Niederlande – Luxemburg
21.11.2007	Weißenrussland – Niederlande
21.11.2007	Rumänien – Albanien
21.11.2007	Slowenien – Bulgarien

betterFly

Europa hin  
und zurück.

ab 99 €\*



Darüber spricht ganz Deutschland:  
gemeinsam Europa entdecken.  
Rückflug und Meilen inklusive.  
Alles für diesen Moment.

129 Europa-Ziele direkt und

günstig ab Deutschland erreichen.

[www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)

There's no better way to fly.



**Lufthansa**

A STAR ALLIANCE MEMBER



# 22 attraktive Preise für jeden Fußball-Fan



Vier tolle Artikel – unter anderem dieser DFB-Chronograf – aus dem aktuellen Katalog der DFB-Fan-Corner.

## 1. Preis:

Eine Reise für zwei Personen – inklusive Eintrittskarten, Anreise mit der Deutschen Bahn und einer Übernachtung – zum EM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Wales am 21. November 2007 in Frankfurt am Main.

Fünf Plüschtiere des DFB-Maskottchens „Paule“, das nicht nur von den Kindern heiß und innig geliebt wird.





## 2. und 3. Preis:

**Ein unterschriebenes Trikot und ein handsignierter Ball der deutschen Nationalmannschaft.**



**Fünf hochwertige DFB-Wandkalender aus der bereits fertiggestellten Kollektion für das EM-Jahr 2008.**

## **Fünf Jahres-Abonnements des DFB-Journals, des offiziellen Magazins des Deutschen Fußball-Bundes.**



## 11 Fragen für den Fußball-Experten



Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästen ergeben die Lösung:

Einsendeschluss für dieses Gewinnspiel ist der 25. September 2007. Die Lösung ist entweder auf dem Postweg an den Deutschen Fußball-Bund, Direktion Kommunikation, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt am Main, zu senden oder im Internet auf [www.dfb.de](http://www.dfb.de) im Bereich Publikationen das Formular auszufüllen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im DFB-Aktuell, das zum EM-Qualifikationsspiel gegen Wales am 21. November 2007 in Frankfurt am Main erscheint, veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine atemberaubende schwarz-rot-goldene Atmosphäre werden die Fans am 17. Oktober 2007 im sicherlich ausverkauften Münchener WM-Stadion erleben.

# deutschland - tschechische republik

## 17.10.2007 in münchen

86

### die termine der nationalmannschaft

- |            |                                                                       |
|------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 13.10.2007 | Irland - Deutschland in Dublin<br>(EM-Qualifikation)                  |
| 17.10.2007 | Deutschland - Tschechische Republik in München<br>(EM-Qualifikation)  |
| 17.11.2007 | Deutschland - Zypern in Hannover<br>(EM-Qualifikation)                |
| 21.11.2007 | Deutschland - Wales in Frankfurt am Main<br>(EM-Qualifikation)        |
| 06.02.2008 | Österreich - Deutschland in Wien                                      |
| 26.03.2008 | Schweiz - Deutschland<br>(Austragungsort wurde noch nicht festgelegt) |

### ticket-service für die fans

Der Kartenverkauf für alle Heimländer Spiele der deutschen Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 01805/110201. Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Möglichkeit der Kartenbestellung für Länderspiele im Ausland entnehmen Sie bitte unserer Website [www.dfb.de](http://www.dfb.de).



**Impressum: DFB-Aktuell 6/07**  
**(Deutschland - Rumänien)**

#### Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund (DFB)  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt/Main  
Telefon 069/6788-0  
[www.dfb.de](http://www.dfb.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Harald Stenger

#### Redaktionelle Koordination:

Niels Barnhofer, Thomas Dohren,  
Klaus Koltzenburg

**Layout:** Ruschke und Partner GmbH,  
Graphic Design

**Technische Gesamtherstellung, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:** Ruschke und Partner GmbH, Print Consult, Hohemarkstraße 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0

#### Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Ellen Bertke, Stephan Brause, Ralph Durry,  
Jens Grittner, Thomas Hackbarth, Michael Herz,  
Christian Löer, Christian Müller, Joachim  
Schmidt, Marcel Schwamborn, Wolfgang Tobien,  
Jürgen Zelustek

**Bildernachweis:** Baumann, Bongarts/Getty  
Images, Eduard Bopp, Andrea Bowinkelmann,  
Herbert Bucco, Deutsche Presse-Agentur, firo,  
imago, Mercedes-Benz, Ingo Teusch, veer

Um Ihren Rechtsschutz kümmern wir uns.



MACHT STARK.



Wir tun alles, damit Sie zu Ihrem Recht kommen. Im Sport und im Privaten.  
Verlassen Sie sich auf die ARAG – Ihr Rechtsnavigator und Deutschlands  
Sportversicherer Nummer 1. Nur gewinnen müssen Sie noch selber.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZUCKER  
*Coca-Cola* zero

[WWW.COKE.DE](http://WWW.COKE.DE)